

Ihr Englein traget unsre Bitten zu Dem, Der so für uns gestritten,
Gekämpft, geblutet und gelitten; im Schmerzenskelch bringt alle Gaben,
Die jemals wir geopfert haben! – O sühnet den Vater,
Den Sohn lobpreist, und uns erflehet den heiligen Geist! –

Verlag d. kath. Bücher-Vereins in München.

Der Herr sei mit uns!

Gebet- und Betrachtungsbuch

zur

alleinigen und gemeinschaftlichen Erbauung

für

katholische Christen.

Von

Mathias Schön,

geistl. Rath, Vorstand der k. Herzogspitalkirche, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael, Jubelpriester, Benefiziat und Klosterbeichtvater in München.

Dritte Auflage.

Mit Approbation des Hochwürdigsten Erzbischöflichen Ordinariates München und Freising.

München 1853.

Verlag des katholischen Büchervereins.

Druck von E. Huber in Wasserburg.

Das

Ordinariat des Erzbisthums München und Freising

bezeugt hiemit, daß in dem Buche mit dem Titel: „Der Herr sei mit uns! Gebet- und Betrachtungsbuch zur alleinigen und gemeinschaftlichen Erbauung für katholische Christen — von Mathias Schön — nichts enthalten sei, was der katholischen Glaubens- und Sittenlehre entgegen wäre.

München, den 3. Mai 1847.

Dr. Windischmann,
Generalvikar.

M. Balth. Sellmayr,
Sekretär.

Liebes Büchlein! So gehe nun deine Wege, und klopfe an bei kleinen und großen, bei jungen und alten Herzen, und wo du Aufnahme oder Eingang findest, sage es gleich, **wen** du bei dir hast, nämlich: Jesum, den Gekreuzigten, das ist, seine Lehre nach dem Katechismus, sein Opfer der heiligen Messe, seine heiligen Sakramente der Taufe, der Buße, der Kommunion und der Firmung, seine Kindheit, sein Leben, Lehren, Leiden und Sterben, sein Einsseyn mit dem Vater und dem heil. Geiste: die dreieinige Sorgfalt für uns, seine und unsere Mutter, die reinste aber doch schmerzhafte Jungfrau Maria mit dem heil. Joseph, die heiligen Engel, alle Heiligen im Himmel mit den leidenden Seelen im Fegfeuer. Die Herzen, welche für dieses Sinn und zu diesem Allem Liebe haben, werden bei deinem Gebrauche auch Etwas von dem erfahren, was der heilige Apostel Paulus bezeugt: I. Kor. 2, 2. „Ich hatte mir vorgenommen, nichts unter euch zu wissen, als allein Jesum, und diesen, als den Gekreuzigten." Philipp. 1, 21. „Christus ist mein Leben und Sterben, mein Gewinn."

Sage es auch, wo du Aufnahme findest, daß du dich gern für jedes Herz allein hingibst, doch eben so gern mehrere Herzen nach den Worten Jesu (Matth. 18, 19, 20.) mit einander zur Andacht vereinigen möchtest, daß du vielleicht brauchbar wärest, in Anhörung der heiligen Messe, in Empfangung der heiligen Kommunion zwei Chöre zu bilden, und Mehreren zugleich durch Rosenkränze, Litaneien und andere Gebete, bei Versammlungen, z. B. der Schule, des Hauses, des Wallens 2c., oder im Krankenzimmer, auch bei Anliegen mit neuntägiger Andacht zur gemeinschaftlichen Erbauung zu dienen.

Wo man dich zum Gebet aufnimmt, mache eine Erinnerung, oder ein Ansuchen an Betende, daß sie auch für Denjenigen und Diejenigen beten möchten, die dich hiemit im Namen Jesu am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä 1846, das Zweitemal am Feste aller Heiligen 1848, und das Drittemal am Feste Mariä Heimsuchung 1852 auf deine Reise beförderten.

Inhalts-Anzeige.

Seite

Andacht für die Verstorbenen.

Morgenandacht.

Mein Christ!

Zur rechten Zeit oder nach dem ersten Ruf stehe sogleich auf, mache andächtig das heil. Kreuz und sprich:

Im Namen Jesu, meines Herrn und Heilandes stehe ich auf; Er hat mich erlöset mit seinem kostbaren Blute. Er wolle mich heute bewahren vor allem Uebel des Leibes und der Seele, mir helfen zu allen Tugenden und mich führen zum ewigen Leben. Amen.

Großer, heiliger Gott! Dich bete ich in tiefster Ehrfurcht und Demuth an. Herzlich danke ich Dir für alle Wohlthaten, die Du mir die Zeit meines Lebens, besonders diese Nacht, erwiesen hast. Ich bitte Dich, gib mir die Gnade, daß ich diesen Tag nach Deinem Wohlgefallen gut anwende, die Ewigkeit nicht vergesse, jede Sünde über Alles fürchte und fliehe, Dich über Alles liebe und Deinen heil. Willen in Allem eifrig vollbringe, ja, für Dich lebe und sterbe. Meine bisher begangenen Sünden will

ich bereuen, büssen und bessern; lieber will ich sterben, als Dich an diesem Tag mit der kleinsten freiwilligen Sünde wieder beleidigen. Ich will suchen, Dir heute vor Allem wohlzugefallen, vor Deinen Augen zu wandeln und Dein treues Kind zu sein. Ich opfere Dir auf all mein Denken, Reden und Arbeiten, Thun und Lassen, Freuden und Leiden, und vereinige es mit den unendlichen Verdiensten des Lebens und Leidens Jesu Christi. Auch opfere ich es auf für alle Lebende und Sterbende, für meine Aeltern, Wohlthäter, Priester, Lehrer, besonders auch für Sünder, daß sie sich bekehren, und für Verstorbene N. N., daß sie die ewige Ruhe erlangen.

Jesus, meine Liebe, mein Vertrauen, mein Alles! Nach Deinem Worte will ich meinen Willen und Eigensinn verläugnen, das Kreuz auf mich nehmen und Deinem Beispiele nachfolgen in Sanftmuth, Demuth, Liebe, Geduld, Fleiß und Gehorsam. Laß Dein Leiden und Sterben an mir nicht verloren sein, und führe Du mich zu Dir in den Himmel ein.

O heil. Maria! reinste und heiligste Jungfrau! Mutter meines Heilandes! sei auch meine Mutter, und erlange mir durch Deine mächtige Fürbitte die Gnade eines reinen, heiligen Lebens, und heute eines frommen und gottseligen Tages.

Heiliger Schutzengel! ich empfehle mich auf's Neue Deinem mächtigen Schutze. Möchte ich in Reinheit des Gewissens, in Gehorsam, Lob Gottes und in Dienstfertigkeit auch ein Engel sein!

Du, mein heiliger Kirchen-, Schul-, Namens-, Firmungs-Patron, und ihr alle Heilige Gottes, bittet für mich, daß ich in früher Jugend und zu aller Zeit nicht der Welt, nicht den bösen Beispielen, sondern nur dem Guten in Allem folge. Amen.

Dir, Jesus, ich mich ganz befehl';
Steh' immer mir zur Seite.
Und wenn ich irre, wenn ich fehl',
Mich wieder zu Dir leite! —

Abendandacht.

Am Abend blicke dankbar auf zum Himmel, woher du Segen und Geduld erfahren, blicke auf zum Kreuze, und erwäge die Wunden Deines Heilandes, küße die Wunde der rechten Hand, womit Er Gnade und Hilfe dir gereicht, und sei dankbar! Wende dich zur Wunde seiner linken Hand, und erforsche hier dein Gewissen, wie, — wann, — wo, — wie oft du Ihn beleidiget hast. — Fliehe in die Wunde der heiligen Seite mit reumüthigem Herzen und besserem Sinn, damit sein Blut dich reinige. — Verehre die Wunden des rechten und linken

Fußes, und trage deine Bitten für dich und Andere vor, damit du eine sanfte Ruhe erhältst, und aufwachend, täglich bessere Wege zum Heile gehest.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich bete nun Deine unendliche Majestät in tiefster Demuth an, lobe und preise Deine väterliche Güte und Liebe, die ich heute jede Stunde und jeden Augenblick erfahren habe. Sieh an die Wunde der rechten Hand Deines göttlichen Sohnes, womit Er Dir Ehre und Dank für uns darreicht. O gütigster Gott! wie undankbar, vergessend Deine Wohlthaten, und wie sündhaft ist mein Herz vor Dir! — Frage ich mein Gewissen über jedes der zehn Gebote, über jede der sieben Hauptneigungen, über jede Stunde des Tages, welche Schulden finde ich in meinem Denken, Reden, Thun und Unterlassen! — O laß' mich's durch die Wunde der linken Hand Jesu recht erkennen! Mit Reue und Zerknirschung über jede Sünde bitte ich um Verzeihung durch die Wunde der heiligen Seite Jesu, — damit durch dieses heilige Blut mein Herz rein gewaschen, Dir wohlgefalle! Mit reinem Herzen bitte ich durch die heiligen Wunden der Füße Jesu: Sei Du, o Gott, und Herr! in dieser Nacht mein Schutz und Hort, mein Schild gegen böse Feinde und böse Menschen, gegen Versuchung zur Sünde. Ich opfere mich ganz und un-

bedingt Dir auf, und empfehle in Deine Hände meinen Leib und Geist. — Alles an mir soll Dich loben und preisen; jeder Pulsschlag meines Herzens, jeder Athemzug, jede Bewegung sei eine Erinnerung meiner Liebe und Treue gegen Dich. Amen.

O Maria, Du reinste, gütigste Mutter der Gnade! herzlich danke ich Dir für Deinen Schutz am heutigen Tage und bitte um Deine mütterliche Liebe auch in dieser Nacht.

Heil. Schutzengel bleibe mir zur Seite.

Heil. Patronen und alle Heilige Gottes! bleibet auch in dieser Nacht meine Freunde, meine Fürbitter und Beschützer.

O Jesu! mach' mich rein!
Laß sanft mich schlafen ein;
Es schlafe die Natur,
Mein Herz Dir wache nur!
Wie bin ich wohlbewahrt
Durch Deine Gegenwart!

Betrachtung
auf jeden Tag des Monats.

---

1. Tag.

Religion.

Vater, dieß ist das ewige Leben, daß sie Dich, den allein wahren Gott, und den Du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen. Joh. 17. Kap.

Wer die rechte Erkenntniß von Gott, von Jesu Christo hat, der wird ihn auch verehren, liebend anbeten und seinen Willen befolgen. Diese Erkenntniß und Verehrung Gottes heißt Religion, und ist eine Gnade Gottes, um die man täglich bitten soll. Gott lernen wir kennen durch Betrachtung seiner Werke, durch Umgang mit Ihm im Gebete und Wandel vor Ihm, durch lebendigen Glauben an sein Wort und seine heilige Kirche, durch den Gebrauch der heiligen Sakramente und Mitwirkung mit der göttlichen Gnade. Bittest alle Tage um die rechte Erkenntniß und Weisheit? Strebst du auch darnach, als nach dem Einen Nothwendigen mit allem Eifer, im Religionsunterrichte? in Christenlehren? in Predigten? —

O selig ist, wer Gott erkennt,
Und ihn mit Liebe Vater nennt.

2. Tag.

Wort Gottes.

Selig sind, die Gottes Wort hören und es beobachten.
Luk. 11, 28.

Gott hat dem Menschen sein Wort im alten Testamente durch Patriarchen und Propheten, und im neuen Testamente durch seinen Sohn Jesus Christus, und durch die Kirche unter dem Beistande des heil. Geistes geoffenbaret. Dieß Wort Gottes war theils von frommen Männern schriftlich, theils mündlich verbreitet worden. Die Auslegung steht den Vorgesetzten der Kirche zu, weil Ihnen Jesus den Beistand des hl. Geistes zugesichert hat. Man lernt dieß göttliche Wort in der heiligen Schrift, biblischen Geschichte und im Katechismus, und hört es in der Kirche, Schule 2c. 2c. Dieß göttliche Wort, die Lehre Jesu, ist uns ein Licht, das im Finstern leuchtet, ein Spiegel, worin wir die Flecken unsers Herzens sehen, eine Arznei, die unsere geistigen Krankheiten heilet, ein Thau, der das trockne Herz erquickt, ein Schwert, das den Feind (den Satan) vertreibt, ein Same, der dreißig-, sechzig-, ja hundertfältige Frucht bringt. — Höre und beobachte gern das Wort Gottes, dann hast du mit Maria den besten Theil erwählt, der dir nicht genommen wird. —

Welche Freude, welchen Eifer hast du zum Worte Gottes, in der Kirche, Schule, oder sonst? Wie lernest deinen Religionsunterricht? was merkest dir aus der Predigt und Christenlehre zum bessern Leben?

Gottes Wort bleibt ewig,
Macht die Menschen selig.

3. Tag.

Gottes Eigenschaften.

Werdet vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Math. 5, 48.

Sieh die Aufschrift auf dem Schilde des heil. Erzengels Michael: Wer ist wie Gott? — Er ist das vollkommenste Wesen, unendlich mächtig, weise, gütig, heilig, gerecht, barmherzig, wahrhaft, treu, allgegenwärtig, allwissend, von Ewigkeit zu Ewigkeit, voll väterlicher Fürsorge für alle seine Geschöpfe, aber vorzüglich für die Menschen; dreifach in den Personen, Ein Gott in der Wesenheit. Er ruft uns zu: „Ich bin der Erste und der Letzte — außer mir ist kein Gott!“ — „Werdet heilig, denn auch Ich bin heilig!“

Wer seine Vollkommenheiten betrachtet, wie sollte er Ihn nicht anbeten? Wer seine Allmacht und Weisheit erkennt, wie sollte er Ihm nicht ver-

trauen? Wer seine Heiligkeit, Güte und Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Allgegenwart und Allwissenheit betrachtet, wie wird er sich heilsam vor der Sünde fürchten?

Gott, meinen Schöpfer, bet' ich an,
Was Er mir thut, ist wohlgethan.

4. Tag.

Von den heiligen Engeln.

Lobet Ihn (Gott) und alle seine Engel. Psalm 148, 2.

Die heil. Engel hat Gott im seligsten Zustande und mit den herrlichsten Vorzügen erschaffen. Ein Theil ward hochmüthig — und verlor für immer seine Seligkeit. Dies sind nun auch unsere Widersacher, Verführer, böse Feinde. Die guten Engel blieben Gott treu, sind auf den Wink gehorsam, und eilen, den Menschen zu helfen, sie zu beschützen. O fliehe nur den Stolz, die Hoffart, den Hochmuth, den Eigensinn, der dich den Teufeln ähnlich macht, und auch in die Hölle stürzt. — Bist du unschuldig, engelrein im Herzen? Bist du demüthig, ohne Anmaßung, ohne Einbildung? Bist du gehorsam auf den ersten Wink, Andern kein böser Feind, der verführt, sondern ein guter Engel, der schnell gehorcht, gerne hilft, wo er kann, zum Himmel,

zum ewigen Leben? Wie verehrest täglich deinen heil. Schutzengel?

Gottes Engel lehren mich sein
Demüthig, gehorsam, gut und rein.

5. Tag.

Der Mensch.

Wessen ist dieß Bild? Math. 22, 21.

Unter allen Geschöpfen auf Erden ist der Mensch das vornehmste — ein Ebenbild Gottes, das Ihm immer ähnlicher werden kann in seinen Vollkommenheiten, das ist, immer weiser und gütiger, heiliger und gerechter, barmherziger und frömmer, nach dem Beispiele Jesu. Bedenk, wozu bist du auf der Erde? Was ist dein Ziel? Wie kommst diesem nach, daß du Gott ähnlicher werdest, Ihm dienest, seinen Willen erfüllest und selig werdest? Dazu hast du Vernunft und Gewissen, Offenbarung, Gnade, Sakramente, Sakramentalien, Kirche und Anstalten ꝛc., benütze es täglich; prüfe dich am Morgen und erwecke gute Vorsätze; prüfe dich am Abend über den ganzen Tag, und verbessere, was du gefehlt hast.

Gottes Wille sei mein Ziel,
Weil Gott nur mein Bestes will.

6. Tag.

Die Sünde.

Die Sünde ist durch einen Menschen in die Welt gekommen &c. Röm. 5, 12.

Der Mensch nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen, in's Paradies, den Ort der Unschuld, Gnade und des Umganges mit Gott, versetzt, mit allen Gnaden bereichert, ist doch Gott seinem Vater ungehorsam, glaubt mehr dem Worte des Verführers, als dem Worte Gottes, übertritt Gottes Gebot, fällt in Sünde, verliert Gottes Gnade, wird sterblich und schwach, im Geiste voll Begierlichkeit zum Bösen, aus dem Paradiese auf die Erde vertrieben, und verbreitet Schuld und Strafe auf alle Nachkommen. Welches Uebel ist doch die Sünde, die Uebertretung eines Gebotes Gottes? Wie sehr soll ich auch die kleinste Sünde verabscheuen, die begangenen bereuen, und mich vor künftigen hüten? — Welche sind meine gewöhnlichsten?

Das größte Uebel ist die Sünd',
Ich flieh', werd' ich versucht, geschwind.

7. Tag.

Die Gnade.

Durch den Gehorsam des Einzigen kommt Gnade und Vergebung für Viele. Röm. 5.

Durch die Sünde kam nur Verderben für Zeit und Ewigkeit. Hilflos, rettungslos hätte der Mensch, wie die gefallenen Engel, immer bleiben müssen, wäre er ohne Hilfe geblieben. Welche Hilfe mußte nun kommen? Eine göttlich menschliche. Diese war im Paradiese verheißen, immer, 4000 Jahre vorgebildet, und endlich in Jesu Christo, dem Sohne Gottes, der Mensch geworden ist, reichlich erschienen; so daß wir durch Buße und Glauben wieder Gnade finden, Unsterblichkeit einst erhalten, Kraft gegen das Böse wieder erlangen können und sollen. Groß war die Sehnsucht der Gläubigen nach dem Erlöser, und wo diese Sehnsucht, da ist der Heiland mit seiner Liebe und Gnade. Prüfe dich, ob du Sehnsucht und Verlangen nach Ihm habest. Er wird Dein Erlöser, dein Alles sein.

Jesus ist mein Retter, meine Huld,
Durch sein Blut vergibt er meine Schuld.

8. Tag.

Jesu Jugend.

Er ging mit ihnen hinab nach Nazareth und war ihnen unterthan. Luk. 2, 5.

Jesus kam auf die Erde voll Liebe zu den Menschen. — In tiefster Armuth war Er in einem Stalle geboren, von Hirten und Königen angebetet;

mußte vor dem grausamen Herodes, bis zu dessen Tode, nach Aegypten fliehen, wollte seine Kindheit und Jugend im armen Nazareth zubringen, hier seiner Mutter und seinem Nährvater Joseph, im Tempel aber seinem himmlischen Vater gehorsam sein, hatte gemeine Handarbeit verrichtet, damit Er der kleinen und großen Jugend ein vollkommenes Beispiel des Gehorsams und Fleißes sei. Dieß sollte Kindern und Erwachsenen bei allem Lernen, Arbeiten und in Beschwernissen zum Trost und zur Freude sein, daß Jesus die längste Zeit seines Lebens mit der Handarbeit und in Zurückgezogenheit zugebracht. Wie oft denkst du beim Lernen und Arbeiten daran? Welchen Muth und Fleiß macht es dir? wie fliehst du die Trägheit?

Jesu! Muster aller Tugend!
Sei mein Vorbild in der Jugend!

9. Tag.

Jesus unser Lehrer.

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Joh. 14, 6.

Nachdem Jesus dreißig Jahre in der Zurückgezogenheit und im thätigen Leben zugebracht, fing Er erst an zu lehren und zu predigen, und bestätigte seine Lehre mit Wundern und Weissagungen, die in Erfüllung gingen. Er heilte alle Kranken,

die zu ihm kamen, weckte Todte zum Leben, und zeigte sich durch seinen Wandel als das vollkommenste Beispiel der Tugend, gab Jedem, der Ihm folgen wollte, seine Gnade, setzte heil. Sakramente ein, verlieh uns seinen Geist, so daß er selbst sagte, was Er Allen sein wolle: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben": Der Weg als Beispiel, der Lehrer als Wahrheit, das Leben durch seine Gnade, Verdienste und Sakramente. Hörest du diesen Lehrer, wie Maria, die Schwester Marthas — dann hast du den besten Theil erwählt; folgest diesem Beispiele auch im Gehorsam, und bittest Ihn um seine Gnade?

Der Weg, die Wahrheit und das ew'ge Leben
Sei, Jesu, mir! Dir bleib' ich ganz ergeben.

10. Tag.

Jesus unser Erlöser.

Von der Kraft des Leidens, der Wunden und des Blutes Jesu.

Ich habe mir vorgenommen, nichts unter euch zu wissen, als Jesum den Gekreuzigten. 1. Kor. 2, 2.

Was der hl. Apostel Paulus, und mit ihm alle heiligen Apostel des Herrn und alle Heiligen erfahren haben, das bestätigt sich alle Tage in je-

dem gläubigen Herzen, welches mit wahrer Andacht das Leiden Jesu betrachtet.

Solch blutige Todesangst, so viele Mißhandlungen, Schläge, Stöße, Backen- und Geiselstreiche, Dörnerstiche, solch grausames Fortschleppen, Entkleiden, Kreuzannageln, Erhöhen des Kreuzes zwischen zwei Mördern, das Vergießen des Blutes bis zum letzten Tropfen, alle Schmach, Lästerungen, Leiden und Peinen aus Liebe zu uns Menschen, nur für unsere Sünden und verdienten Strafen, müssen auch das steinerne Herz zermalmen.

O glaub' es, beherzige es mit allem Ernste und mit Aufrichtigkeit, und du wirst Ihn so lieb gewinnen, daß du Allem entsagest und Ihm allein anhangest in vollkommener Liebe; du wirst zerknirscht vor Ihm an deine Brust schlagen, wirst Ihn so lieb gewinnen, daß du dich Ihm ganz ergibst, und nur Ihm leben, leiden und sterben willst.

Jesu! Deine Leiden, Deine Pein
Drück' mir tief, ja tief in's Herz mir ein!

11. Tag.

Jesus unser Leben.

„Er ist auferstanden, und nicht mehr hier!" (im Grabe). Luk. 24, 6.

Die Trauer der Apostel, Jünger und Frauen, besonders der Magdalena, über den Tod Jesu, war

unbeschreiblich. Allein, ganz ward erfüllt, was Jesus voraussagte: „Eure Trauer wird in Freude verwandelt werden.“ Am dritten Tage, am Sonntage, ging Jesus wieder lebendig aus dem Grabe hervor. Engel verkündeten es den Frauen und Er selbst erschien der treuen, suchenden und weinenden Magdalena, den Frauen, den Jüngern, nach und nach Allen mit seinen fünf Wundmalen, mit seiner unendlichen Liebe, Herablassung und Unterredung vom Reiche Gottes. Jesu Auferstehung nimmt auch unsere Traurigkeit weg, wenn wir um Seinetwillen trauern, daß wir Ihn verloren, Ihn beleidiget haben. Wollen wir nur auferstehen vom Tode der Sünde, und in's Grab der Sünden nicht mehr zurückkehren, standhaft bleiben, wie die Jünger nach Ostern. — Wie denkst daran am Morgen? Wie stehst auf von der Sünde?

Jesus lebt für mich! ist nicht mehr todt,
Welche Freud', welch' Trost in jeder Noth!

12. Tag.

Jesu Himmelfahrt.

Während Er sie segnete, schied Er von Ihnen, und fuhr auf in den Himmel. Luk. 24, 5.

Jesus wollte vor den Augen seiner Jünger auf dem nämlichen Berge sein Werk auf Erde vollenden,

auf welchem Er sein Leiden angefangen hat, am Oelberg. Hier segnete Er seine Jünger, sprach noch Abschiedsworte an sie, und erhob sich in den Himmel, zu seinem Vater empor. Die Jünger blickten Ihm immer nach, bis zwei Engel, vor ihnen stehend, sie aufmerksam machten, daß Er einst wieder kommen werde. Unterdessen will Jesus denen, die Ihn lieben, Ihm nachfolgen, ein herrliches Ort im Himmel bereiten. Dahin soll unser Sinn gerichtet, dahin unser Streben thätig sein, dahin sollen alle unsere Meinungen und Absichten zielen. Dort ist unsere ewige Freude, unser ewiger Jubel. Wohin richten wir unsere Gedanken, unser Streben, unsere Meinung und Absicht? — Aufwärts? — Wie oft vergessen wir dessen?

Mein ganzes Herz
Flammt himmelwärts,
Es möcht' bei Jesu sein,
Wär' es nur gut und rein!

13. Tag.

Sendung des heil. Geistes.

Alle beharrten einmüthig im Gebete sammt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und sammt seinen Brüdern. Apostelgesch. 1, 14.

Was mangelte wohl den Jüngern nach der Himmelfahrt Jesu? Furchtsam, schüchtern, schwach

waren sie in ihrem ganzen Wesen. Allein am zehnten Tage nach Jesu Himmelfahrt waren sie im Gebet versammelt, wurden voll des heil. Geistes und auf einmal ganz anders, ganz umgewandelt — voll Licht und Erkenntniß, voll heiligen Sinnes und Muthes, und voll Kraft, vor allen Menschen das Evangelium zu verkünden, zu wirken mit Wort und That, mit Herz und Mund, mit Treue und Geduld, zu lehren mit Weisheit und Eifer. Wie sie lehrten, so lebten sie bis zum Martertode. O bete oft und gerne um den hl. Geist, um seine Heiligung, wirke seiner Gnade mit, und auch du wirst seine heiligmachende Kraft, seinen Trost, seinen Frieden, seine Freude erfahren. — Wie oft bittest du um den heil. Geist? Wie sehnst du dich nach seiner Gnade? — Wie entschlossen bist du, treu mitzuwirken? —

Sieh, Geist des Herrn, wie arm, wie schwach ich bin!
Mach' neu das Herz, und gib mir Jesu Sinn!

14. Tag.

Die Kirche.

Du bist Petrus (ein Fels), und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Matth. 16, 18.

Jesus hat väterlich gesorgt, daß seine Anstalten zum Heile der Menschen bis an's Ende der Welt

fortdauern sollten. Er hat eine Gesellschaft von Rechtgläubigen unter einem sichtbaren Oberhaupte gestiftet, und ihnen, als seinen Schafen auch Hirten, das ist, Bischöfe und Priester gegeben, mit einem dreifachen Amte: dem Lehr=, Priester= und Vorsteher=Amte. Dazu sind Vorsteher, daß sie die Gläubigen regieren, und diese müssen ihnen aber auch gehorchen. Als solche Gesellschaft ist sie dann die Eine, heilige, apostolische und katholische Kirche.

Wie erkennst du die Gnade, daß du in der wahren Kirche bist, — wie gehorsamst den Vorstehern, den Geboten der Kirche? — Gehörst nicht zum Unkraut, zu den Bäumen, die keine guten Früchte bringen, sondern schlechte, aber auch, wenn sie keine bessern Früchte bringen, in's Feuer geworfen werden? —

Jesu! Deiner Kirche Kind zu sein,
Bin ich treu, wie kann mich dieß erfreu'n! —

15. Tag.

Die Gemeinschaft der Heiligen.

Wir sind Viele Ein Leib in Christo, einzeln untereinander aber Glieder. Röm. 12, 5.

Ein neues Gebot gebe ich euch, sagt Jesus, daß ihr einander liebet, wie ich euch geliebt habe. Diese Liebe soll unzertrennlich sein, selbst der Tod soll sie nicht aufheben können. Ja, unter den gläu=

bigen Christen erstreckt sich dieses Band, diese Verbindung der Liebe, bis über das Grab, mit den Auserwählten im Himmel und mit den leidenden Seelen im Fegfeuer. Alle sind und bleiben durch das Band der Liebe vereiniget. Die Heiligen bitten für uns, wir verehren sie, suchen sie nachzuahmen. — Für die leidenden Seelen bitten wir, und fliehen die kleinste Sünde. Nur die Verdammten in der Hölle sind ausgeschlossen. — Bist du durch keine Sünde in Gefahr, ewig ausgeschlossen zu werden? — Hast du das Band dieser Verbindung, die Liebe? — Kämpfest gegen Welt, Satan und Fleisch? — Wie ist deine Liebe beschaffen, gegen welche beweisest du sie? welche Dienstfertigkeit übest Du? —

Jesu! Haupt in Lieb' vereinter Glieder,
Laß uns Eins seyn, und bald sehen wieder!

16. Tag.

Die vier letzten Dinge.

Gedenke, o Mensch! an die vier letzten Dinge, so wirst Du ewig nicht sündigen. Ekklesiastikus 7, 10.

Jesus hat so oft von Tod, Gericht, Hölle und Himmel geredet, und doch will der Mensch nichts wissen, nichts hören vom Sterben. Jesus nennt den Tod einen Dieb, das Gericht die strengste Verurtheilung, die Auferstehung die Scheidung

der Guten von den Bösen, die Aernte des guten Weizens und des Unkrautes, die Hölle einen Ort der ewigen Finsterniß, des nie sterbenden Wurmes, des nie erlöschenden Feuers; den Himmel den ewig großen Lohn, die herrlichste Wohnung, das ewige Leben; das Fegfeuer den Ort der strengsten Bezahlung kleinster Schulden, Reinigung von den kleinsten Fehlern. So gewiß Alles dieß ist, will der Mensch doch nicht daran denken, keinen Ernst zur Vorbereitung anwenden, und zur Hauptsache, zur Ewigkeit, nicht bereit sein. — Wie ist dir heute — alle Tage, wegen des Sterbens und der Ewigkeit zu Muthe? Was denkst du dir bei dem Tode so vieler Menschen?

O Jesu! Siehe wie mich die Sünde reu't,
O, mache mich zur Ewigkeit bereit! —

17. Tag.

Hoffnung.

Freuet euch, und frohlocket; denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. Matth. 5, 12.

Jesus sagt: „Wer mir nachfolgen will, der verläugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich.“ „Wer nicht Allem entsagt, kann mein Jünger nicht sein.“ Dieß ist eine strenge Forderung; allein es sind aber auch die Verheißungen unend-

lich groß, herrlich und erfreulich. Er zeigte sich in der Herrlichkeit auf dem Berge Thabor; Er ließ dem Stephanus seine Herrlichkeit noch auf Erden sehen, den heil. Paulus in den dritten Himmel erheben. Es sind unendliche Schätze, die Gott den Seinen bereitet hat. — Kein Aug' hat es gesehen, kein Ohr hat es gehört, und in keines Menschen Herz ist es gekommen, was Er den Seinen bereitet. Daher soll der Christ täglich die Hoffnung erwecken, an die ewigen Güter denken, und in dieser freudigen Gewißheit Alles erwarten was Gott den Seinen verheißen hat.

Welche Hoffnung hast du? Welche Mühe wendest du an, das Verheißene zu erlangen? Wie verschmähest du das Irdische und verlangest das Ewige? Woran auf Erden hängt etwa dein Herz?

Jesu! welch' Verheißung gabst Du mir? —
Hilf', daß täglich ich mich sehn' nach Dir! —

18. Tag.

Das Gebet.

Bittet, so werdet ihr empfangen ꝛc. Luk. 11, 9.

Der Mensch, nach dem Ebenbilde Gottes geschaffen, kann keine wahre Ruhe, keinen wahren Frieden, keine wahre Freude finden, als nur in Gott. — Wie der Leib nicht lebt ohne Luft, der

Fisch nicht ohne Wasser; so der Geist nicht ohne Gebet. — Ohne Gebet, — Erhebung des Herzens und Sinnes zu Gott, ist auch kein Zusammenhang zwischen Gott und den Menschen. Daher steht geschrieben: „Bittet, und ihr werdet empfangen, suchet, und ihr werdet finden, klopfet an, und es wird euch aufgethan!“ Man muß ohne Unterlaß beten. — Darum betete Jesus oft ganze Nächte, darum wollte Er uns ein eigenes Gebet geben. Wehe den Christen, die das Gebet überflüssig halten; wenn sie auch scheinen Weisheit zu besitzen; ihre Armuth ohne Gott wird sie zu Schanden machen. — Der Christ betet innerlich und äußerlich, ergreift alle Mittel zur Versammlung des Geistes, und läßt sich von Lauen und Ungläubigen nicht irre machen. — Was, wie, wann, wo, wie oft betest du?

Jesu! lehr' mich beten jederzeit,
Ueberwinden meine Lauigkeit! —

19. Tag.

Maria und die Heiligen.

„Lobet den Herrn in seinen Heiligen!“ Psalm 150, 1.

Jesus hatte auch zwei Heilige bei sich auf dem Berge Thabor bei seiner Verklärung, Moses und Elias, mit denen Er über sein Leiden sprach. Er sagte von Engeln, wie sie sich über die Bekehrung

eines Sünders mehr erfreuen, als über neun und neunzig Gerechte; um so mehr die Heiligen, die, als unsere Mitmenschen, Antheil an unserm Heile nehmen. — Wer unter den Heiligen sollte sich aber mehr um uns annehmen, als die Mutter Jesu, als die auserwählte Jungfrau, als die unter dem Kreuze ausharrende, und uns durch und mit Johannes gegebene Gottes-Mutter, Maria? — Was vermochte sie und die Heiligen auf Erden, was vermögen sie erst im Himmel? — Die wahre Andacht zu Maria hatte immer unaussprechlichen Segen verbreitet, und die Verehrung der Heiligen frommes Leben befördert. — Wie ist deine Andacht und Verehrung? Wie dein Ave Maria, dein Rosenkranz? Wie deine Gebete und Gesinnungen zu den heiligen Patronen?

Jesu! Deine Mutter ehren wir,
Deine Heil'gen stets zum Lobe Dir.
Jesu! zu Maria gib uns Kindersinn,
Ihr und Heil'gen laß uns folgen immerhin.

20. Tag.

Liebe Gottes.

Die Liebe ist der Inbegriff des Gesetzes. Röm. 13, 10.

Das größte, heiligste, ewige Gebot ist die Liebe Gottes und des Nächsten. Gottes höchste Liebens-

würdigkeit finden wir überall, besonders in seinen Vollkommenheiten und in seiner unendlichen Liebe zu uns. Dieß Feuer der Liebe Gottes hat die allergrößte Kraft, — das Schuldige zu leisten, die Sünde zu meiden, alle Leiden zu tragen. Diese Liebe besteht in größter Freude an Gott, und eifrigster Bestrebung, Ihm zu gefallen. Diese Liebe zeigt sich in Gehorsam gegen die Gebote Gottes. — „Wer meine Gebote hat, und sie hält, der ist's, der mich liebt", sagt Jesus. Diese Liebe ist die größte Gabe, um die wir Tag und Nacht flehen, und die wir dann unaufhörlich üben sollen. Diese Liebe zündet in uns an der heil. Geist, besonders durch das Leiden, die Wunden, das Blut, den Tod Jesu und dessen heil. Sakramente. — Was fühlst du von dieser Liebe in dir, in deinem Herzen? Wie zeigst es in Versuchungen, in Widerwärtigkeiten? in deinen Geschäften und Pflichten? Wie ist's? kalt oder warm?"

Jesu, lenke alle meine Triebe
Zum Gebot der reinsten Gottesliebe.

21. Tag.

Gebote Gottes.

Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote. Matth. 19, 17.

Feierlich, ernst und eindringlich hat Gott unter Blitz und Donner die zehn Gebote den Israeliten

und allen Menschen gegeben. Auf zwei Tafeln waren sie geschrieben, die Pflichten gegen Gott und gegen den Nächsten zu unterscheiden, auf steinernen Tafeln waren sie geschrieben, damit wir's erkennen, wie steinern und hart unsere Herzen wären, wenn die Gebote nicht durch den hl. Geist in sie geschrieben würden. Wie glücklich wären die Menschen auf Erde, wenn sie Gottes Liebe in seinen Geboten erkennen und diese befolgen würden! Sie würden durch das erste Gebot Gott die innere Verehrung und Anbetung, durch's zweite die äußere, und durch das dritte Gebot beide am gewissen Orte oder Tage zu ihrem Heile weihen, und so unter seinem Schutze gesegnet leben. Sie würden durch das vierte Gebot in Gehorsam und Treue gegen Aeltern, Vorgesetzte und Herrschaften, durch das fünfte fern von jeder Beleidigung des Nächsten, durch das sechste Gebot keusch und gesund, durch das siebente gerecht, treu und redlich, barmherzig und zufrieden, durch das achte Gebot aufrichtig, wahrhaft und behutsam im Reden, durch das neunte und zehnte Gebot rein von bösen Begierden im Herzen, vor Gott gut, gerecht, fromm und selig wandeln. — Wie erkennst du diese Liebe Gottes in seinen Geboten? Wie ist dein Wandel gegen Gott? Welch' Glauben, Hoffnung und Liebe erweckst du in dir? Wie ist dein Gehorsam, deine Nächsten-

liebe, Keuschheit, der Gebrauch deines und des Nächsten Geldes und Gutes, deine Aufrichtigkeit und Reinigkeit des Herzens? — —

Jesu, daß ich gern aus Lieb zu Dir
Dein' Gebot' halt', gib die Gnade mir. —

22. Tag.

Christliche Selbstsorge.

Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet? Matth. 16, 28.

Der Mensch hat eine angeborne Selbstliebe, welche leider in eine sündhafte ausartet. Er sorgt für sich, aber mehr für's Zeitliche, als für's Ewige, und diese Liebe ist eine sinnliche. Er sorgt nur für sich, sieht nur auf sein eigenes Wohl, nicht auf fremdes, und dies ist die verdammliche Eigenliebe, wie bei dem reichen Prasser. Die christliche Selbstliebe verläugnet sich, und ist ganz etwas anders; sie trachtet nur nach dem, was den Menschen wahrhaft gut und glückselig macht, sorgt zuerst für die unsterbliche Seele, erst dann für den Leib, für Ehre und Vermögen. Die unsterbliche Seele, ihrer Würde als Ebenbild Gottes, ihres Werthes als durch das Blut Jesu erlöst, und ihrer Bestimmung zur ewigen Seligkeit bewußt, sucht sich durch Erwerbung nothwendiger und heiliger Kenntnisse und durch Ausübung

des Guten immer mehr zu vervollkommnen, — hält den Leib keusch und rein, ehrbar und standesmäßig gekleidet, will nur in Demuth und Wahrheit die Ehre, in Gerechtigkeit und Barmherzigkeit das Vermögen zum Heile für sich und Andere benützen. Mit solcher Selbstliebe ist der Christ ruhig und zufrieden, beherrscht die bösen Neigungen, betet fromm zu Gott, womit er an Vollkommenheit vor Gott und den Menschen zunimmt. Welche Selbstliebe findest in dir? die sinnliche und die Eigenliebe? Wehe dir, sie ist dein Unglück. Sorgest für deine Seele, daß sie von der Sünde gereiniget, mit Kenntnissen und Uebung des Guten bereichert werde? Lassest du dich vom Leibe nicht zur Unmäßigkeit, Unlauterkeit, nicht von falscher Ehre zum Ehrgeiz und Hoffart, nicht vom Vermögen zum Geiz, noch zur Verschwendung reizen?

Jesu! fern von blinder Eigenliebe,
Laß verläugnen die bösen Triebe!
Nur die Sorge für mein Seelenheil
Sei und bleib mein erster, bester Theil!

23. Tag.

Nächstenliebe.

Liebet einander, wie ich euch geliebt habe. Joh. 15, 12.

„Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.“ Dieß ist zwar das zweite Gebot, aber dem ersten, dem Gebote der Liebe Gottes, gleich. Jesus macht

sie, die christliche Nächstenliebe, zum Kennzeichen des Christen. „Daran wird Jedermann erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebet." Ist sie also christlich, dann ist sie allgemein, und schließt auch den ärgsten Feind nicht aus. Warum? Weil der Christ Niemand etwas thun will, was er selbst nicht gerne hat? Noch mehr, weil Jesus uns, als seine größten Feinde und Beleidiger, doch geliebt hat. Die christliche Liebe ist herzlich, aufrichtig, denkt immer das Bessere von Andern, wünscht nur Gutes, hat Mitfreude, wo Freude, und Mitleid, wo Leid ist, wie Jesus auf Erden voll Mitleid weinte. Die christliche Nächstenliebe ist thätig, hat wenig Worte, aber viel Werke, verspricht weniger, hält aber mehr, und hilft, wo sie kann, weil auch Jesus Niemanden von seiner Hilfe ausgeschlossen hat. Diese christliche Nächstenliebe ist uneigennützig, sucht nicht Vergeltung, sieht nicht auf Ersatz, hat keine Absicht auf Eigennutzen, weil Jesus auch nur unser Heil sucht, nur uns selbst zur Absicht hat. Solche Nächstenliebe kann auch nur in Christen sein. Wer diese hat, ist reich an Allem, hat Segen im Ueberfluß, findet Vergeltung, ohne sie zu suchen, und auch nicht ein Trunk Wasser bleibt ihm unbelohnt. — Wie ist dein Wandel mit dem Nächsten? Welches ist deine Gesinnung gegen jene, die bei dir sind? Was gibst, hilfst

du in der Noth? Wem verzeihest? Wo sind deine Werke der Barmherzigkeit?

Jesu, Dein Gebot soll mir stets heilig sein,
Jeden Nächsten lieb' ich Deinetwegen rein.

24. Tag.

Kirchengebote:

„Wer die Kirche nicht hört, soll für einen Heiden und Publikanen gehalten werden." Math. 18, 17.

Jesus hat dem heiligen Petrus gesagt: „Weide meine Lämmer, weide meine Schafe!" Er sagte allen Aposteln: „Was Ihr immer auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein; was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöset sein. Hiemit hat Jesus dem Petrus und auch den Aposteln seine Kirche übergeben. Die Vorgesetzten der Kirche sind Nachfolger der Apostel, und sie müssen ebenso die Kirche Gottes regieren. Daher müssen aber auch die Gläubigen die Anordnung der geistlichen Obrigkeit genau halten und die Gebote treu beobachten, weil Jesus sagt: „Wer die Kirche nicht hört, soll für einen Heiden und Publikan gehalten werden." Die Kirche, als sorgfältige Mutter, ordnet Festtage an, und bestimmt, was an denselben geschehen soll zur Ehre Gottes und zu heiliger Erbauung des Nächsten. Sie ordnet Fast- und Buß-

tage an, damit Gott uns gnädig sei, und wir immer mehr Gnade für uns und Andere erhalten. Sie schreibt auch eine österliche Beicht und Kommunion vor, daß zu dieser Leidens- und Auferstehungszeit Jesu die Sünder bekehrt, die Gerechten gestärkt, die Schwachen aufgerichtet, Allen Gnade zu Theil werde. Die Kirche verbietet zu gewissen Zeiten lärmende Lustbarkeiten und feierliche Hochzeiten, damit die Christen zu solchen Zeiten fromme, stille, heilige Gesinnungen ungestört behalten können. Die Kirche hat manche Anstalten, Verordnungen, Gebräuche für ihre Gläubigen. Diese sollen alle Gebote und Anordnungen derselben gewissenhaft beobachten, damit sie sicherer zur Seligkeit gelangen. — Wie ist dein aufrichtiger Gehorsam gegen die Kirche? Wie benützest du die heiligen Zeiten und Festtage? Wie erfüllst du das Kirchengebot bei dem Sonntagsgottesdienste? Worin besteht dein Fasten? Was unterlassest du mit den lauen Katholiken? Wie verhältst du dich zu heiligen Zeiten?

Jesu! lehre mich Gehorsam üben
Gegen Deine Kirch', um Dich zu lieben!

25. Tag.

Gute Werke.

Ein guter Baum bringt gute Früchte. Matth. 8, 17.

Der wahre Christ ist einem Baume gleich, der

gute Früchte bringt. Die Früchte sind die guten Werke, die Pflege des Baumes durch Sonnenschein und Regen, gutes Erdreich und Beschneidung, — sind die Gnadenmittel, — heiligen Sakramente. — So kann der gute Baum keine andern, als gute Früchte bringen. Der gute Christ übt nun gute Werke, und bemüht sich, daß Alles dem Willen Gottes gemäß, im Stande der Gnade nur aus Liebe Gottes den ganzen Tag geschehe. Solche Gott gefällige Werke sind: Beten, Fasten, Almosengeben. Unter guten Werken versteht man auch die Tugend überhaupt, und jede Tugend insbesondere, deren es verschiedene gibt; göttliche: Glaube, Hoffnung, Liebe; Kardinaltugenden: Klugheit, Gerechtigkeit, Mäßigkeit und Starkmuth; sittliche: Demuth, Freigebigkeit, Keuschheit, Liebe, Mäßigkeit, Geduld und Eifer; dazu kommen die Tugenden der von Jesu selbst genannten acht Seligkeiten, nämlich: Armuth im Geiste, Sanftmuth, Bußtrauer, Gerechtigkeitshunger, Barmherzigkeit, Herzensreinigkeit, Friedfertigkeit und Geduld in Verfolgungen. Solche gute Früchte bringt ein guter Baum, wirkt der gute Christ, und tröstet sich mit dem Worte Jesu: „Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß im Himmel.“ Das sind die Schätze, die kein Dieb stehlen, die keine Motte verzehren, ja kein Feind ver-

tilgen kann. Halte hierin täglich gute Tagesordnung, damit alle deine Werke zu rechter Zeit, am rechten Orte, auf die rechte Weise geschehen. — Welcher Baum bist du? Wo sind deine Früchte, deine guten Werke, deine Tugenden?

Jesu! gib, daß guten Bäumen gleich,
Ich an guten Werken lebe reich.

26. Tag.

Sünde.

Ein schlechter Baum bringt schlechte Früchte. Matth. 7, 17.

Ein Baum, der schlechte Früchte bringt, wird umgehauen und in's Feuer geworfen. Den Sünder heißt Jesus einen schlechten Baum; die schlechten Früchte sind seine Sünden, seine freiwilligen Uebertretungen eines göttlichen Gebotes, seine bösen Gedanken, sündhaften Worte, unrechten Werke oder träge Unterlassung des Guten. Diese Sünden als schwere, rauben, als läßliche vermindern sie die Gnade Gottes. Die schweren Sünden sind der Tod der Seele, die läßlichen die Krankheit derselben. Die Sünde ist das größte Uebel auf Erde, wegen Gott und wegen unser; wegen Gott, weil's der schändlichste Undank, der strafbarste Ungehorsam und die offenbarste Beleidigung Gottes ist, und unserwegen, weil's die ewigen Strafen nach sich zieht. Es gibt

vielerlei Sünden, Abweichungen von Gott; Hauptsünden, als: Hoffart, Geiz, Unkeuschheit, Neid, Zorn, Unmäßigkeit und Trägheit; Sünden in heiligen Geist — auf Gnade sündigen, an Gnade verzweifeln, der Gnade widerstehen, um Gnade beneiden, gegen Gnade verstockt sein, in Ungnade verharren; es gibt himmelschreiende Sünden, und auch neun fremde Sünden, als: Aergerniß durch Rathen, Befehlen, Einwilligen, Anreizen, Loben, Verschweigen, Uebersehen, Theilnehmen, Vertheidigen des Bösen. — O bedenke doch, was du für ein Baum bist, ein guter oder ein schlechter, mit guten oder schlechten Früchten? — Erforsche dein Gewissen; findest Sünde, so eile sobald du kannst zum Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt, und flieh' die Sünde, wie eine Schlange. Die Zeit, wann Gott den schlechten Baum aushauen wird, ist unbekannt, ungewiß, aber schrecklich. Werde ein guter Baum! —

Gottes Lamm! O laß mich Gnade finden,
Nimm hinweg die vielen, vielen Sünden!

27. Tag.

Die heiligen Sakramente.

Ohne mich könnet ihr nichts thun. Joh. 15, 5.

Aus uns selbst, schreibt der heil. Paulus, vermögen wir nicht einmal Gutes auch nur zu denken.

All' unsere Kraft ist nur aus Gott. Was hilft uns in diesem Elend und in unserer Schwachheit auf Erde? Nur das, was Jesus dem dreimal flehenden Paulus gesagt: „Sieh! meine Gnade ist dir genug!" Diese Gnade, dieser unverdiente Beistand Gottes ist unser Rettungsmittel, unser Heil und Trost. Darum hat Jesus eigene Gnadenmittel, die heiligen Sakramente eingesetzt. Sie sind Quellen, woraus uns Gnade über Gnade zufließt, wenn wir sie nur recht gebrauchen. Jedes Sakrament verschafft uns eine besondere Gnade, Licht, Kraft und Stärke, — damit wir durch die Taufe wie neugeboren im Geiste, durch die Firmung gestärkt im Glauben, durch's heil. Altarssakrament in Liebe entzündet, durch die Buße gereiniget, durch die letzte Oelung im Kranksein getröstet, durch Priesterweihe und Ehe, Priester, Eheleute und Andere gesegnet werden. — Wie schätzest du deine Taufgnade? Erneuerst deinen Tauf- und Firmungsbund? Wie zeigt sich deine Stärke im Glauben durch die Firmung? Welche Liebe zeigt sich bei der hl. Kommunion? Welche Besserung bei der Buße? —

Jesu! sieben Gnadenquellen sind von Dir,
Wer sie fromm gebraucht, sagt ewig Dank dafür.

---

28. Tag.

Die Buße.

Bringet würdige Früchte der Buße! Matth. 3, 8.

Jesus vergleicht sich mit einem guten Hirten, der sein verlornes Schaf, mit einem Vater, der seinen verlornen Sohn, mit einem Weibe, das seinen verlornen Groschen sucht. Hat Er gefunden, was verloren war, den Sünder, so zeigt Er seine unaussprechliche Freude auch vor den Engeln, den seligen Geistern. Durch das Sakrament der Buße sucht Jesus die Sünder, zündet das Licht des heil. Geistes an zur Erkenntniß der Sünde, rührt das Herz zur Zerknirschung, hilft Herz und Mund zum Bekenntniß, bewegt es zur Besserung, und ertheilt durch die Gewalt, die Er dem Priester gegeben, die Nachlassung der Sünden, der ewigen Strafen und die neue Gnade zum bessern Leben. Wenn der Sünder seine Sache vor und nach der Beicht so gut macht, als er kann, so ist er ganz rein und selig im Herrn, in seiner Gnade. — Wie oft empfängst du dieß heilige Sakrament? Ist deine Beicht ganz aufrichtig, klar, und ja nicht ungiltig? Ist deine Reue innerlich, übernatürlich, nicht natürlich? vollkommen oder unvollkommen? Lassest du dich suchen von deinem guten Hirten? Hältst deinen Vorsatz?

Jesu! guter Hirt! Dein armes Schäflein flieht
Dir zu, weil es an Dir nichts als Liebe sieht.

29. Tag.

Die heilige Messe.

Eines Verlangens sehnte ich mich, mit euch das Osterlamm zu essen, ehe ich leide. Luk 22, 15.

Jesus genoß am grünen Donnerstage mit seinen Jüngern das geschlachtete Osterlamm mit Erinnerung, daß Er nun selbst als ein Lamm zur Schlachtbank, zum Opfer für alle Menschen hingeführt werde. Darauf nahm Er Brod und Wein, wie Melchisedech, segnete es, und sprach: „Nehmet hin und esset, dieß ist mein Leib; nehmet hin und trinket, dieß ist mein Blut zur Vergebung der Sünden;“ opferte es unblutiger Weise seinem Vater, und sagte dann: „Dieß Nämliche thut auch ihr zu meinem Andenken.“ So opferte Er sich, seinen Leib und sein Blut, sich ganz dem himlischen Vater für unsere Sünden, und wollte, daß dieß fortdauern sollte bis an's Ende der Welt, was auch die Priester im Namen und aus Auftrag des Herrn thun. Kann noch etwas Größeres, Heiligeres seyn, als dieses heiligste Opfer? Kann man nicht Alles dadurch erhalten? Wie findest du dich bei dem Meßopfer ein? Mit welcher Andacht, mit welchem Glauben, Liebe, Reue, Vertrauen betest du?

Jesu! lehr' uns kennen Deines Opfers Werth,
Hoffen und erlangen, was das Herz begehrt.

30. Tag.

Die heil. Kommunion.

„Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben." Joh 6, 55.

Jesus wollte vor seinem Tode, wie ein sterbender Vater oder Freund, noch ein Testament machen, und darin sich nicht nur zum immerwährenden Opfer, sondern auch zur Speise hinterlassen. Nehmet hin und esset, sprach Er, nehmet hin und trinket ꝛc. ꝛc. Er gibt sich zum Opfer und zur Speise, zum Andenken seiner Liebe, zur Beförderung der Nächstenliebe, und zur innigsten Vereinigung der kommunizirenden Herzen mit sich, wie Reben mit dem Weinstock. Was könnte mehr das schwache Herz der Gläubigen noch verlangen, als dieß Brod des Lebens, diese Arznei aller Krankheiten, dieß Feuer der göttlichen Liebe? — Nur soll Niemand es wagen, unwürdig, das heißt im Stande der Sünde oder Unandacht, zu kommunizirен, weil er sich dann ein schreckliches Gericht hinein ißt. Wer Jesum lieb hat und die Sünde haßt, der steht im Testament Jesu, und darf kommen zur heiligen Kommunion, und die herrlichste Frucht genießen. Wer darf ihn zurückhalten?

Wie groß ist deine Liebe zu Jesu? dein Ver-

langen nach seinem Mahl? Wann, wo, wie oft und wie andächtig kommunizirst du? kommst du zu diesem Gnadenmahl? —

Jesu! Himmelsspeise komm zu mir!
Sei mir Alles, weihe ganz mich Dir!

31. Tag.

Die letzte Oelung.

Ist Jemand unter euch krank, so rufe er die Priester der Kirche zu sich. Jak. 5, 14.

Ende gut, dann ist Alles gut. Es ist dem Menschen einmal bestimmt, zu sterben; dann kommt das Gericht. Wer soll nicht Sorge tragen wegen der Ewigkeit, was nach dem Tode auf ihn wartet? — Auch hiefür hat Jesus gesorgt, und will, daß man in der Krankheit den Priester rufen lasse, der die Kranken mit dem hl. Oele salbt, Hände auflegt, über die Kranken betet, damit sie gestärkt Vergebung der Sünde erlangen, die Todesfurcht überwinden, oder wenn es denselben zum Heile ist, wieder gesund werden. Jesus will, daß die Seinigen nicht wie thörichte, sondern wie kluge Jungfrauen, mit Freude zur Ankunft des Bräutigams bereitet seien, und nicht mit Entsetzen und Furcht die Ankunft des verdammenden Richters erwarten müssen. Darum rief Jesus mit allem Nachdrucke: „Was

ich euch sage, das sage ich Allen, seid wachsam! Ihr wißt nicht die Stunde, noch den Tag, der Tod kommt wie ein Dieb."

Bist du dazu bereitet? Wie, willst du im Kranksein niemals säumen, die hl. Sterbsakramente zu empfangen? Hast du alle Tage das Oel der Gnade, das Feuer der Liebe in Bereitschaft?

Jesu! hilf, daß ich zum Tode mich bereite,
Daß ich komm' zu rechten, nicht zur linken Seite.

Beschluß.

Wenn diese Betrachtungen monatlich immer wiederholt werden, so bleiben die Lehren der katholischen Kirche (des Katechismus) nicht nur im Gedächtnisse, sondern sie werden auch dem Herzen immer wichtiger und heiliger, auch für das Leben anwendbarer. In Predigten, Christenlehren und geistlicher Lesung wird der Christ über diese Wahrheiten immer mehr Belehrung und Erbauung finden. Nur soll die Erwägung mit Gebet um standhaften und lebendigen Glauben geschehen. Standhaft soll der Glaube sein, der sich durch keine Menschenfurcht, durch nichts von innen noch von außen von diesen Wahrheiten abwendig machen läßt. Lebendig soll der Glaube sein, der sich immer und überall in Ausübung guter Werke und in Erfüllung der Pflichten zeigt. Dann ist er der seligmachende, in Liebe thätige Glaube.

I.
Messandacht.

Anfang bis zur Opferung

Jesus, mein innigstgeliebter Heiland! Du hast alle Gläubigen eingeladen, zu Dir zu kommen, um sie von ihren Sünden zu reinigen, und ihnen mit Deinem Fleisch und Blute die Kraft des ewigen Lebens zu ertheilen. Auf Deine Einladung bin ich hieher gekommen, um Dich in diesem heil. Opfer des Altares anzubeten. Schmerzlich fühle ich meine Unwürdigkeit; doch Eines macht mir Muth, daß Du ein demüthiges, zerknirschtes Herz nicht verstoßest. Gleich dem Zöllner, schlage ich an meine Brust und rufe: „Herr, sei mir Sünder gnädig!" Innigst geliebter Jesu! sieh an meine Liebesreue, und lösche gnädig aus meine Sünden, die ich vor Dir bekenne.

Ach, tiefe Scham erfüllt mein Herz, wenn ich im Lichte Deiner Gnade mich betrachte, denn ich sehe noch immer in mir einen Hang zur Eitelkeit dieser Welt, Lauheit und Nachläßigkeit in Erfüllung Deiner Gebote, Unmäßigkeit in Speise und Trank; Abneigung gegen alle, die mir mißfallen; Anhänglichkeit an jene, die meinen natürlichen Neigungen zusagen; Mangel an uneigennütziger Nächstenliebe; Neigung, von den Fehlern Anderer zu reden, sie zu

vergrößern und strenge zu richten; Gefühllosigkeit bei den Leiden Anderer; Leichtsinn oder Bitterkeit in meinen Worten; Ungeduld in meinem Verlangen; Eigensinn in meinem Thun und Lassen; Untreue gegen die Eingebungen der Gnade; Vergessenheit, Nachläßigkeit in meinen Berufspflichten; unnützen Gebrauch der Zeit, und Mißbrauch der Talente und Gaben, die Deine Gnade mir verliehen hat.

Ach, Herr! so finde ich mich selbst, um wie viel sündhafter wird Dein allsehendes Auge mich sehen! Sieh barmherzig auf den Schmerz, womit ich meine Sünden vor Dir bereue, und verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht! Mächtig ist Deine Gnade, mich von meinen Fehlern zu reinigen. Durch dein kostbares Blut bitte ich Dich darum!

Bei der Opferung bis zur Wandlung.

Ich bitte Dich, himmlischer Vater! nimm auf dieß unbefleckte Opfer, das ich in dieser heil. Messe durch die Hände des Priesters Dir darbringe zur Nachlassung meiner Sünden, Beleidigungen und Nachläßigkeiten. Ich opfere Dir die Verdienste Jesu, Seiner Menschwerdung, Seines Lebens, Leidens und Sterbens; ich opfere Dir zur Sühnung meines Ungehorsams Seinen willigen Gehorsam bis zum Tode am Kreuze; ich opfere Dir Seinen blutigen Schweiß

und all' Sein für uns vergossenes Blut, statt der Bußthränen, die ich weinen sollte, und nicht weine.

Barmherziger Vater! Auch mich selbst opfere ich Dir zur Genugthuung, mit Allem, was ich bin und habe. Schalte mit mir nach Deinem Wohlgefallen in Zeit und Ewigkeit. Ich übergebe Dir mein Herz und meinen Willen ganz, und bin bereit, nach Deinem göttlichen Wohlgefallen alles zu thun, zu lassen und zu leiden, was Du immer nach Deiner Güte und Gerechtigkeit mir auferlegen willst. Ich bin bereit, nicht nur das sanfte Joch Deiner Gebote zu tragen, sondern auch, aus Liebe zu Dir, die Dornenpfade Deines innigstgeliebten Sohnes zu wandeln.

Da aber bei aller Willigkeit des Geistes das Fleisch schwach ist, so mildere Deine strenge Gerechtigkeit durch das Oel Deiner Erbarmungen! Du Gott der Barmherzigkeit, wandle mit dem Brode und Weine, die bald in den wahrhaften Leib und in das kostbare Blut Deines Sohnes verwandelt werden, auch mein Herz in ein neues Herz, und weihe und heilige es Dir zu einer würdigen Wohnung. Deine allmächtige Gnade, o Herr! erneuere Dein göttliches Ebenbild in meiner Seele, und vernichte den alten Menschen in mir. Wie Brod und Wein ganz verwandelt werden, so bilde, ich bitte Dich,

auch mich in einen neuen Menschen um, daß ich würdig sei, das Fleisch und Blut Deines Sohnes wenigst geistlicher Weise zu empfangen.

Vor der Wandlung.

Mein Herr und mein Gott! wie Du einst in den jungfräulichen Schoos Deiner gnadenvollen Mutter, Maria, gekommen bist, um zu unserer Erlösung die menschliche Natur anzunehmen, so kommst Du nun wieder mit Deiner Gottheit und Menschheit auf diesen Altar, um unserer Seele das ewige Leben zu ertheilen. Welche Erniedrigung für Dich, Du Gott der Heerschaaren! dessen Herrlichkeit die Himmel der Himmel nicht fassen, dessen Lob und Preis die Chöre der Engel und Seligen im Himmel unaufhörlich verkünden. Ich bin nicht würdig einzustimmen in ihren Lobgesang. Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott der Heerschaaren, Himmel und Erde sind von Deiner ewigen Herrlichkeit voll!

Himmlischer Vater! um Deines Sohnes willen, dessen Freude auch darin besteht, bei den Menschen zu sein, erbarme Dich meiner armen Seele und aller jener, die Deinen heiligen Namen anrufen. Erhalte und regiere zu Deiner ewigen Verherrlichung und unserm Heile die hl. katholische Kirche; verleihe uns, ihren Kindern, den Geist wahrer Buße, und Deine

heil. Liebe, führe alle Verirrten zur Quelle des Heils zurück, und erbarme Dich besonders derer, die sich meinem Gebete empfohlen haben, und für die ich vor Andern zu beten schuldig bin.

Nach der Wandlung.

Jesus, ich bete Dich an als wahrhaft gegenwärtig unter den Gestalten des Brodes und Weines; vermehre und erhalte in mir den Trost des Glaubens, daß Du durch dein Leiden und Sterben am Kreuze uns die Gnade und Vergebung der Sünden und das ewige Leben erworben hast. Laß Dein Blut am Kreuze nicht vergebens geflossen sein! Stärke meinen Glauben, befestige meine Hoffnung, entzünde meine Liebe! Jesus, der Du den Glanz Deiner ewigen Majestät unter den Gestalten des Brodes und Weines verbirgst, daß wir bei dem Anblicke Deiner Herrlichkeit nicht sterben: ich bete Dich an. Sieh barmherzig auf das Verlangen meines Herzens, das so sehnlich wünscht, Dich in Andacht und Liebe zu empfangen! Komm meiner Armuth zu Hilfe, und bethaue das trockne Erdreich meines Herzens mit dem Troste Deiner Gnade, daß ich über die Freude Deiner Gegenwart in Thränen zerfließe. Verleihe, o Herr, ein so beseligendes Verlangen nach Dir auch allen leidenden Seelen im Reinigungsorte, besonders

jenen, die sich meinem Gebete empfohlen haben, und für die ich vor Andern zu beten verpflichtet bin. Lasse sie durch diese heiße Sehnsucht, durch Dein kostbares Blut und alle Deine Verdienste bald zu Deinem ewigen Lichte gelangen. Süßester Jesu! nach Dir seufzt meine Seele in diesem Thale des Jammers und der Thränen; nach Dir verlangt mein Herz, dem Brode des ewigen Lebens, das ich täglich bedarf, und um welches Du mich selbst den Vater bitten gelehrt hast. Nichts im Himmel und nichts auf Erden suche ich, o Jesus, außer Dir, o ewige Liebe! Denn für Dich hast Du ja mein Herz geschaffen, das auch nirgends Ruhe findet als in Dir, der Du allein dessen Verlangen zu stillen weißt.

Zur Kommunion und zum Segen bis zum Schluß.

O liebster Jesus, mein Herr und Gott! Ich bin nicht würdig, daß Du in mein Herz eingehest, aber ich bin Deiner sehr bedürftig. Ich verlange nach Dir, komm, o komm, und mache meine kranke Seele gesund! — Jesus, ich glaube an Dich! — Jesus, ich hoffe auf Dich! — Jesus, von ganzem Herzen liebe ich Dich! — Komm, mein Erlöser, kehre geistlicher Weise in meinem armen Herzen ein. Du bist ja so oft auf Erden bei Sündern eingekehrt, und hast sie zur Reue und Buße zurückgeführt. O führe auch

mich auf den Weg der Tugend zurück. Du hast den höllischen Versucher überwunden, o sei auch meine Stärke, wenn ich versucht werde, und treibe das Böse, die Sünde, von mir aus. Groß sind zwar meine Vergehungen, aber Dein Erbarmen ist noch weit größer. Du bist das gottversöhnende Lamm und hast der Welt Sünden am Kreuze getilgt und unsre Schuld mit Deinem theuren Blute bezahlt, darum bitte ich, laß meine so theuer erkaufte Seele nicht verloren gehen.

O Gott, es sei nun fest bei mir beschlossen, ich will keine Sünde begehen, stärke mich mit Deiner Gnade, daß ich nach meinem Entschlusse getreu Dir diene, und in Allem Deinen heiligen Willen erfülle.

Ewiger Gott, Vater der Erbarmungen! das große Versöhnungsopfer ist nun vollendet, ich habe nach dem Befehle meines Erlösers das Andenken Seines Kreuz-Todes hier auf dem Altar erneuert, und Seine Verdienste, Seinen heiligen Leib und Sein kostbares Blut zur Vergebung meiner Sünden Dir dargebracht. Ich bitte Dich, liebster Vater, laß mir die Verdienste Jesu Christi, Deines Sohnes, zu Theil werden, und stärke mich mit Deiner Gnade, daß ich den kostbaren Schatz, den ich durch Anhörung dieser heil. Messe mir erworben habe, nicht

durch eine schwere Sünde wieder verliere. Ja, liebster Vater, ich will über meine Sinne wachen; jeder Hinblick auf das Kreuz Jesu soll mich an Deine Liebe erinnern, mich mahnen, Deinen Geboten zu gehorchen und jede Widerwärtigkeit geduldig zu leiden.

Mit diesen Gesinnungen, o Gott, beschließe ich mein Gebet, und bitte um Deinen göttlichen Segen. Laß denselben auch über meine Angehörigen herabkommen, die ich Deinem Schutze und Deiner Gnade empfehle, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

II.
Meßandacht
zum Leiden Christi.

Vom Anfange bis zur Opferung.

Allmächtiger, barmherziger Gott! ich will der unblutigen Darstellung und immerwährenden Erneuerung des blutigen Opfers Jesu am Kreuze beiwohnen, um Dich zu bitten, mich Seiner Verdienste theilhaftig zu machen, zur Vergebung meiner Sünden, und zur Erlangung der heiligmachenden Gnade, zur Nachfolge in Seinem heil. Wandel, wozu mich die Betrachtung Seiner Leiden bewegen soll. Um dieß bitte ich aber nicht nur für mich, sondern für Alle, für die ich zu beten schuldig bin. Lösche aus durch die

Verdienste Jesu die Schuld und Strafe meiner Sünden, auf daß ich würdig werde zum Empfange auch jener Gaben und Gnaden, um die ich bei Darbringung dieses heil. Opfers noch besonders bitte.

Jesus! ich sehe Dich im Glauben am Oelberge auf Deinem Angesichte liegend, in der Todesangst und im Blutschweiße betend. Dreimal gingst Du hin zum Gebete, und dreimal wiederholtest Du die Worte der geduldigen Ergebung in den Willen des himmlischen Vaters: „Nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!" Meine Sünden waren die Ursache Deiner Todesangst und Deines Blutschweißes. Gib mir eine wahre Reue über meine Sünden, und laß auch mich durch Deine heil. Engel stärken, damit ich nach Deiner Ermahnung wache und bete, und in keine Versuchung mehr falle, sondern immer getreu, aus dankbarer Liebe den Weg Deiner Gebote wandle. Aus Liebe zu Deinem himmlischen Vater und zu uns, o Jesus, ließest Du Dich mit einem Kusse Deinen Feinden verrathen. Wie groß ist Deine Güte und Langmuth gegen uns Sünder! Du machest Deinen Verräther, um ihn zur Reue zu bewegen, noch mit Deiner gewöhnlichen Sanftmuth auf sein Verbrechen aufmerksam, mit den Worten: „Mein Freund, verräthst Du den Menschensohn mit einem Kusse?" Auch mich warnest Du vor jeder Sünde; laß Deine

Ermahnungen an mir nicht vergeblich sein, damit ich Dich nie mehr wegen eines sündhaften Geschöpfes, wegen Güter und Freuden der Welt verrathe oder verlasse. Wie wohl befinde ich mich in Deinen Händen, göttlicher Erlöser! und wie übel wurdest Du in den Händen Deiner Feinde mißhandelt! Ich hätte vor diesen Richtern erscheinen sollen, und nicht Du, o Gott! an mir würden sie alles gefunden haben, dessen sie Dich beschuldigten. O wie sehr verdiente ich am Tage des Gerichtes von Dir nicht erkannt zu werden, da ich Dich öfters, als Petrus verläugnet, aus Furcht vor den Menschen, denen ich mehr als Dir zu gefallen suchte. Auch ich erkenne, wie Petrus, meine Verirrungen und Sündhaftigkeit nicht, wenn Du nicht auch mich Sünder mit einem Blick Deiner Erbarmungen ansiehst. Erleuchte meinen Verstand, rühre mein Herz, auf daß ich meine Sünden wahrhaft bereue, durch wahre Besserung Dich und die Engel erfreue, und mit ihnen Dir einst lobsinge: „Ehre sei Gott in der Höhe!“ Du ewige Weisheit, Du kamst vom Himmel als der Weg, die Wahrheit und das Leben, um uns durch Worte und Beispiele den Weg zum Himmel zu lehren, und uns Muth und Kraft zum Guten einzuflößen; und doch leidest Du Verläumdung. Nur Wahrheit war in Deinen Worten; nur Heiligkeit in Deinen Handlungen; nur

Aufrichtigkeit und Liebe in Deinem ganzen Wandel; und doch läßt Du Dich von Gottlosen verurtheilen und verwerfen. Erleuchte mich, daß ich die Wahrheiten Deines Evangeliums von Herzen glaube, Deine Gebote befolge, und auf Deine Verheißungen vertraue.

Bei der Opferung bis zur Wandlung.

O ewiger Gott! in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher Jesus seine schmerzlichen Leiden zum Heile der Menschen Dir aufgeopfert hat, opfere ich Dir jetzt mit dem Priester Brod und Wein. O, sieh doch mit Wohlgefallen auf diese Gaben, welche nun auf die Einsetzungsworte, die der Prister spricht, in den heil. Leib und das Blut Jesu verwandelt werden. Laß dieß Opfer mir und Allen, die hier versammelt sind, und denen, für die ich zu beten schuldig bin, zum ewigen Seelenheile gereichen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen. O Jesus, wie groß ist Deine Barmherzigkeit! in Deinem Blute hast Du den Bund gestiftet, durch welchen wir Gott unsern Vater nennen dürfen, und Alles von ihm erhalten können, um was wir Ihn in Deinem Namen bitten. O, barmherziger Gott! so bitte ich denn im heil. Namen Jesus um ein bußfertiges Herz, damit ich in Bitterkeit meiner Seele die Tage beweine, an welchen ich gesündigt habe. Göttlicher Jesus, durch meine

Sünden war ich ein Judas, und habe Dich verrathen. Heiligster Jesus! meine geheimen Sünden haben Dich öffentlich gelästert, Dir den schimpflichen Backenstreich gegeben, und Dein göttliches Angesicht mit Speichel bedeckt. Keuschester Jesus! meine böse Lust hat Deinen heil. Leib entblößt, mit Geißelstreichen geschlagen, und schmerzlich verwundet. Meine Eitelkeit und mein Hochmuth hat Dir, demüthigster Jesus! die Dornenkrone in Dein heiligstes Haupt gedrückt. Mein frevelhaftes Urtheil über den Nächsten hat Dir, o Heiligster! den Spottmantel angelegt, das Rohr in die Hand gegeben, und Dich dem Volke zur Kreuzigung ausgeliefert. Ach Gott! wie sehr habe ich gefehlt! reuevoll kehre ich zu Dir zurück, und bitte, Du wollest Dein göttliches Angesicht zu mir wenden, wie Du es zu Petrus gewendet hast, damit ich Gnade und Verzeihung bei Dir finde. O, barmherziger Gott, ich bete Dich in Jesus, Deinem Sohne an, Der für uns das schwere Kreuz getragen hat. Gedenke doch, o liebreicher Vater! in welchem erbärmlichen Zustande der Erlöser der Welt am Kreuze hing; Jesus, der Unschuldigste, blutete drei Stunden lang am Kreuze. Noch schlug Sein Herz, und Sein heil. Blut quoll aus den durchnagelten Händen und Füssen herab. Dieß anbetungswürdigste Geheimniß wird jetzt hier auf dem Altare feierlichst erneuert. Der

Sohn Gottes kommt vom Himmel herab, wir werden Ihn in den Brodesgestalten anbeten, den nämlichen Jesus Christus, der einst am Kreuze starb. Engel und Erzengel, die Thronen und Herrschaften, die Cherubim und Seraphim liegen auf ihren Angesichtern; der ganze Himmel betet den großen Gott in diesem Wunder an. O Jesus! erwecke einen heil. Schauder in meiner Seele, der mich mit glühender Andacht erfüllt. Laß mich bei diesem heil. Geheimnisse an nichts denken, als an Dich; meine Augen nichts sehen, als Dich; mein Herz nichts lieben, als Dich; meinen Mund keine andern Worte aussprechen, als: „heilig, heilig, heilig ist, Der da kommt im Namen des Herrn."

Bei der Wandlung.

O Jesus, um unserer Erlösung willen, am Kreuze ausgespannt, erbarme Dich meiner! o Jesus! um unserer Erlösung willen, mit Nägeln durchbohrt, erbarme Dich meiner. O Jesus! um unserer Erlösung willen am Kreuze gestorben, erbarme Dich meiner!

Nach der Wandlung.

Ewiger Gott, allmächtiger Vater! hier auf dem Altare liegt nun das reinste göttliche Lamm, das große Opfer auf Golgatha. In diesem unsern Herrn Jesus Christus bete ich Dich an; ich vereinige meine

Lobpreisungen mit den Schaaren der Engel und seligen Geister, die hier um den Altar versammelt sind. O Gott, daß ich Dich mit der Liebesgluth eines Seraphs lieben könnte, aber ich bin nichts als ein armer Sünder! Darum rufe ich zu Deiner Barmherzigkeit um Reinigung meines Herzens, ich will von nun an Gott über Alles, und nach dem Beispiele Jesu, der sterbend am Kreuze gerufen hat: „Vergieb ihnen Vater!" auch meine Feinde lieben. O göttlicher Erlöser! Du bist hier auf dem Altare der nämliche Gottmensch, der einst neben dem Schächer am Kreuze starb, und sterbend ihn noch begnadigte. Ich bitte Dich, laß auch mich in meiner Todesstunde die tröstenden Worte von Dir hören: „Heute noch wirst Du bei mir in meines Vaters Reiche sein!" Ach, barmherziger Jesus! wo sollte ich Elender lieber verweilen, als unter Deinem Kreuze! wo sollte ich zuversichtlicher ruhen können, als an Deinem liebenden Herzen? Aber auch selbst dann, wenn der Vater im Himmel mein Beten nicht erhört, wenn der Himmel für meine Seufzer verschlossen zu sein scheint, will ich mich erinnern, daß Du am Kreuze gerufen hast: „Mein Gott! warum hast Du mich verlassen?" Leidender Gottmensch! je länger ich unter Deinem Kreuze verweile, desto strafbarer erscheine ich mir selbst in meinen Sünden; denn Deine letzten Worte sind Dolch-

stiche, die meine Seele schwer verwunden. Mit Entsetzen höre ich Dich rufen: „Mich dürstet!" O, welch eine unerhörte Qual! der sterbende Gottmensch leidet Durst. — O Jesu, wonach dürstet Dich?! — Ach, ich erkenne, daß Dich nach meinem Heile dürstete, und daß Du, um für meine Unmäßigkeit genug zu thun, den bittern Trank verkosten wolltest. O barmherziger Gott, gib mir die Gnade, alle Sinnlichkeit des Fleisches zu überwinden, und alle meine Pflichten treu zu erfüllen, damit ich einst bei meinem Sterben mit Jesus am Kreuze getröstet sagen könne: „Es ist vollbracht!" O himmlischer Vater! Jesus Christus hat Alles vollbracht, was zu unserer Erlösung nöthig war. Verleihe, daß Sein heil. Blut an meiner Seele nicht verloren gehe, und erbarme Dich aller Abgestorbenen, die in den schrecklichen Flammen des Fegfeuers noch die Schuld ihrer Sünden büßen, das bitte ich Dich, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Kommunion bis zum Ende.

Göttlicher Heiland! in welch' großer Armuth lebtest Du von Deiner Geburt an bis in Deinen Tod am Kreuze! Nicht Leinwand, nicht ein Grab hatte Deine arme Mutter, um Deinen entseelten heil. Leib einzuwickeln und zu begraben. O verklärter Leib des menschgewordenen Gottes! Du bist wahrhaft und

lebendig hier auf dem Altare, und gehest zum Andenken Deiner Begräbniß in das Herz des Priesters ein. O Jesu, komm zu mir armen Sünder. Komm, Geliebter meiner Seele, laß mein Herz Deine Ruhestätte sein, bis ich selbst zum neuen, zum frommen Leben mit Dir auferstehe. Komm, o liebster Heiland! bleibe bei mir; denn es will Abend werden. Von Deiner Gotteshand geführt, soll mein noch übriges Leben ein Wandel im Himmel werden. Durch Dich unterstützt, werde ich mich loswinden von den Fesseln, die mich noch allzusehr an das Irdische gefesselt halten. Armer Jesus! öffne mein Herz zum Mitleiden, meine Hände zum Wohlthun, und laß mich in jedem Armen Dich ansehen, Der Du nicht hattest, wohin Du Dein Haupt legen konntest. O barmherziger Jesus! ich will barmherzig sein, damit ich Barmherzigkeit erlange, und einstens von Dir, unserm Richter, hören möge: „Kommt, ihr Gebenedeiten! besitzet das Reich meines Vaters.“

Zum Beschlusse.

Heiliger, barmherziger Gott! das versöhnende Gotteslamm ist nun geopfert, und ich danke Dir für die Gnade, daß ich diesem Heilsopfer beiwohnen durfte. Ich kann mich aber nicht von hier entfernen, ohne meine Bitte zu wiederholen, daß Du mir Deinen

göttlichen Beistand, Deine Kraft und Hilfe zur Ausführung meiner guten Vorsätze verleihen wollest. Ach, viel habe ich verloren, daß ich seit meiner erwachten Vernunft zu wenig an Gott, an mein Heil, und an die Ewigkeit dachte. Darum, o barmherziger Vater, nimm dies sündentilgende Opfer gnädig an, und erbarme Dich des reumüthigen Kindes, das sein Leben bessern, und in Deine Vaterarme zurückkehren will. Ach, Vater, Du siehst meinen festen Willen, Du hörst meine Seufzer, o so erbarme Dich meiner. Segne mich doch durch die Hand Deines Priesters, daß ich gebessert, getröstet, und im Geiste gestärkt, Deinen heiligen Tempel verlasse. Segne auch meine Angehörigen mit Deinem göttlichen Segen, und segne Alle, die bei diesem heil. Opfer versammelt waren, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

III.
Meßandacht.

I. Lobopfer.

Allmächtiger, ewiger Gott! himmlischer Vater! zur Verehrung und Anbetung Deiner unendlichen Hoheit, Größe und Herrlichkeit; zur demüthigen Bezeugung meiner Unterwürfigkeit und gänzlichen Nichtigkeit vor dem Throne Deiner göttlichen Majestät —

opfere ich Dir mit dem Priester am Altare auf, Jesum Christum, Deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn; ich opfere Dir auf, den heil. Leib und das kostbare Blut des unschuldigen Lammes; ich opfere Dir auf, sein heiliges Leben, Leiden und Sterben, sammt allen seinen Verdiensten. Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses unendlich würdige Opfer, zu Deinem ewigen Wohlgefallen, wie Du gnädig aufgenommen hast die Gaben Abels, Deines hl. Dieners, und das Opfer des Patriarchen Abraham, und Melchisedechs, des hohen Priesters. Die Opfergabe ist ja Dein geliebter Sohn, an welchem Du Dein innigstes Wohlgefallen hast. Du aber, allerheiligster Friedensfürst, Versöhner, einziger Mittler, Jesus Christus! opfere Du selbst dem ewigen Vater Deinen Leib und Dein Blut, Deine unendlichen Verdienste, und unser demüthiges Gebet auf, damit wir Alle, die wir von dem heiligen Geheimnisse des Altars genießen, mit der Fülle der himmlischen Gnade gesegnet werden! Amen.

II. Gedächtnißopfer.

Himmlischer Vater! ich erinnere mich jetzt Deines Sohnes Jesu Christi, welcher auf dem Altare des Kreuzes sich selbst blutiger Weise für uns geopfert, und unsere Erlösung vollendet hat. In dieser

dankbaren Erinnerung opfere ich Dir diese hl. Messe und in derselben Alles auf, was Jesus für uns gelitten hat; alle Seine Schmach und Schmerzen, Seine Geduld und Liebe, Seine Angst und Verlassenheit, Seine Wunden, Seinen Gehorsam bis in den Tod am Kreuze. Du aber, o barmherziger Heiland, Jesus Christus! hast mir ein Andenken Deiner Wunden hinterlassen, und mir durch Deinen Tod am Kreuze Verzeihung, Gnade und ewiges Leben erworben. Laß Dein heiliges, reines und unblutiges Opfer auf dem Altare auch für mich das Unterpfand Deiner Liebe, laß Deinen Leib auch für mich das Brod des ewigen Lebens, Dein Blut auch für mich den Kelch des Heiles werden!

III. Dankopfer.

Herr, heil. Vater, allmächtiger Gott! es ist billig und recht, pflichtgemäß und heilsam, daß wir Deiner unendlichen Güte allezeit und allenthalben, für Deine unzählbaren Wohlthaten Dank sagen. Darum opfere ich Dir auf das unblutige Opfer des neuen Bundes, welches Jesus Christus am Abende vor seinem Leiden und Tode eingesetzt hat. Ich opfere Dir durch den Priester eben denselben Jesus, Deinen geliebten Sohn, mit allem Lobe und Danke, womit Er Dich auf Erden verherrlichet hat, und noch immerhin in dem

allerheiligsten Altarssakramente verherrlichet. Nimm auf dieses unendlich kostbare Opfer zu einer würdigen Danksagung für alle Gnaden und Wohlthaten, mit denen Deine Vatergüte mich bisher gesegnet und erfreuet hat! Dir himmlischer Vater! sei ewige Danksagung durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn! Herr Jesu Christi! Dein heiligstes Opfer ist der süßeste Wohlgeruch vor dem Angesichte Deines Vaters. Ersetze die Unvollkommenheiten meiner Danksagung, und laß Deinen heiligsten Leib und Dein kostbares Blut, den Werth meiner Dankbarkeit sein bis an's Ende. Amen.

IV. Bittopfer.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich opfere Dir auf das heil. unbefleckte Opfer der heil. Messe, mit der demüthigsten Bitte, daß es vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät, für mein und der ganzen Welt Heil, mit einem lieblichen Geruche aufsteige. Komm, allmächtiger, ewiger, segnender, heiligmachender Gott! Segne dieses Opfer, welches zur Ehre Deines heil. Namens zubereitet wird, und nimm es zu unserm Heile, und zur Wohlfahrt Deiner ganzen heil. Kirche mit gnädigem Wohlgefallen auf! Sieh' an unsern Glauben und unsere Andacht, womit wir Dir die unendlichen Verdienste Jesu Christi vorstel-

len, und erhöre um dieser Verdienste willen, unser unwürdiges Gebet; erfülle unser Herz mit heil. Begierden zu Dir, ewiger, lebendiger und wahrer Gott! und erhöre unser demüthiges Flehen, für die Erlösung unserer Seelen vor allem Uebel und für die Hoffnung unsers zeitlichen und ewigen Heiles! Gebenedeit seist Du, Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Du uns durch Ihn mit allem geistlichen und himmlischen Segen erfüllest! O Jesu, Du erscheinest vor dem Angesichte des Vaters; Du wohnest in dem heil. Altarsgeheimnisse mitten unter uns als unser Mittler, um für uns zu bitten, und Jene, die durch Dich zum Vater hintreten, selig zu machen! Laß, o Du unser einziger Seligmacher! die Stimme Deines Blutes, in diesem heil. Opfer für uns reden, zeige Deine heil. Wunden, und wiederhole die Bitte der Liebe: „Vater, verzeih ihnen!" die Du auch für uns arme Sünder am Kreuze zum Vater gethan hast, damit wir Gnade, Barmherzigkeit und Hilfe erlangen. Amen.

V. Versöhnungsopfer.

Heiliger und gerechter Gott! mit zerknirschtem Herzen opfere ich Dir auf das heil. Opfer der Versöhnung in der heil. Messe, und den unendlichen Werth des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi,

Deines Sohnes, für meine und der ganzen Welt Sünden. Himmlischer Vater! sieh an das Blut unsers göttlichen Erlösers, welches für uns um Gnade ruft, und erzeige uns Deine Barmherzigkeit! Bekehre uns, o Herr! durch unsern Heiland, Jesus Christus, und wende Deinen Zorn von uns ab! O Jesu, Du bist die Versöhnung für unsere und aller Menschen Sünden. Du bist in das Heiligthum eingegangen, und hast unsere Erlösung bewirkt. Verleihe, daß wir durch Dein unendlich verdienstvolles Opfer vollkommene Verzeihung, und das ewige Leben erhalten! Amen.

Nach der Wandlung.

O heilige Maria, Mutter Jesu Christi! erbitte mir die Gnade von Gott, daß ich diesem göttlichen Andenken an das Leiden und Sterben Deines Sohnes, diesem großen Opfer, welches eben so viel gilt, als jenes blutige Kreuzopfer gegolten hat, neben dem Du auf dem Kalvarienberge mit nassen Augen gestanden bist, eben so lieb- und mitleidungsvoll beiwohne, wie Du jenem großen Versöhnungsopfer beigewohnet hast, wo Du Deinen Jesus auf dem Altare des Kreuzes wirklich bluten, und für uns opfern sahest! Ich stelle mich an Deine Seite hin, und vereinige alle Anmuthungen, alle Regungen meines Herzens

mit den Deinigen. O beseele mich durch Deine Fürbitte mit dem Geiste Deiner Liebe und Andacht!

O Jesu, mein gekreuzigter Heiland! wie kann ich Dir Deine Schmerzen, Deinen Tod, Deine Liebe vergelten? Die Inbrunst meines liebenden Herzens soll Dir ewigen Dank erstatten! Hochgelobt sei Jesus, meine einzige Freude, im heiligen Sakramente! O Jesu, mein ewiges Wohlgefallen! mit Demuth und Liebe küsse ich im Geiste Deine heil. Wunden, aus welchen auch für mich das Blut der Versöhnung geflossen ist. Hochgelobt sei Jesus, meine verwundete Liebe im heil. Sakramente! O Jesu, Du verborgener Gott unter so geringen Brodesgestalten! Wie sehr hast Du Dich uns zu Lieb erniedriget! Mein Herz und meine Seele frohlocket in Deiner heiligen Gegenwart. Hochgelobt sei Jesus, mein Trost und mein Alles, im heil. Sakramente.

O Jesu, mein Gott und Erlöser! Dein heiliges Sakrament ist das Pfand Deiner Liebe, und das Denkmal Deines schmerzvollen Leidens und Sterbens für uns! Hochgelobt sei Jesus, mein Heiland, im heil. Sakramente.

Nach der Kommunion.

O Jesu! Du setzest Deine unendliche Liebe immer fort, durch Deine beständige Gegenwart in die-

sem wunderbaren Geheimnisse. Hochgelobt sei Jesus, meine Liebe, im heil. Sakramente! O Jesus, mein Gott! in Dir, als dem Ursprunge alles Guten, und als den höchsten Inbegriff aller Vollkommenheiten, erkenne ich alle Schönheit, alle Lieblichkeit, alle Seligkeit. Hochgelobt sei Jesus, mein höchstes Gut, im heil. Sakramente! O Jesu, meine Liebe! Dir weihe ich mein Herz; herrsche in demselben durch Deine Gnade, durch Deine Liebe, und laß mich ganz Dein eigen sein! Hochgelobt sei Jesus meine Süssigkeit, im heil. Sakramente! O Jesu, Du liebevoller König der Herzen! ziehe mich nach Dir, meine Seele ist verwundet von Liebe zu Dir, und ich fühle ein heftiges Verlangen, Dich immer mehr zu lieben. Hochgelobt sei Jesus, das wahre Leben meiner Seele, im heil. Sakramente! Gelobt, geliebt und angebetet sei ohne End' das allerheiligste Sakrament! O Herr Jesu Christe, Der Du auf dem Altare des Kreuzes in Deinem schmerzlichen Tode das blutige Opfer für die sündige Welt entrichtet, zu dessen Erinnerung Du bei dem letzten Abendmahle das allerheiligste, unblutige Opfer Deines Leibes und Blutes in dem heil. Altarssakramente eingesetzt, und den Priestern die Vollmacht und den Auftrag ertheilet hast, dasselbe dem himmlischen Vater darzubringen, und den Gläubigen auszuspenden; verleihe mir die feurigste Andacht zu diesem an-

betungswürdigen Geheimnisse, damit ich Deines bittern Leidens und Sterbens eingedenk, die Früchte unserer Erlösung und die Kraft dieses unendlich verdienstlichen Opfers, im Leben und im Sterben genießen möge. Amen.

Durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi, und durch die Kraft des heil. Meßopfers segne mich der allmächtige Gott Vater, Sohn und heil. Geist! und die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes, im Frieden. Amen.

IV.

Messandacht

zu Ehren der schmerzhaften Mutter.

Anbetungswürdigster Gott! ich erscheine vor Deinem Throne, und erwarte mit Verlangen den Augenblick, wo Jesus, der göttliche Hohepriester, das Versöhnungsopfer auf dem Altare verrichtet, und ich durch Theilnahme an Seinem Leiden auch Seiner Herrlichkeit theilhaftig werde. O Gott! ich will mit innigster Andacht diesem heil. Opfer beiwohnen; denn in und durch Jesus hast Du uns Alles gegeben, was uns ewig selig macht. Aber, o liebster Gott; ich bin unwürdig, hier zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder. Ich bekenne vor Dir, daß ich oft und schwer ge-

sündiget habe. Jedoch voll Vertrauen auf die Verdienste meines Erlösers schlage ich an meine Brust, und bitte: „Sei mir armen Sünder gnädig!“ O ewiger Gott! nimm dieses heilige Meßopfer mit Wohlgefallen an, zu Deinem Lobe, zu Deiner Ehre und Verherrlichung, wie auch zur Verehrung der reinsten Jungfrau und Mutter Jesu, die Du aus Allen erwählet hast, die gebenedeiteste unter den Weibern aber auch die leidenvollste unter allen Müttern zu sein. Verleihe, o Herr, daß ich ihrer Leiden jetzt mit Ehrerbietung gedenke, und der Verdienste des Leidens Jesu theilhaftig werde! Heilige Maria, gebenedeite Mutter Gottes! ach, zu welch großen Leiden hatte Dich Gott ausersehen, da Er Dich zur Mutter seines Sohnes erwählte! Der Engel grüßte Dich als die Gnadenvolle, und dennoch waren Deine Lebenstage mit Armuth, Jammer und Elend angefüllt. Ein Meer von Bitterkeit wurde schon damals über Dich ausgegossen, als der fromme Simeon sagte: „Mutter! ein Schwert wird Deine Seele durchbohren!“ O leidende Mutter! die schmerzliche Weissagung wurde überfließend an Dir erfüllt. Aber nun bist Du die Glückseligste; denn Du hast durch stille Ergebung die Marterpalme ohne Tod errungen.

Allmächtiger Gott! reinige mein Herz und erhebe mein Gemüth zur Andacht, damit ich jetzt, vereint

mit dem Priester, den Kreuztod unsers Erlösers auf dem Altare feierlich erneuere. Verleihe auch, daß ich mich mit inniger Verehrung der schmerzhaften Mutter unsers Heilandes erinnere, deren Herz mit der schrecklichsten Angst erfüllt wurde, als Herodes ihr heiligstes Kind zu tödten suchte. Ich bete Dich, o wunderbarer Gott! in diesem Geheimnisse ehrerbietigst an, und opfere Dir den Kummer sammt allen Leiden, welche die heiligste Mutter bei der traurigen Flucht nach Aegypten erlitten hat. Laß, o Herr! mich durch die Fürbitte der jungfräulichen Mutter Deines Sohnes von aller Trübsal befreit, einst im Genusse der ewigen Freuden selig werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Bei dem Evangelium und Credo.

Ewig Lob und Dank sei Dir, o Gott! für die himmlische Lehre, die uns Dein geliebter Sohn in seinem heil. Evangelium hinterlassen hat! Durch diese göttliche frohe Botschaft wurden uns die tiefsten Geheimnisse des Glaubens kund gethan. Durch dieses kostbare Geschenk lernten wir Deine Liebe kennen. Wir wissen, daß Du, allmächtiger Vater! uns aus dem Nichts hervorgerufen hast, daß Jesus Christus, Dein Sohn, von Ewigkeit ist, und daß er aus Liebe uns mit seinem Blute von der Hölle erlöset hat. Wir

wissen, daß der heilige Geist vom Vater und Sohne ausgeht, und mit beiden gleicher Gott ist. O, welche erfreuliche, ewig beglückende Botschaft! Sie lehret uns, daß der Sohn Gottes unter der heil. Messe auf unsere Altäre herabsteigt, und der nämliche Gott ist, dem Millionen himmlischer Schaaren ein ewiges „Heilig" singen, und daß er hier in dem heil. Sakramente des Altars allezeit zu finden ist. Verleih', o Gott! daß ich diese beseligende Lehre immer mehr und mehr erkenne, und zu meinem Seelenheile nützlich anwende, durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen. O heilige Jungfrau Maria! ich erinnere mich an alle Angst Deines mütterlichen Herzens, da Du Deinen verlornen Sohn drei Tage lang suchtest, bis Du ihn endlich im Tempel zu Jerusalem wieder gefunden hast. Durch diese Deine Leiden erbitte mir die Gnade, daß, wenn ich das Unglück habe, durch eine schwere Sünde Jesum zu verlieren, ich ihn mit reumüthigem Herzen und mit Bußthränen suchen, und ihn als einen barmherzigen Vater finden möge, durch eben diesen Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Zum Offertorium.

Heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott! nimm das Opfer, welches wir durch die Hände des Priesters auf Deinen Altar legen, wohlgefällig von uns an!

Ich opfere Dir das göttliche Lamm, welches auf dem Kalvarienberge geschlachtet worden ist, und bitte durch die Verdienste des Leidens und Todes Jesu, daß Du die katholische Kirche vor aller Widerwärtigkeit bewahren wollest, durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen. O Gott! erhöre mein demüthiges Flehen, und verleihe mir, da ich das innigste Leiden der seligsten Mutter Jesu theilnehmend betrachte, daß ich auf ihre vielfache Fürbitte durch die Verdienste Deines Sohnes, unsern Herrn, mit der Seligkeit der Heiligen im Himmel belohnt werde! Amen. O trauernde jungfräuliche Mutter Jesu! ich erinnere mich mit Wehmuth an den schmerzlichen Augenblick, da Du Deinem einzig geliebten Sohne Jesus mit dem Kreuze auf seiner Schulter begegnetest. O, wie hat dieser Anblick Dein Mutterherz so tief verwundet! wie gewaltsam drängten sich Deine Seufzer zum Vater im Himmel, und wie häufig floßen Deine Thränen! Ach, leidende, schmerzhafte Mutter! ich nehme Antheil an Deinem Jammer, und bete die Fügungen Gottes mit Bewunderung an; denn Gott hat Dich mit seiner Kraft gesegnet. Hochgelobt sei der Herr in Ewigkeit! Ja, der Herr hat Deinen Namen groß gemacht; Dein Lob erschallt nun aus dem Munde derjenigen, die den Herrn, unsern Gott, lieben. Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem hl. Geiste;

wie es war im Anfange, so jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten! Amen.

Sanctus.

Unaussprechlich großer Gott! ich bete Dich in ehrfurchtsvollem Staunen an; denn nun beginnt das große Wunder Deiner Güte und Liebe, und ich erkenne Deine Macht in diesem Geheimnisse, vor welchem Himmel und Erde anbetend im Staube liegen. O Herrlichkeit und Kraft unsers Gottes! stärke meinen schwachen Glauben, damit ich die Heiligkeit der Handlung, welche jetzt hier vollbracht wird, tief empfinde! Ewiger Gott! es ist billig und recht, daß alle Engel und Menschen Dich mit lauter Stimme preisen, indeß der Priester, der Bevollmächtigte Deines Willens, das heiligste Werk vollbringt. Im Vertrauen auf die Verheißungen Jesu, des Sohnes Gottes, spricht nun der Gesalbte die Einsetzungsworte, und das Wunder ist vollbracht. Darum will ich, o Herr, allmächtiger, ewiger Gott! Dir Dank abstatten, und Dich lobpreisen in Jesus Christus, unsern Herrn, — auch in dem Andenken der schmerzvollen Jungfrau Maria, die im höchsten Jammer unter dem Kreuze stand. Sie sah ihren lieben Sohn angeheftet am Kreuze, und hörte ihn mit lauter Stimme rufen: „Vater! es ist vollbracht!" — O

Gott! dieses wundervolle Opfer wird jetzt hier erneuert; Himmel und Erde ergründen nicht die Tiefe des Geheimnisses; darum bekenne ich Dich als die höchste Majestät, und rufe in Andacht und Jubel: „Heilig, heilig, heilig ist unser Herr und Gott. Gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna!“

Nach der Wandlung.

O Jesu, ewiger Gott! ich bete Dich unter den Brodesgestalten in tiefster Erfurcht an. Du bist groß und erschrecklich, aber zugleich die höchste Barmherzigkeit; darum bitte ich, wende Dein Angesicht zu uns hier Versammelten, und laß dieses heil. Opfer durch die Hände der heil. Engel vor den Thron Deines ewigen Vaters bringen, damit Er dadurch verherrlichet werde, und wir Alle, die wir gemeinschaftlich Dich in Deinem heiligen Fleische und Blute hier auf dem Altare anbeten, mit allen himmlischen Segnungen und Gnaden erfüllet werden. O Gott! laß unsere Andacht Dir wohlgefallen! Dieß bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn, durch welchen Du dieses Opfer heiligest und segnest; durch Ihn, mit Ihm und in Ihm hast Du, o Gott, allmächtiger Vater! in Einigkeit des heil. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit durch alle Ewigkeit. Amen.

Neben dem Kreuze Jesu standen seine Mutter,

und ihre Schwester, Kleophas Frau, auch Salome und Maria Magdalena.

O ihr heil. Freunde Jesu, die ihr den Gottmenschen in den entsetzlichsten Leiden habet sterben gesehen! hier ist dieser nämliche Jesus Christus gegenwärtig, und Er opfert sich abermals auf eine unblutige Weise seinem himmlischen Vater für uns auf. Lasset uns ihn hier anbeten in dem Werke seiner Liebe, seiner Gnade und Erbarmung! Lasset uns in Lobpreisung unserm Herrn danken, der sich für unsere Sünden hingab! Bittet, daß unsere Danksagung ihm wohlgefällig werde, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Bei der Kommunion.

Heilige Jungfrau Maria, leidende Mutter! welches Uebermaß von Bitterkeit erfüllte Deine Seele, da man Deinen geliebten Sohn vom Kreuze abnahm! O, noch nie liebte ein Muttherz so zärtlich, wie das Deinige; denn Du liebtest in Jesus nicht nur den liebenswürdigsten Sohn, den Schönsten und Beßten unter allen Menschen, sondern Du liebtest in Ihm Deinen Gott. Und dieser liebenswürdigste Sohn, dieser anbetungswürdigste Gottheiland lag entseelt auf Deinem Schooße. Ach, welcher herzzerreißende Anblick, den Unschuldigsten mit Wunden bedeckt, um

der Sünder willen in den schmerzlichen Tod hingegeben zu sehen! — Jammernde Mutter! Du konntest wahrhaft ausrufen: „O, ihr Alle, die ihr vorübergehet: gebet Acht und sehet, ob ein Schmerz ist, wie mein Schmerz!“

O höchst betrübte, weinende Mutter! da wir jetzt auf dem Altare das große Versöhnungsopfer erneuern, so vereinige Deine Leiden, Seufzer und Thränen mit unserem Gebete, und bringe Du selbst unsere Noth und Anliegen vor Deinen göttlichen Sohn, der zum Andenken seines Begräbnisses jetzt in das Herz des Priesters eingeht! O, daß ich würdig wäre, den heiligsten Leib Jesu mit dem Priester zu empfangen! Da ich aber dieser Gnade ganz unwürdig bin, so bitte für mich, o liebste Mutter! Deinen göttlichen Sohn, daß Er geistlicher Weise zu mir komme, und mich heilige, um ihn bei meiner nächsten Kommunion recht andächtig zu empfangen, und daß ich durch den Genuß seines heil. Leibes in allen Tugenden gestärkt werde, die mich zum ewigen Leben würdig machen, durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Zum Beschlusse.

Allerheiligste Dreieinigkeit! nimm dieses heilige Meßopfer, welches wir Dir in Andacht dargebracht haben, gnädigst von mir an, und laß dieses Bekennt-

niß meiner Unterthänigkeit, Ehrfurcht und Anbetung Dir wohlgefällig sein; und da ich mich auch der Leiden und Trauer der jungfräulichen Mutter meines Herrn dabei erinnert habe, so wolle sie für mich bitten, daß ich durch Nachfolgung ihres heil. Lebenswandels auf Erden auch so gläubig werde, wie sie, und daß ich so duldend und ergeben alle Leiden und Drangsale von der Hand Gottes annehme, wie sie es that! Insonderheit wolle die allerseligste Jungfrau für mich bitten, daß ich einstens eine glückselige Sterbstunde erlange, und unter ihrem Schutze zum ewigen Leben eingehe, durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen.

Danksagung.

O Jesu Christe, mein Erlöser! mit gerührtem Herzen sage ich Dir Dank für Deinen Tod am Kreuze, dessen Andenken auf dem Altare erneuert worden ist. Ich habe während dieser göttlichen Todesfeier mit reumüthiger Seele gebetet, und trage nun den Segen des Himmels in meinem Herzen. O Jesu! gib mir Kraft, damit ich diesen kostbaren Schatz nicht durch neue Sünden wieder verliere! Auch Deines Jammers, o trauernde Mutter Jesu! habe ich mich theilnehmend erinnert. Du standest weinend unter dem Kreuze, und jeder Seufzer, jedes Wort Deines sterbenden Sohnes fuhr wie ein Dolch in Dein liebendes Mut-

terherz. O bedauerungswürdigste unter allen Müttern! wer wollte nicht mit Dir weinen — in Erwägung Deines Jammers? Du sahest ihn bluten, und sogar von seinem himmlischen Vater verlassen, ohne Trost, ohne Labung, in der schrecklichsten Marter sein großes Werk vollenden. Du littest mehr, als alle seine trauernden Freunde, weil Du mehr, als Alle, ihn geliebt hast. O schmerzhafte Mutter! bleib mir allezeit eine gütige Mutter, trag' Sorge für mich in meinem Leben, und wenn ich einstens in der Todesangst von allen Menschen verlassen seufze, dann gedenk' dieser Stunde des erneuerten heiligsten Opfers, gedenke meiner Liebe zu Dir, und sei meine Trösterin, meine Fürbitterin bei Jesus Christus, Deinem Sohne, unserm Herrn! Amen.

Gebete

nur bei den 3 Haupttheilen der hl. Messe.

I. Zur Opferung.

O Gott! lasse Dir das heil. Opfer wohlgefällig sein, und nimm es gnädig aus den Händen Deines Priesters an zur Verherrlichung Deines Namens und zum Heile Deines Volkes.

O Herr Jesus! vereinige mich mit Dir, daß

nichts mehr von mir zum Vorschein komme, so wie man jetzt nichts mehr von dem mit Wein vermischten Wasser gewahr wird. Tauche mich in Dein heil. Blut, damit meine Sünden abgewaschen werden, und ich Dir ein reines, aufrichtiges, kindliches Herz als Opfergabe auf den Altar legen, und voll kindlichen Vertrauens bitten dürfe:

O Herr Jesu Christ! Ich opfere Dir Herz und Sinn!

Nach der Wandlung.

Jesus Christus, Sohn Gottes, mein Herr und Heiland! Du bist nun hier unblutig auf dem Altare gegenwärtig, das wahre und einzige Versöhnungsopfer für unsere Sünden, so wie Du einst am Kreuze Dich blutiger Weise geopfert hast. Das glaube und bekenne ich. Ich schaue nun Deinen Gehorsam gegen den himmlischen Vater bis zum Tode, bis zum Tode des Kreuzes. Gib, daß ich im Gehorsame Dir ähnlich werde. Ich schaue nun Deine Erniedrigung bis zum Tode am Holze des Fluches. Gib, daß ich Dir ähnlich werde in Demuth. Ich schaue Deine Geduld, die keine Noth, selbst nicht der schmerzvollste Tod besiegen kann. Gib, daß ich Dir ähnlich werde in Geduld. Ich schaue nun die furchtbaren Leiden, die Du zur Genugthuung für unsere Sünden erduldet hast. Gib, daß ich meine Sünden herzlich be-

reue und Vergebung erlange. O Gott, sei mir Sünder gnädig!

Zur Kommunion.

O Gott, lasse auch mich die Früchte Deines kostbaren Todes genießen, dessen Gedächtniß durch dieß heilige Opfer und durch die heil. Kommunion gefeiert wird. Glücklich sind jene zu preisen, welche an Deinem Tische sitzen und das Brod des Lebens genießen dürfen. O Jesus! meine Seele dürstet nach Dir, mein Herz sehnt sich nach Dir, mein Herz und meine Seele erfreuet sich in Dir, o Gott! Ich glaube an Dich, vermehre meinen Glauben! Ich hoffe auf Dich, stärke meine Hoffnung! Ich liebe Dich, entzünde meine Liebe! Voll Inbrunst und Vertrauen rufe ich: Jesus, Dir lebe und sterbe ich, Dein bin ich im Leben und im Tode! Amen.

II. Zur Opferung.

Allermildester Vater! In Vereinigung der Liebe, mit welcher sich Dein eingeborner, allerliebster Sohn zu einem vollkommenen Lob-, Dank-, Versöhn- und Bittopfer dargebracht hat, und in Vereinigung seiner Verdienste opfere ich Dir Alles auf, was ich von Deiner väterlichen Huld empfangen habe. Vorzüglich aber opfere ich Dir auf Deinem Altare mein, ach leider, so sündhaftes Herz, und lege es hiemit

in den heil. Kelch hinein, damit alle die Gebete und Segnungen, welche über denselben gesprochen werden, auch über mein Herz ergehen, und dasselbe ganz in Deine Liebe verwandelt, und dem Herzen Jesu gleich werden möchte, also daß selbes von jetzt an nicht mehr mein, sondern Dein sein soll, und Du Dich besser nach Deinem Wohlgefallen gebrauchen mögest. Nimm gnädig dieß Opfer an!

Nach der Wandlung.

O liebevollster Erlöser! Der Du gesagt hast: „Wann ich werde erhöhet sein, will ich Alle an mich ziehen", ziehe jetzt, da Du am Kreuze erhöhet bist, mein Herz und meine Neigungen an Dich; hefte mich zu Dir an das Kreuz, und laß' mich nimmer von Dir, auf daß Dein heiligster Wille an und von mir vollbracht werde.

Laß auch, o Jesu, ein Tröpflein Deines kostbaren Blutes, welches aus Deinem Herzen vergossen worden ist, der ganzen Welt Sünden abzuwaschen, über mein sündhaftes, ungehorsames, liebloses, ja vielleicht boshaftes Herz und über alle verstockten Sünder herabfließen, unsere Seelen zu reinigen und zum ewigen Leben zu heiligen. Auch den armen Seelen im Fegfeuer laß' es zur Erquickung und Erlösung gereichen. O hl. Blut Jesu! heilige, tröste und erquicke uns!

Zur Kommunion.

Allersüßester Jesus, den ich hier unter den Gestalten des Brodes und Weines gläubig anbete, wie gerne wollte ich Dich jetzt zum Heile meiner Seele empfangen! Weil ich aber wegen meiner Sünden nicht würdig bin, daß Du unter das Dach meines Herzens eingehest, bitte ich demüthig, Du wollest in dieser Stunde mit Deiner süßen und gütigen Liebe mein Herz also bereiten, daß ich doch geistlicher Weise dieser Engels-Speise theilhaftig und davon ernährt werde zur Nachfolgung Deiner Tugenden. Komm, o geliebter Seelengast, komm und besitze mich ganz durch Deine heiligmachende Gnade, und wirke durch dieselbe, was Du bei der heil. Kommunion in den andächtigen Seelen zu wirken pflegest. Verzeihe mir meine Sünden, meinen Leichtsinn, Undank, Ungehorsam, meine Hoffart, die ich aufrichtig bereue. Nimm hinweg Alles, was mich von Dir abwendet; gib hingegen Alles, was mich führt zu Dir; mache, daß ich Dir bis zum Tode treu diene, und daß ich mit Wahrheit beten kann: O Jesu, laß' mich ganz Dein sein! Amen.

III. Zum Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! Mit der Aufopferung des Brodes und Weines beginnt nun der Priester die Erneuerung des großen Werkes unserer Erlösung

in der heil. Messe. Ach, da stellt sich mir das ganze Meer von Liebe und Leiden, in das unser Erlöser von seiner Geburt bis zum schmachvollen, schmerzlichen Tode am Kreuz versenkt war, lebhaft vor Augen.

O daß ich der unermeßlichen Liebe meines Erlösers würdig wäre, und Dir, o Gott, ein frommes, treues Herz zum Opfer bringen könnte. Aber ach, wie beschämt die Demuth, der Gehorsam und die Liebe Jesu mein eitles, sinnliches, unbeständiges Herz. Daher bitte ich Dich, o Jesu, gib mir ein reines Herz!

Nach der Wandlung.

O Jesus, göttlicher Erlöser! Ich bete Dich mit frommem, kindlichem Herzen hier gegenwärtig an, und erhebe meinen Geist auf den Kalvarienberg, wo ich Dich, den Heiligsten, den Unschuldigsten, im härtesten Todeskampfe am Kreuze hängen sehe. Ach, hier am Fuße des Kreuzes, fühle ich die Größe meiner Schuld, und bitte mit Wehmuth und betrübtem Herzen um Verzeihung. Dein Schmerz, o sterbender Gottmensch, und der Schmerz Deiner weinenden Mutter beschuldigt mich besonders meines Ungehorsams, meiner Hoffart und Lauigkeit ꝛc. O Jesus, laß mich durch Deine Leiden und Wunden Gnade erlangen, denn voll Reue rufe ich: O Jesu, sei mir gnädig, o Jesu sei mir barmherzig und verzeihe mir meine Sünden.

Zur Kommunion.

O Jesu, ich erinnere mich dankbar an Deinen Tod, durch den sich viele Sünder bekehrten, an Dich, als den Sohn Gottes glaubend. O daß ich würdig wäre, Deinen heil. Leib in mein Herz zu verschließen, da Du ja nicht einmal ein eigenes Grab hast. Weil ich aber dieses Glückes unwürdig bin, so bitte ich, kehre doch geistlicher Weise bei mir ein, und wenn das heiligste Sakrament selbst mir wieder zu Theil wird, besonders wenn es einst als letzte Wegzehrung in die Ewigkeit zu mir getragen wird, dann, o Jesus, weihe Du selbst meine Seele zu Deinem ewigen Besitze, und gieße himmlischen Trost in mein Herz. Im Leben und im Sterben rufe ich jederzeit: O Jesu, mein Trost und meine Zuversicht, mein Gott und mein Alles.

Stille Meßandacht

in Betrachtung des Leidens Jesu.

Der Priester.	Christus.	Der Christ bittet:
1. Geht zum Altar.	1. Geht an den Oelberg.	1. Um Gnade zur hl. Messe.
2. Fängt die heilige Messe an.	2. Fängt an zu beten.	2. um Andacht.
3. Betet das Confiteor.	3. Fällt nieder und schwitzt Blut.	3. um Reue.
4. Geht hinauf, küßt den Altar.	4. Wird von Judas mit dem Kuß verrathen.	4. um Aufrichtigkeit.

Der Priester.	Christus.	Der Christ bittet:
5. Geht an die Epistelseite.	5. Wird gefangen u. gebunden zu Annas geführt.	5. um Ergebung in den göttlichen Willen.
6. Liest den Introitus.	6. Wird in's Angesicht geschlagen.	6. um Stillschweigen.
7. Betet das Kyrie eleison.	7. Wird bei Kaiphas von Petrus dreimal verläugnet.	7. um heilige Buße und Beicht.
8. Sagt: Dominus vobiscum.	8. Sieht Petrum an und bekehret ihn.	8. um Besserung.
9. Liest die Epistel.	9. Wird zu Pilatus geführt.	9. um Gehorsam.
10. Betet in Mitte des Altars: Munda cor meum.	10. Wird zu Herodes geführt.	10. um Verachtung der Welt.
11. Liest das Evangelium.	11. Wird nach Verspottung im weißen Kleide wieder zu Pilatus geführt.	11. um Glauben.
12. Deckt den Kelch ab.	12. Wird schmählich entblößt.	12. um Keuschheit.
13. Opfert Brot und Wein.	13. Wird grausam gegeißelt.	13. um Abtödtung.
14. Deckt den Kelch zu.	14. Wird mit Dörnern gekrönt.	14. um Demuth.
15. Wäscht die Hände.	15. Wird von Pilatus als unschuldig erklärt.	15. um Reinigkeit des Gewissens.
16. Sagt: Orate fratres.	16. Wird vom Pilatus mit den Worten: Ecce Homo! vorgestellt.	16. um Mitleid und Barmherzigkeit.
17. Verrichtet in der Stille die Gebete.	17. Wird verspieen, im Angesichte verbunden und verspottet.	17. um Eingezogenheit der Augen.
18. Spricht die Präfation bis zum Sanktus.	18. Wird dem Mörder Barnabas nachgesetzt u. zum Kreuztode verurtheilt.	18. um Eifer im Lobe Gottes.

Der Priester.	Christus.	Der Christ bittet:
19. Macht das Memento für die Lebendigen.	19. Trägt das Kreuz auf den Kalvarienberg.	19 um Geduld.
20. Fährt still in der heil. Messe fort.	20. Begegnet seiner hl. Mutter und den frommen Frauen.	20. um Andacht zu Maria und den Heiligen.
21. Segnet das Opfer Brod und Wein mit dem Kreuzzeichen.	21. Wird mit Nägeln an das Kreuz geheftet.	21. um Erkenntniß der Sünden.
22. Hebt die hl. Hostie auf.	22. Wird am Kreuze erhöhet.	22. um Anbetung Jesu.
23. Hebt den Kelch auf.	23. Vergießt das Blut aus den Wunden.	23. um Vergebung der Sünden.
24. Fährt wider still in der heil. Messe fort.	24. Sieht seine betrübte Mutter unter dem Kreuze.	24. um Vertrauen zur schmerzhaften Mutter.
25. Spricht laut: „Nobis quoque peccatoribus.“	25. Betet am Kreuze für die Sünder, seine Beleidiger.	25. um Feindesliebe.
26. Spricht das Pater noster.	26. Spricht die sieben Worte am Kreuze.	26. um Erhörung der sieben Bitten im „Vater unser“.
27. Bricht und zertheilt die hl. Hostie	27. Gibt den Geist auf, und stirbt.	27. um einen glückseligen Tod.
28. Läßt den kleinen Partikel von der hl. Hostie in den Kelch fallen.	28. Steigt der Seele nach in die Vorhölle hinab.	28. um Hilfe für die armen Seelen.
29. Sagt: „Agnus Dei.“	29. Bekehret viele von den umherstehenden Sündern.	29. um Bekehrung der Sünder.
30. Verrichtet die vorgeschriebenen Gebete.	30. Vergießet aus eröffneter Seite Blut und Wasser.	30. um Heilung aller Sünden.
31. Empfängt Christum unter den Gestalten des Brodes und Weines.	31. Wird in das Grab gelegt.	31. um Vereinigung mit Jesu.
32. Wischet den Kelch aus.	32. wird von den frommen Weibern gesalbt.	32. um Standhaftigkeit.

Der Priester.	Christus	Der Christ bittet:
33. Richtet den Kelch wieder zusammen.	33. Stehet wieder auf von den Todten.	33. um den Sieg über Welt, Fleisch und Satan.
34. Sagt: „Dominus vobiscum."	34. Erscheint seiner Mutter und den Jüngern.	34. um Verehrung der Heiligen.
35. Spricht die letzten Gebete.	35. Erscheint u. lehret seine Jünger noch 40 Tage lang.	35. um Aufmerksamkeit beim göttlichen Worte.
36. Sagt das Dominus vobiscum.	36. Fährt in den Himmel.	36. um Hoffnung.
37. Gibt dem Volke den Segen.	37. Sendet den heil. Geist.	37. um den heiligen Geist.
38. Sagt: „Ite missa est", und betet das hl. Evangelium Johannes.	38. Schickt die Apostel aus in die ganze Welt, das heilige Evangelium zu predigen.	38. um neues Leben.

Beichtandacht.

Vorerinnerung.

Wenn wir der unendlichen Glückseligkeit, welche uns Jesus Christus erworben und verheißen hat, theilhaftig werden wollen, so müssen wir uns ernstlich bestreben, auch die Bedingungen zu erfüllen, unter welchen uns die Seligkeit zugesichert wird. Diese Bedingung ist nach der Taufe „Unschuld oder Buße und Besserung." Wir müssen umkehren vom Wege der Sünde, und zu Gott zurückkommen, wir müssen in unsern Herzen die verlorne Liebe zu Gott wieder erneuern und die böse Lust überwinden. Wir müssen unser Unrecht, unsere Fehler, unsere Sündenschulden erkennen und unser Herz von dem, was vor Gott sündhaft ist, losreißen. Wir müssen wieder gut zu machen suchen das verübte Böse, die bösen Beispiele und Beleidigungen. Wenn wir

so mit einem bußfertigen Sinn, mit demüthigem und reuevollem Herzen zum Priester Jesu Christi hinzutreten, ihm unsere Sünden aufrichtig beichten, dann können wir gewiß sein, daß uns der barmherzige Gott um Jesu Verdienste willen, verzeihe, uns wieder liebe, und mit seiner Gnade zu allem Guten verhelfe. So laßt uns Alle, die wir mit Sünden beladen sind — denn wer ist es nicht? — laßt uns zu Jesus kommen, dem Lamme Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt.

Lehrsprüche.

Schäme dich nicht zu bekennen, wo du gefehlt hast.

Mein Christ! hast du gesündiget, so sündige nicht wieder, sondern bitte, daß dir die vorigen Sünden vergeben werden.

Flieh' vor der Sünde, so wie vor einer Schlange, wie du zu ihr nahe hinkommst, so sticht sie dich.

Der Weg zur Sünde ist ein leichtsinniger Weg; zuletzt führt er in die Hölle — in lauter Jammer und Elend.

Wenn wir sagen: Wir haben keine Sünde begangen, so betrügen wir uns selber; es ist nicht wahr! Bekennen wir aber unsere Sünden, so ist Gott treu und gerecht, daß Er uns dieselben vergibt, und uns von aller Ungerechtigkeit reiniget.

Als Beispiele der Buße dienen:

David; Petrus; Magdalena; der Publikan; Paulus; der Schächer; Zachäus; der Gichtbrüchige; der Aussätzige; Thomas; der Kerkermeister; der Mensch auf dem Wege und der Samariter; der verlorne Sohn — Groschen — das verlorne Schaf; der 38jährige Kranke.

Beichtgebete.

O gütigster und barmherzigster Gott! Ich werfe mich vor Deiner göttlichen Majestät auf meine Knie,

um Dir zu danken für die große Liebe und Gnade, die Du mir erwiesen hast, da Du mir Zeit verliehen, meine Sünden zu erkennen, zu bereuen, und Deine beleidigte Gerechtigkeit wieder zu versöhnen. Ach, wie viele tausend Menschen sind in ihrer Unbußfertigkeit gestorben und verdammt worden, ich aber, Deine undankbarste Kreatur, lebe noch, und darf zu Dir, o gütigster Vater, zurückkehren, und die Verzeihung von Dir hoffen. O daß ich Dir für diese Liebe und Güte würdigst zu danken vermöchte! Da ich aber dieß nicht vermag, so opfere ich Dir die unendlichen Verdienste Jesu Christi und sein heiliges Blut auf, welches Er bei der Annagelung an's Kreuz aus der heil. Wunde seiner rechten Hand vergossen hat. O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, ich bitte Dich durch die heil. Wunde Deiner rechten Hand, erbarme Dich meiner!

Gebet
um die Gnade des heil. Geistes.

Ewiger, grundgütiger Gott! Jesus Christus, Dein göttlicher Sohn, hat das heil. Sakrament der Buße eingesetzt, damit wir arme Sünder durch eine aufrichtige, reumüthige Beicht Verzeihung unserer Sünden erlangen, und der Verdienste Seines vergossenen heil. Blutes theilhaftig werden können. Da ich

aber, o mein Gott! ohne Deine Gnade nichts vermag, so bitte ich um Deinen heil. Geist, daß Er mich erleuchte, meine Sünden zu erkennen, und auch mein Herz mit Zerknirschung und Reue erfülle, wodurch ich zum Empfange des hl. Bußsakramentes würdig werde.

O Gott! heil. Geist! komm auf mich herab, und erleuchte meinen Verstand, damit ich das Innerste meines Herzens recht durchschaue, und erkenne, was ich seit meiner letzten Beicht Böses gedacht, geredet und gethan, und wie viel Gutes ich unterlassen habe. Erwecke in meinem Herzen eine schmerzliche, vollkommene Reue über meine Sünden, und regiere meine Zunge, daß ich sie auch aufrichtig dem Priester an Gottes Statt bekenne, und Verzeihung erlange, wie Magdalena bei den Füssen Jesu Verzeihung erlangt hat. Um diese Gnade bitte ich durch die Verdienste meines gekreuzigten Heilandes, und durch das heil. Blut, welches Er am Kreuze aus der heil. Wunde Seiner linken Hand für uns Sünder vergossen hat.

O Herr Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben, durch die heil. Wunde Deiner linken Hand, erbarme Dich meiner! Laß mich die Menge und Größe meiner Sünden recht einsehen und mein Herz in Reue zerfließen, weil ich Dich, meinen Gott, beleidiget habe.

Jetzt erforsche dein Gewissen. Frage dich selbst:

Gewissenserforschung.

Christ! sind deine bisherigen Beichten giltig gewesen?

Erstes Gebot.

1) Vergießt dein Herz oft des lieben Gottes, des Heilandes Jesu und des heil. Geistes? 2) Erweckest nicht Glaube, Hoffnung, Liebe, Reue, gute Meinung? 3) Unterlässest du dein schuldiges Gebet, bist nachlässig, zerstreut, träg, unandächtig dabei? Wie oft? 4) Bist im Glauben an's Wort Gottes, bei Predigt, Christenlehre, geistlicher Lesung leichtsinnig, nachläßig, unthätig, ohne christliches Leben? 5) Bist gegen Gott undankbar, lieblos, verzagt, kleinmüthig, abergläubig, hochmüthig, unbußfertig, unredlich, träg und faul gegen Gottes Willen? 6) Bist eitel, ehrgeizig, selbstsüchtig?

Zweites Gebot.

1) Nennst den Namen Jesu, Gott, heil. Worte eitel, ohne Ehrfurcht, aus Zorn, Gewohnheit? 2) Lachest oder scherzest leichtsinnig über heil. Worte, Sachen und Gebräuche? Spottest auch mit? 3) Bist unehrerbietig im Gebete, störst, ärgerst Andere durch Schwätzen, Lachen, Herumsehen? 4) Sündigst im Schwören, in Fluch- und Scheltworten, im Verstellen zum Frommsein? 5) Schämst dich vor Andern zu beten? Welche Verlobnisse hast nicht gehalten?

Drittes Gebot.

1) Bist am Sonn- und Festtage nachläßig im Gottesdienste, Predigt, heil. Messe, Christenlehre, geistlicher Lesung? Kommst zu spät? Was versäumst? 2) Verschwendest die heil. Zeit mit Nichtsthun, mit verbotenen Spielen, Lustbarkeiten, Umgang, verrichtest verbotene Arbeiten? 3) Beichtest ungern, unaufrichtig, ungiltig, ungebessert? 4) Kommunizirst unvorbereitet, unrein, unandächtig, unwürdig, ohne Erlaubniß?

Viertes Gebot.

1) Bist Aeltern, Vorgesetzten ungehorsam, grob, widerspänstig, unwillig, murrend, lieblos, unehrerbietig, undankbar, falsch, untreu? Wie oft? 2) Betrübst deine Aeltern und Vorgesetzten? Wodurch? Was klagen sie? 3) Redest über sie? Was? 4) Sündigest gegen das Fasten- und die andern Gebote der Kirche?

Fünftes Gebot.

1) Bist gegen Andere zornig, feindselig, unfriedlich, zänkisch, grob mit Schimpfen, Schmähen, Nachnamen, Spotten, Beleidigen, Schlagen? 2) Reizest Andere zum Zorn, zur Rache, verzeihest lange nicht? 3) Aergerst Andere oder bringst sie zur Sünde durch böses Rathen, Anreizen, Stören, Einwilligen, Uebersehen, Verschweigen, Vertheidigen der Sünde?

4) Bist neidig, eifersüchtig, schadenfroh? 5) Verdirbst dir oder Andern die Gesundheit, schadest Andern an Leib und Leben? Wünschest Jemanden Böses oder gar den Tod? 6) Quälst kein Thier?

Sechstes Gebot.

Hast du dich in unehrbaren, unreinen Gedanken, Vorstellungen, Begierden, Belustigungen aufgehalten? Hast du unanständige, unehrbare Worte gern gehört, selbst geredet, unkeusche Lieder gesungen? Unehrbares angesehen, gelesen, erzählt? Hast du dich durch unreine Blicke, freche Geberden, unanständige Kleidung, unehrbare Berührungen, oder schändliche Werke allein oder bei Andern versündiget? Hast du dich nicht durch heimlichen Umgang, durch Zusammenkunft oder schändliches Spiel verfehlt? Hast du unmäßig, unordentlich, undankbar gegessen oder getrunken? Hast du deinen Leib nicht abgetödtet?

Siebentes Gebot.

1) Hast gestohlen, heimlich oder vor Andern etwas genommen? Was? Wie viel? 2) Bringst Andern Schaden aus Leichtsinn, Faulheit, Bosheit, ohne Ersatz des Schadens? 3) Betrügst Andere im Tausch oder Kauf? Gibst Entlehntes, Gefundenes nicht zurück? 4) Verschwendest Geld zum Naschen, zu Büchern, Kleidern ꝛc.? Machst Schulden? 6) Was

verschenkst, nimmst an ohne Erlaubniß, ohne Recht? 7) Bist geizig, gibst, hilfst Andern nicht gerne, den Armen? 8) Verlierst viel Zeit mit Herumstehen, Schwätzen?

Achtes Gebot.

1) Lügst oft, aus Noth, zum Nutzen, aus Scherz, zum Schaden Anderer? Wie oft? 2) Verläumdest Jemand, nimmst die Ehre ohne Widerruf? 3) Redest Andern übel nach, erzählst Böses von Andern, tadelst gern? Wie oft? 4) Verklagst Andere falsch? 5) Hast Argwohn auf Andere? 6) Schwätzest mit Andern unnütz, unzeitig, zu verbotener Zeit? 7) Bist ein falscher Zeuge, wenn man dich fragt? 8) Horchst gerne, bist neugierig, vorwitzig?

Neuntes und zehntes Gebot.

1) Hast böse Gedanken, heimliche Begierde nach böser Lust, nach fremden Sachen, hältst dich darin auf? 2) Bist unzufrieden mit deinen Sachen, folgst der Augenlust? 3) Hast sündhafte, neidische, rachsüchtige, begierliche Wünsche?

Welches ist dein Hauptfehler? Ist es dein Zorn, Neid, Zanken, Lügen, Naschen, Stehlen, Spielen, Müssiggehen, Plaudern, Herumschwätzen, Eigensinn, Trotz, Ungehorsam 2c.? —

Endlich denke auch noch nach über die 7 Tod- oder Hauptsünden, 9 fremden Sünden, 6 Sünden

in den heil. Geist, 4 himmelschreienden Sünden, Standessünden mit Zahl und Umständen.

Reuegebet.

Allerhöchste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ich bekenne vor Dir, o dreieiniger Gott! daß ich nicht werth bin, meine Augen zu Dir zu erheben, weil ich so oft und schwer gesündiget habe. Ach, barmherziger Gott! in Demuth und Reue kehre ich zu Dir zurück, und bitte um Verzeihung und Nachlaß meiner Sünden. Ich fürchte mich und zittere vor Deiner strengen Gerechtigkeit, zugleich vertraue ich aber auf Deine unermeßliche Barmherzigkeit, die Keinen zurückstößt, welcher mit wahrer Reue zu Dir kommt, und mit dem festen Entschluße, sich zu bessern, in Deine Arme eilt. O gnädiger und barmherziger Gott! was kann ich nun in der Betrübniß meines Herzens Anderes thun, als Dich um Erbarmung, Hilfe und Gnade anflehen? O Vater! vor Dir und dem Himmel habe ich gesündiget; ach! erbarme Dich meiner und geh' nicht mit mir in's Gericht; denn wie könnte ich vor Dir bestehen? Du bist ja der allwissende Gott und siehst mein Innerstes; meine geheimsten Wünsche und Gedanken sind Dir bekannt, und auch meine aufrichtige Reue, die aus dem Grunde meines Herzens kömmt.

O daß ich Dich, meinen Gott und Vater, niemals beleidiget hätte! Ach, nimm mich wieder zu Gnaden auf, und verzeih' mir meinen Ungehorsam. Du verlangst ja nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Nun denn, o mein Gott! so bitte ich Dich durch die Verdienste meines Erlösers, und durch sein heil. Blut, welches aus der heil. Wunde seines rechten Fußes geflossen ist, schenke mir Deine verlorne Gnade und Liebe wieder.

O liebster Gott! Deine Barmherzigkeit ist ja ohne Ende, sie währet von Ewigkeit zu Ewigkeit; darum verstoße mich nicht von Deinem Angesichte. Du bist ja noch derselbe, der die Zöllner und Sünder aufnahm. Im Geiste der Buße werfe ich mich, wie Magdalena, zu Deinen Füßen, und bereue aus dem Grunde meines Herzens alle und jede Sünde meines ganzen Lebens, nur allein deßwegen, weil ich Dich, meinen Gott, mein höchstes und aller Liebe würdigstes Gut, dadurch beleidiget habe. Ach, mein Gott und Vater! verzeihe mir um Jesu willen, der für uns sich Dir am Kreuzesstamme geopfert hat; verzeih' mir, so wie Jesus dem weinenden Petrus und auch dem reumüthigen Schächer verziehen hat. Das bitte ich durch das heil. Blut, welches aus der heil. Wunde seines linken Fußes geflossen ist. Jesu

Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heil. Wunde Deines linken Fusses erbarme Dich meiner, und opfere Dein Leiden und Sterben dem himmlischen Vater für mich auf, damit Er mich wieder in die Zahl seiner Kinder aufnehmen wolle.

Vor der heiligen Beicht.

O Jesu, mein Erlöser! ich küsse im Geiste Deine heilige gebenedeite Seitenwunde, die Zufluchtsstätte aller reumüthigen Sünder. Ach! voll der schmerzlichsten Reue bitte ich, Du wollest das Blut und Wasser, welches aus dieser heil. Wunde geflossen ist, Deinem himmlischen Vater zur Genugthuung für meine Sünden aufopfern. O verwundetes Herz Jesu! ich mache jetzt den festen Vorsatz: Ich will keine Sünde mehr begehen, ich will lieber sterben, als Gott beleidigen, und will auch alle Versuchungen, alle Gelegenheiten zur Sünde meiden, und mich vorzüglich hüten vor der Sünde N. N., durch welche ich mich schon so oft der Verdammniß würdig gemacht habe. O keuschestes Herz Jesu! stärke mich in meinem Vorsatze, künftig ein frommes und gottgefälliges Leben zu führen. Steh mir mit Deiner Gnade bei, daß ich meine Augen, Ohren und Zunge von aller Sünde rein erhalte, und daß ich in dem Augenblicke, wo mich der Priester im Namen Gottes

von meinen Sünden lossprechen wird, auch vor Gottes Augen rein erscheinen möge. Diese Bitte, o bester Jesu! erfülle zum Heile meiner Seele, die Du mit Deinem heil. Blute so theuer erkauft hast. Jesu Christe, für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde Deiner Seite erbarme Dich meiner, und wasche mich rein von meinen Sünden.

Vor der Beicht zu Maria.

Gebärerin des Heiles! heilige Maria, Mutter Gottes und Jungfrau! erflehe mir die Gnade, daß während meiner Sündenanklage und Bereuung nur ein einziges Tröpflein jenes bitteren Meeres, in welches das süßeste Herz Jesu, Deines Sohnes, unserer Sünden wegen versenkt war, als Er von der Last derselben niedergedrückt, auf sein heiligstes Angesicht fiel, in mein armes Herz fließe, damit durch seinen vollkommensten Schmerz die Unvollkommenheit meines Schmerzens ersetzt werde! Ich will mich nun aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: „Vater, ach, lieber Vater! ich habe gesündiget wider den Himmel und wider Dich!“ Du, o liebste Mutter, begleite mich und rede vor des Herrn Angesicht Gutes für mich! Sage Deinem Sohne, der Dich liebt, „verschone den Diener (die Dienerin) Deiner Mutter!“

Nach der Beicht.

Dank, ewiger Dank sei Dir, o gütigster Jesu! für die gnadenreiche Einsetzung des heil. Sakramentes der Buße. Durch die Lossprechung des Priesters sind mir meine Sünden nachgelassen; ich bin begnadigt. Durch das heil. Blut Jesu ist der himmlische Vater ausgesöhnt, die unendlichen Verdienste Jesu sind nun wieder mein; ich bin Kind Gottes, ein Erbe des Himmels; Gott ist nun wieder mein liebevoller Vater, und durch seine seligmachende Gnade bin ich auch wieder eine Wohnung des hl. Geistes, welchen ich mit dem Vater und Sohne als den einzigen wahren Gott in Ehrfurcht anbete. O liebster Gott! wie groß ist Deine Güte gegen mich armen Sünder! Aus Erbarmung hast Du mir meine Fehler verziehen. Dank sei Dir für diese Gnade, Dank, Ehre und Preis in Ewigkeit! O Jesu! mein Mittler und mein Heiland! ich will nun mit aller mir möglichen Andacht die mir auferlegte Buße verrichten. Da sie aber auch die letzte in meinem Leben sein könnte, so bitte ich, laß sie zur Genugthuung für alle meine Sünden und zu meiner ewigen Seligkeit gereichen.

* Bete die auferlegte Buße.

Aufopferung.

Würdige Dich, o Herr! meine Buße, die ich eben verrichtet habe, gnädig anzunehmen. Ich vereinige diese geringe Buße mit den unendlichen Verdiensten Jesu und mit seinem für mich vergossenen hl. Blute. Durch Jesu Leiden, Blut und Wunden hoffe ich Verzeihung meiner Sünden und Schulden, wie auch Vergebung aller Fehler, die ich jemals begangen habe, und die ich nun schmerzlich bereue. Was mir an Vollkommenheit der Reue, der Beicht und des Vorsatzes noch mangelt, das wolle für mich ersetzen das liebevolle, göttliche Herz Jesu, dessen Barmherzigkeit ohne Ende ist. Amen.

Nach der Beicht zu Maria.

Gebenedeit sei Gott, der Herr, der mich in dem Blute seines Sohnes gereiniget, und auch wegen Deiner Fürbitte, o Maria! die Bande meiner Sünden zerbrochen hat, die mir nachgelassen sind! Nun darf ich im Frieden hingehen. Alle lieben Heiligen sollen mit Dir statt meiner Gott ohne Ende loben und danken, weil Er so gut ist, weil Er immer und ewig barmherzig ist! Ach, könnte ich jetzt mit meiner Genugthuung den Herrn ebenso unendlich verehren und erfreuen, wie ich ihn durch meine Sünden entehret und beleidiget habe! O heiligste Jung-

frau, die Du den Augen des Allerhöchsten ungemein gefallen hast! würdige Dich, meine Genugthuung mit dem unendlichen Werthe der Genugthuung Deines Jesu zu vereinigen, und sie mit Deinen angenehmsten Verdiensten den Augen der göttlichen Gerechtigkeit darzustellen! Verschaffe, daß ich würdige Früchte der Buße aufweise, und gestatte nicht, daß ich mit einer Halbbuße den Himmel täusche, und die Hölle zu meinem Beichten lachen mache! Heilige Maria! erbitte mir bei Deinem Sohne einen guten Sinn und die Weisheit der Heiligen, daß mein Wandel nach allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelhaft werde! Amen.

Litanei,

Verzeihung der Sünden und Besserung des Lebens zu erlangen.

Herr! erbarme Dich unser!
Christe! erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, } Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, }
Gott, heiliger Geist, }

Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,

O Gott, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe,
O Gott, der Du den Adam nach dem Falle zur Erkenntniß der Schuld und zur Buße berufen,
O Gott, der Du den Noe aus der Sündfluth errettet,
O Gott, der Du den Loth mitten aus den Sündern herausgeführt,
O Gott, der Du der büßenden Niniviten Dich erbarmet,
O Gott, der Du den König David durch den Propheten Nathan zur Erkenntniß seiner Schuld erleuchtet,
O Gott, der Du den büssenden Manasses erhört und wieder in sein Reich eingesetzet,
O Jesu, der Du den Zöllner gerechtfertiget,
O Jesu, der Du durch das Beispiel des verlornen Sohnes zur Hoffnung der Verzeihung uns aufmunterst,
O Jesu, der Du dem Zachäus, der fremdes Gut zurückerstattet, Heil gebracht,
O Jesu, der Du die Publikanen und Sünder aufgenommen, und mit ihnen gegessen hast,
O Jesu, der Du der vielliebenden Magdalena viele Sünden vergeben hast,

Erbarme Dich unser!

O Jesu, der Du den Petrus mit einem liebreichen Blicke zur Erkenntniß der Sünde und zur Buße bewogen hast,
O Jesu, der Du dem büßenden Mörder am Kreuze das Paradies versprochen hast,
O Jesu, der Du die Sünder zu berufen und selig zu machen, gekommen bist,
O Jesu, der Du nach der Buße unserer Sünden nicht mehr gedenken willst,

Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Durch Dein heiliges Blut, welches Du, um unsere Sünden auszulöschen, vergossen hast, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder,
Daß Du uns zu wahrer Buße führen wollest,
Daß wir uns selbst im Bußsakramente richten und Deinem Gerichte entgehen mögen,
Daß wir unsere Leiber kasteien und dem Geiste unterthänig machen,
Daß keine Sünde in unserm sterblichen Fleische herrsche,
Daß wir die Welt nicht lieben, noch was in der Welt ist,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir als wahre Glieder Christi unser Fleisch

mit den Lastern und Begierlichkeiten kreuzigen,
Daß wir den alten Menschen mit seinen Werken ablegen und einen neuen in Heiligkeit anziehen,
Daß wir zu Deinem Gnadenthrone mit Vertrauen hinzutreten und Barmherzigkeit erlangen mögen,
Daß wir, mit göttlichen Waffen angethan, die teuflische List und alle Versuchungen überwinden mögen,
Daß wir den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben,
Daß Du uns hier von Sünden reinigen und dort ewig verschonen wollest,
Daß wir die Gnade des Bußsakramentes erlangen,
Daß Du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes . . ., erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes . . ., erbarme Dich unser, o Herr!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Vater unser . . . Gegrüßt seist Du, Maria! . . .

V Herr! wende ab Dein Angesicht von meinen Sünden.
R Und alle meine Missethaten tilge!
V Erschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz.
R Und erneuere in mir den rechten Geist.
V Verwirf mich nicht von Deinem Angesichte.
R Und Deinen heil. Geist nimm nicht von mir.
V Gib mir wieder die Freude Deines Heils.
R Und der vornehme, mächtige Geist erhalte und befestige mich.
V Herr, erhöre mein Gebet.
R Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

O gnadenreichster, barmherzigster Gott! du Du den Sünder rechtfertigest und nicht willst seinen Tod, sondern daß er sich bekehre und lebe, ich bitte Deine höchste Majestät demüthiglich, Du wollest mich mit Deiner Hilfe stärken, so, daß ich nie in die vorigen Missethaten gerathe, sondern von Sünden befreit, Dir als ein neues, angenehmes Kind lebe und sterbe, durch Jesum Christum, der für meine Sünden am Kreuze gestorben ist. Amen.

Kommunionandacht.

Lehrsprüche.

Ein Jeder erkenne und durchsuche zuvor sein eigenes Herz und sein Thun und Lassen recht wohl; er bereite sich vor, und erst darnach komme und esse er von diesem hl. Brode.

„Mein Leib ist ja wahrhaft eine Speise und mein Blut wahrhaft ein Getränk. Wer dieß Brod ißt, der wird ewig leben; am jüngsten Tage werde ich ihn auferwecken." Wer es aber unwürdig, mit einem unreinen, unehrerbietigen Herzen ißt, der genießt es, sich zum Untergang und zum Verderben. Wer Gott bei sich im Herzen hat, trägt den Himmel mit sich herum. Bleib' nicht lange von der hl. Kommunion weg, damit ja deine Seele nicht sterbe. Der allein lebt wahrhaft, der sein Herz stets bei Gott, und der Gott im Herzen hat. Nicht wenn du oft, nicht wenn du selten kommunizirest, so machest du es recht; sondern alsdann nur, wenn du zu dieser Quelle des Trostes und der Gnaden allzeit hingehest — mit reinem Gewissen, mit kindlicher, demüthiger Gesinnung, mit einem liebevollen, gläubigen Herzen und mit einem untadelhaften Lebenswandel.

Diese Lehren nimm dann wieder als liebreiche Ermahnungen deines guten Heilandes, recht tief in deine Seele auf, und so sieh die heil. Kommunion selbst nicht anders an, als für die allerschönste, heiligste Sache. Denke nur, dein liebevoller Erlöser will daselbst bei dir wohnen, will dir seine große Liebe recht zu erkennen geben, und alles Gute selbst mitbringen. Er will dir da zum Guten forthelfen, dich trösten, dich innerlich erfreuen, dich stärken, daß du an ihn glaubest, ihn liebest — ja, er will dir das rechte, innerliche, ewige Leben mittheilen! Er will dir sein: Auferstehung, Arzt, Brod, Christus, Diener, Erlöser, Freund, Gott, Hirt, Jesus, König, Leben,

Muster, Nothhelfer, Opfer, Priester, Quelle, Richter, Seligmacher, Trost, Unterpfand, Versöhner, Weg, Weinstock, Zuflucht.

Erwecke vor der hl. Kommunion, als dem Gedächtniß-, Liebes- und Bundesmahle: 1) Glaube, 2) Hoffnung, 3) Liebe, 4) Reue, 5) Demuth, 6) Vertrauen, 7) Verlangen.

Wie ist mein Jesus doch so gut!
Wer immer wahre Buße thut,
Den nimmt Er wieder liebreich an,
Was Er auch hat für Sünd' gethan.

Herr Jesu, ich komme heute zu Deinem heiligen Tische, zu dem Du mich so liebreich eingeladen hast. O du Quelle aller Gnaden, entflamme mein Herz zur Andacht! Erleuchte mich mit den Gaben Deines heiligen Geistes, damit ich den unermeßlichen Werth Deiner Erbarmung in diesem Liebesgeheimnisse lebhaft erkenne, empfinde und fühle! Ich empfange hier das heiligste Sakrament Deines Leibes, den Du für mich in den Tod hingegeben, Deines Blutes, das Du am Kreuze zur Versöhnung meiner Sünden vergossen hast. Ich empfange das Denkmal Deines Leidens, die Fülle Deiner Liebe, das Pfand Deiner Herrlichkeit. Freudig lege ich das öffentliche Bekenntniß ab, daß ich an Dich glaube! auf Dich hoffe, Dich von ganzem Herzen liebe! Gekreuzigter Erlöser, stärke, belebe, heilige mich durch die Kraft Deines großen Opfers, indem ich nach Deiner göttlichen Vorschrift

meinen Glauben, meine Hoffnung und meine Liebe jetzt feierlich erneuere!

Wie ist mein Jesus doch so gut!
Er hat sich hingegeben
Für Alle, und vergoß Sein Blut,
Laßt uns Ihm, Ihm nur leben.

Ich glaube an Dich, o Jesu, Du bist der Sohn Gottes, der sich aus Gehorsam gegen den Vater und aus Liebe zu uns dahingegeben hat! Du bist der Lehrer, den ich hören soll. Du bist mein Erlöser, der aus Liebe für mich am Kreuze starb. Du das wahre, lebendige Himmelsbrod, das die Seele nähret und stärket zum himmlischen, heiligen, göttlichen Leben. Du bist mein Mittler, der unter den Gestalten des Brodes und Weines mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft und wirklich zugegen ist. Du bist der hohe Priester, der mir in dem heil. Sakramente die Wunder seines Segens ausspendet. Voll dieses heil. Glaubens an Dich, o Du ewige Wahrheit! will ich Dich jetzt empfangen.

Herr Jesu, ich glaube an Dich.

Ich hoffe auf Dich, o Jesu! Ich möchte deine hl. Lehre gerne befolgen, Deinem göttlichen Beispiele nachahmen, rein und frei werden von allen Sünden, heilig leben, wie Du, und ewig selig sein in Dir.

Allein ohne Dich kann und vermag ich Nichts. Auf Dich, auf Dich allein hoffe ich. Erbarmer, Du willst mir ja alles Gute verleihen, willst mir das ewige Leben geben und ermunterst mich dazu in der heil. Kommunion. Denn Du selbst, o gütigster Heiland, hast gesagt: „Wer von diesem Brode ißt, wird leben in Ewigkeit.“ In dieser seligen Hoffnung will ich leben und sterben.

Herr Jesu, ich hoffe auf Dich.

Gebet bei der Opferung.

O liebster Gott! segne das Brod und den Wein, welche Gaben dein Gesalbter nun in das hl. Fleisch und Blut Jesu verwandeln und Dir opfern wird. Mit dieser köstlichen Gabe opfere ich auch mein Herz, welches ich Dir ganz übergebe. O, daß es ein reines Herz wäre, durch Buße gekreuziget, und an welchem Du ein Wohlgefallen haben könntest! Aber Du verachtest ein zerknirschtes Herz nicht; darum lege ich das meinige in Demuth vor Deinen Altar, und bitte, Du wollest es verbessern, und Deine Wohnung darin aufschlagen; denn ich will nur Dir, o Gott, angehören, und besonders will ich mich bestreben, mein Herz vor jener Sünde zu bewahren, zu welcher ich so sehr geneigt bin, N. N. Dieser Vorsatz sei mein Opfer, welches ich Dir heute darbringe. Verschmähe,

o Gott, dieß Opfer nicht, das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Wie ist mein Jesus doch so gut!
Zu meiner Seele Nahrung
Gibt Er mir da Sein Fleisch und Blut,
Will meines Heils Bewahrung.

Wie sollte ich Dich nicht lieben, Du Beßter und Liebenswürdigster! Du hast Dich selbst für mich geopfert, Du liebtest mich bis in den Tod. Du gabst für mich Dein Leben, Du gibst Dich mir selbst zur Speise und zum Tranke, Du ladest mich noch immer zum Hochzeitmahle des göttlichen Lammes freundlich ein. O Du ewige, Du unendliche Liebe! ich liebe Dich von ganzem Herzen, von ganzer Seele, aus allen meinen Kräften, ich weihe Dir mein ganzes Leben. Dir lebe ich, Dir sterbe ich. Meinen Nächsten liebe ich, wie mich selbst. Daran soll man erkennen, daß ich Dein Jünger (Jüngerin) bin, weil ich meinen Nächsten liebe. Alle Menschen will ich lieben, als Brüder und Schwestern, als Miterben Deines Reiches, und sie so lieben, wie Du mich geliebt, und für mich gestorben bist, wie Du mich mit dem Brode des Lebens nährest, erquickest und beseligest.

Herr Jesu! ich liebe Dich.

Wie ist mein Jesus doch so gut!
Ich soll vor Ihm erscheinen;
Da wärmt Er's Herz mit Liebes-Gluth,
Will sich mit mir vereinen.

Durchdrungen von Liebe erkenne ich nun recht die Schändlichkeit der Sünde, jede Beleidigung Deiner Liebe, o Jesu, meine Uebertretungen Deiner Gebote. O wie reuet mich jede Sünde, o wie verabscheue ich jedes Böse! Möchte ich nur rein sein durch Dein Blut, geheilet durch Deine Wunden, gerecht gemacht durch das heil. Sakrament der Buße, und gebessert durch Deine Gnade. Erhöre mich gnädig, wie den Publikan, wenn ich rufe:

„Sei mir gnädig, o Gott!"

Bei dieser Erkenntniß meiner Sündhaftigkeit fühle ich's, wie ich es nicht werth bin, o Gott, daß ich zu diesem heiligen Tisch hinzutrete, daß ich esse vom Himmelsbrode und aller Gnaden theilhaftig werde, die mir durch dieß allerheiligste Sakrament mitgetheilt werden. Ich bekenne meine Geringheit und Niedrigkeit, und rufe mit dem Hauptmann: „Ich bin nicht würdig, o Herr!" Allein wegbleiben kann und will ich nicht, weil Du einladest die Mühseligen und Beladenen, weil Du selbst sagst: „Wer von diesem Brode ißt, der wird ewig leben. Wer mich genießt, der wird durch mich leben. Er bleibt in

Mir und Ich in ihm." Auf Dein Wort vertraue ich, auf Deine Verheißung hoffe ich; du kannst mein Herz bereiten, das ich Dir ganz weihe und übergebe. O mache es rein, mache es neu, sprich nur ein Wort, so wird mir geholfen, so ist meine Seele gesund.

Ich vertraue auf Dich, o Gott!

Nach der Wandlung.

O Gott! jetzt erinnern wir uns mit Ehrfurcht an das Leiden Jesu, unseres Erlösers, an seinen schmerzlichen Tod am Kreuze, und so opfern wir Deiner göttlichen Majestät Deine eigenen Gaben, Dein kostbares Geschenk, das Brod des Lebens und den Kelch des immerwährenden Heils. Darum bitten wir, allmächtiger Gott! sieh vom Himmel mit gnädigem Blicke auf dieß Opfer herab, und laß es durch die Hände Deiner hl. Engel vor dem Angesicht Deiner göttlichen Majestät bringen, damit Alle, die das heiligste Fleisch und Blut Deines Sohnes genießen, mit den Gaben des hl. Geistes und dem himmlischen Segen erfüllet werden, durch eben denselben Jesus Christus, welcher mit Dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wie ist mein Jesus doch so gut!
Er zeigt mir seine Wunden,
Und schenkt mir Trost, stärkt meinen Muth
Jetzt und in Todes-Stunden.

O süßester Jesus! Der Du selbst gesprochen hast: „Meine Freude ist, bei den Menschenkindern zu sein"; meine Seele sehnt sich nach Dir. Komm dann, mein geliebtester Gast! und kehre ein in meinem armen Herzen. Komm, liebster Jesu! ach komm, Du himmlischer Arzt, und heile meine kranke Seele. Komm, Du liebreiche Sonne, und erleuchte meine Finsterniß! Komm, Du lebendiges Himmelsbrod, und stärke mein schwaches Herz! Komm, Du Trost meines Herzens! Ich will Dich mit Freuden aufnehmen, ich will mich laben an Dir und erquicken; strecke aus Deine heil. Hände, meine arme Seele zu umfangen, gleichwie Du am heiligen Kreuze Deine durchnagelten Hände ausgestreckt hast, alle Sünder zu umfangen.

Mein Herz verlangt nach Dir, o Jesu!

Vor der heil. Kommunion.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, — der allerseligsten, allzeit unversehrten Jungfrau Maria, — dem sel. Erzengel Michael, — dem sel. Johannes dem Täufer, — den heil. Aposteln Petrus und Paulus, — allen Heiligen, — und Dir, ehrwürdiger Priester, — daß ich sehr oft gesündiget habe — mit Gedanken, Worten und Werken. — Ich bekenne meine Schuld, — meine Schuld, — meine größte

Schuld. — Darum bitte ich die allerseligste, allzeit unversehrte Jungfrau Maria, den sel. Erzengel Michael, — den sel. Johannes den Täufer, — die hl. Apostel Petrus und Paulus, — alle Heiligen, — und Dich, ehrwürdiger Priester, — flehet für mich zu Gott, unserm Herrn. —

Der allmächtige Gott erbarme sich meiner! Er vergebe mir meine Sünden, und führe mich zum ewigen Leben! Amen.

Der allmächtige und barmherzige Gott verleihe mir seine Huld, eine gänzliche Lossprechung und Nachlassung meiner Sünden! Amen.

Nach der hl. Kommunion.

1) Bete an; 2) danke; 3) opfere; 4) verspreche; 5) bitte; 6) bedenke; 7) bleibe treu.

Wie ist mein Jesus doch so gut!
Ist nichts als lauter Liebe;
Da Er bei mir im Herzen ruht,
Und reinigt meine Triebe.

Was soll ich nun dem Herrn erwiedern für alle Wohlthaten, die er mir erzeiget? Lobe meine Seele, lobe den Herrn, und alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen!

Heilig ist der Herr, mein Gott!

Ich bete Dich an, o Jesus Christus! Du bist jetzt in mir! Du mein Erlöser! Mein göttlicher

Freund! Mein größter Wohlthäter! Du, der einst die Kinder so liebreich auf seine Arme nahm, und segnete! Du unser Herr und unser Gott! O wie freue ich mich! O wie herzlich danke ich Dir!

O Jesu! ich danke Dir!

Ich opfere mich Dir ganz auf! Du hast Dich mir ganz geschenkt. Auch ich will von nun an ganz Dir zugehören. Mein ganzes Leben soll Dir gewidmet, Dir allein geheiliget sein. Nimm mich ganz zu Deinem Eigenthume hin! Laß mich Ein Herz und Ein Sinn mit Dir sein! Gib, daß ich Dich nimmermehr aus dem Herzen verliere, daß ich Dir treu bleibe bis in den Tod.

Herr Jesu! ich opfere mich Dir auf.

Ich verspreche es Dir nun, o Jesu! Aus kindlicher Liebe zu Dir will ich alles hoffen und thun, was Du lehrest; dem Vater im Himmel will ich gehorsam sein, und alle Menschen lieben, wie Geschwister. Mit Lust und Freude will ich Deinen heiligen Willen erfüllen, Deinem schönen Beispiele folgen, fromm, fleißig, gehorsam und liebreich sein, wie Du. Alles Böse, Ungehorsam, Lüge, Trägheit, Stolz, Zorn, Zank, Neid, Unehrbarkeit, Müssiggang, und jede Sünde will ich mehr scheuen und fürchten, als den Tod und die Hölle.

Herr Jesu! ich verspreche es Dir!

Göttlicher Kinderfreund, erhöre meine Bitten! Bleibe nun in mir! Laß mich stets Dein Tempel sein! Bewahre meine Unschuld! Behüte mich vor aller Sünde! Tröste mich im Leiden! stärke mich in der Versuchung! Du allein kannst mir und Allen helfen. Auch für meine lieben Aeltern, Lehrer und Lehrerinnen, Brüder und Schwestern, Freunde und Wohlthäter, für unser liebes Vaterland, für geistliche und weltliche Obrigkeit, für alle Menschen, für Lebendige und Verstorbene, für alle Kranke und Sterbende bitte ich Dich, o Gott! Gib mir und ihnen alles Gute, was wir bedürfen, Laß uns alle Eins werden mit Dir, mit dem Vater und mit dem heil. Geiste in ewiger Liebe.

O Jesu! erhöre meine Bitten.

Vater unser, der Du bist 2c.

Mein Jesus, herzlich dank' ich Dir
Für alle Deine Güte;
Mehr Glauben, Hoffnung, Lieb' in mir,
Und bleib in meiner Mitte.

An Maria.

O du heilige, hochgesegnete, süße Mutter der Liebe! Trösterin im Leiden! Reinster Quell der Freuden! O bitt' für uns, Maria!

O du frömmste, Gott vertrauendste, schönste Toch-

ter des Himmels, daß wir hier auf Erden fromm, wie Du, auch werden! O bitt' für ꝛc.

O du reinste, Auserwählteste, heller Spiegel der Unschuld! Rein, wie Lilien=Blüthe, sei unser Gemüthe! O bitt' ꝛc.

O sittsamste, eingezogenste Zierde Deines Geschlechtes! Daß wir treu im Stillen Gottes Wort erfüllen. O bitt' ꝛc.

O sanftmüthigste, allerfreundlichste zarte Jungfrau voll Anmuth! Daß wir friedlich leben, keinen Anstoß geben! O bitt' ꝛc.

O demüthige, sanftbescheidene, wie das Veilchen im Thale! daß wir Gott nur ehren, aller Hoffart wehren. O bitt' ꝛc.

O geduldige, gottergebene auf dem Nachtpfad des Lebens! Daß wir ohne Klagen still die Leiden tragen! O bitt ꝛc.

O du himmlische, liebenswürdigste, leuchtend Vorbild der Tugend! Daß wir dir auch gleichen, dir, der Tugendreichen; O bitt ꝛc.

O du Seligste, Hochverherrlichte nächst zur Rechten des Sohnes! Daß auch uns zum Lohne Er verleih' die Krone; O bitt ꝛc.

O barmherzige, o mitleidige Mutter unsers Erlösers! Tröstend uns begleite in dem letzten Streite! O bitt' ꝛc.

Gottes Lieblingin! Sei Fürsprecherin! Daß wir einst im Gerichte wegen unserer Sünden Gnade mögen finden. O bitt' ꝛc.

Ablaßgebet.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! Mein Schöpfer, Erlöser und Seligmacher, barmherziger Gott und Herr, der Du nach Deiner unendlichen Güte auch das geringste Gut, das wir auf Erden verrichten, mit ewigen Gütern belohnen willst, ich bitte Dich, nimm diesen geringen Dienst meiner schuldigen Andacht gnädig auf, und ersetze Alles, was ihm mangelt, durch die überreichen Verdienste des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, in Vereinigung der Verdienste und Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, und ertheile mir und den Seelen der Abgestorbenen aus dem Schooße Deiner Barmherzigkeit den gewünschten Ablaß, mit vollkommener Nachlassung aller verdienten zeitlichen Strafen, wofür Dir Himmel und Erde mit mir Lob und Dank sagen mögen, jetzt und in Ewigkeit.

(7 Vater unser und 7 Ave Maria nebst dem Glauben, um Erhöhung der heil. katholischen Kirche, um Bekehrung der Ungläubigen, Irrgläubigen und Sünder, und um Einigkeit unter den christlichen Fürsten.)

Gebet
für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr, himmlischer Vater! sieh an mit den Augen Deiner unendlichen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme Dich aller Christgläubigen, für welche Dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder willig gekommen ist, und sein kostbares Blut am Stamme des heil. Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theuerung, Krankheiten uud betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie alles befördern, was zu Deiner göttlichen Ehre, zu unserem Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung unseres Lebens. Zünde in uns an das Feuer Deiner Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als ge-

horsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien. Wir bitten auch, wie Du willst, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sei einmal empfohlen, o Herr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur Deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich loben uud ehren mögen. Das verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heil. Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zweites Kommuniongebet.

Der heil. Paulus ermahnt uns, daß wir des Todes Jesu gedenken, so oft wir von diesem heil. Brode essen. Darum setze dich jetzt mit Magdalena unter das Kreuz, schaue deinen gekreuzigten Heiland an, und sprich mit mitleidigem Herzen folgendes Gebet:

O süßester Jesu, Du einzige Freude, Du Trost meines Herzens! wie sehe ich Dich so schmerzlich am Stamme des Kreuzes hangen, — Dein heil. Haupt mit Dornen durchstochen, Deine Wangen zerrissen, Deine Brust zerschlagen, Deine Hände und Füsse mit

Nägeln durchbohrt, Deinen ganzen Leib mit Wunden bedeckt. O unschuldiges Lämmlein, wer hat Dich so grausam mißhandelt? Wer hat Dich so verspieen und verunstaltet? O freundlichster, liebreichster Jesus! bist Du denn von allen Menschen verlassen, verworfen und verstoßen? So komm denn zu mir, ich will Dich mit Freuden aufnehmen, will Dir mein Herz eröffnen, und Dich darein, wie in ein sanftes Ruhebettlein legen. Ich will Dich laben und erquicken. Komm nur, mein liebster Jesus! und verschmähe nicht Deinen armen Diener (Dienerin). Strecke aus Deine heiligen Hände, um meine arme Seele zu umfangen, sowie Du am Kreuze Deine durchbohrten Hände ausgestreckt hast, um alle Sünder zu umfangen. Ich strecke nach Dir, o mein gekreuzigter Jesus! nicht nur meine Hände aus, sondern auch mein Herz und mein Gemüth, und verlange, Dich mit der herzlichsten Liebe zu empfangen, und in das Innerste meines Herzens einzuführen, damit ich Dir alle Schmach erstatten möge, mit der alle Welt Dich verlassen hat!

Ich bekenne zwar, daß ich Dich vielfältig beleidigt und mein Herz mit unzähligen Sünden verunreinigt habe; aber es ist mir leid, daß ich gegen Dich so undankbar gewesen und Dich so oft verschmäht und verachtet habe. Verzeihe mir, o mein

Jesus! ach, verzeihe mir meine vielen Missethaten, und gedenke nicht mehr an die Schmach, die ich Dir zugefügt habe.

Ich opfere Dir mein von Sünden beflecktes Herz und gebe es Dir in Deine heil. Hände, und bitte demüthig, Du wollest es in dem kräftigen Wasser und Blute, das aus Deinem durchstochenen Herzen geflossen ist, von aller Unreinigkeit waschen, und dann dasselbe mit den vollkommensten Tugenden Deiner würdigsten Menschheit schmücken, daß es Deinen göttlichen Augen vollkommen gefallen möge.

O allerliebster Jesus! jetzt ist die glückliche Stunde, jetzt der glückliche Augenblick, in dem ich Dich empfangen werde. O ihr lieben Chöre der Engel, ihr unzählige Schaaren der Auserwählten! sehet vom Himmel herab, und bewundert die unbegreifliche Liebe und Demuth eueres und meines Gottes, der sich nicht weigert, in mein von Sünden verunreinigtes Herz einzugehen, und darum lobet und preiset ihn mit mir in Ewigkeit. Sieh, mein liebster Jesus! ich komme zu Dir, und wünsche Dich zu empfangen in tiefster Demuth und mit innigster Andacht. Ich wünsche, daß ich so eine Andacht, so eine glühende Begierde und so eine flammende Liebe hätte, als jemals ein menschliches Herz empfand. O daß ich voll Eifer, voll inbrünstiger Liebe wäre, damit ich

Dich so empfangen möchte, wie Dich Deine seligste Mutter Maria in diesem heil. Sakramente empfangen hat. O daß ich die Reinigkeit und die Tugenden aller Engel und Heiligen hätte, damit ich Deiner Majestät unendlich wohlgefallen möchte! O, daß ich Dein eigenes Herz hätte, mein Jesus! mit Deiner Liebe und allen Tugenden, damit ich Dich würdig empfangen könnte!

Begierde nach der heil. Kommunion.

O mein süßester Jesus! der Du selbst gesprochen: „Meine Lust ist es, bei den Menschenkindern zu sein!“ mein Herz verlangt und meine Seele sehnt sich nach Dir. Ich lade Dich ein mit voller Inbrunst des Herzens. O so komm, göttlicher Bräutigam meiner Seele! komm und kehre in der armen Wohnung meines Herzens ein. Ach komm, mein himmlischer Arzt, und heile meine kranke Seele! komm, Du Lust meines Herzens, damit durch Deine heil. Gegenwart die Nacht meiner Sünden und bösen Neigungen verschwinde. Komm, Du liebreiche Sonne, und erleuchte meine Finsterniß. Komm, Du lebendiges Himmelsbrod, und stärke mein armes Herz. Komm, mein Jesus, Du Trost meiner Augen, und halte mit mir das Abendmahl im Saale meines Herzens.

O Du meine einzige Hoffnung und Zuversicht!

ich habe ein inniges Verlangen nach Dir, und harre Deiner mit Schmerzen. Ach, komm doch in mein armes Herz, o Du schönstes der Menschenkinder, Du Abglanz der ewigen Klarheit, Du nie versiegende Quelle aller Süßigkeiten! ich verlange nach dem Gastmahle Deiner himmlischen Seligkeit.

Gebet zu Maria vor der heil. Kommunion.

O Maria, Mittlerin und Fürsprecherin! es geziemt sich nicht, daß ich den Sohn empfange, bevor ich die Mutter angerufen habe. Herz und Augen erhebe ich zu Dir, o Königin der Welt! mit gebeugten Knieen und mit geneigtem Haupte schicke ich mein Gebet mit vielen Seufzern zu Dir, der ich mit vielen Unflath der Sünde befleckt bin, und meinen Schöpfer oft beleidiget habe.

Reinste Jungfrau und heiligste Mutter! Deine Unschuld entschuldige bei Deinem Sohne meine Fehltritte, und Deine gottgefällige Demuth erhalte mir Verzeihung für meine Eitelkeit! Deine übergroße Liebe bedecke die Menge meiner Vergehungen; Dein für Gottes Ehre glühender Eifer erwerbe mir ein heiliges Feuer für mein laues, kaltes Herz! Mit demüthigem Herzen nehme ich meine Zuflucht zu Dir, und bitte Dich, daß Du Dich würdigen wollest, mich beim Hintritte zu dem Altare zu begleiten, wie Du

so viele Deiner lieben Pflegkinder dahin begleitet hast. O, möchte auch ich in Deinen Augen diese Gnade finden! möchtest Du in dieser Stunde des Gebetes durch die Barmherzigkeit, die Du geboren hast, verschaffen, daß ich mit dem Schatze aller jener Gnaden, Tugenden und Verdienste, womit Andere gezieret waren, bereichert, zum Tische des Herrn hintrete! Ach! wer schenkt mir die Wohlthat, daß ich Deinen und meinen Jesus in diesem heiligsten Sakramente mit eben jener Herzensandacht empfange, genieße und in mein Herz begrabe, mit welcher Du eben denselben Jesus in die Krippe gelegt, im Hause Nazareth so oft mit Deinen jungfräulichen Händen gespeist, und vom Kreuze abgenommen, in Deinen mütterlichen Schooß aufgenommen, gesalbt und begraben hast! O Mutter und Jungfrau! bitte Deinen Sohn für mich! bitt, und laß mit Dir auch alle Engel mir beistehen, und alle Heiligen für mich zu Gott bitten und flehen, daß ich mit aller und jeder Geschöpfe Reinigkeit und Andacht, Liebe und Begierde ausgezieret, die Speise des Fleisches Deines Sohnes zu meiner Wohlfahrt genieße und in seinem Genuße von ihm und durch ihn das Leben finde, zu Ihm komme, und in Ruhe Ihn genieße, der die ewige Ruhe und Beseligung in der Herrlichkeit seines Vaters ist! Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Anbetung.

O mein liebster Jesus! Du bist nun mit Leib und Seele in meinem Herzen. O einziger, höchster, allmächtiger Gott! ich habe Dich bei mir; Dich, meinen Schöpfer, meinen Erlöser, meinen Seligmacher! Ach! wie unaussprechlich glücklich bin ich jetzt, da ich den großen Gott, den Herrn des Himmels und der Erde, persönlich in meinem Herzen habe! Mein Jesus ist in mir mit seiner Gottheit und Menschheit, so wie er in seiner Herrlichkeit in dem Himmel thronet. Ich bin nun selig, wie es die Heiligen im Himmel sind, denn ich habe den König des Himmels und der Erde in meinem Herzen. O großer Gott! meine Seele jubelt in mir, um Dir zu danken für dieses hohe Glück, für diese Gnade und für diese Seligkeit. O ihr Engel des Himmels! o Königin des Himmels und alle ihr Heiligen des Himmels, die ihr den nun in meinem Herzen wohnenden Gott anbetet! vereiniget eure Anbetung mit der meinigen, jubelt laut mit mir, und rufet: Ehre, Lob und Preis sei Gott, unserm Herrn, der in dem Herzen eines armen Sünders eingekehrt ist. Heilig! heilig bist Du, o Herr unser Gott! o liebster Jesu! o süßester Jesu! o Heiland meiner Seele, wie macht Deine Gegenwart mich so glücklich!

Nach Dir hat mein Herz verlangt! ach Jesu! Du hast mein Seufzen gehört, und bist zu mir gekommen. O Welterlöser! o Erbarmer! erbarme Dich meiner Seele. Hilf mir und erhöre mich. Ach! nimm jetzt alle meine Sünden von mir, die ich Dir in der Beicht bekennt habe, daß ich sie nicht mehr begehe, und mache mich würdig Deiner Liebe und ewigen Seligkeit. Das bitte ich, o Jesu! um Deines heil. Blutes willen, welches Du für uns Sünder am Kreuze vergossen hast. O mein liebster Jesu! Du kennst ja alle Gebrechen meiner Seele, besonders meinen Hauptfehler; hilf mir jetzt; denn nur Du allein kannst mir helfen. Ach, mein Herr und mein Gott! den Du lieb hast, zu dem Du aus Liebe gekommen bist, der ist krank an der Seele wegen böser Neigungen. Ach, sieh nur in mein Herz! sieh meinen Hang zur Sünde der Eigenliebe, des Hochsinnes, der Lauigkeit, des Weltsinnes, der Lieblosigkeit! O vertilge dieß, damit Dein Geist seine Wohnung in mir nehme, und ich Dich nie wieder mit einer Sünde betrübe. Erwecke nun durch Deine Gegenwart in mir den Keim zu jeder Tugend, besonders zur Demuth und Sanftmuth, zum Gehorsam und Eifer, zur Geduld und Standhaftigkeit rc., und mache mich würdig Deiner Verheißungen, Deines ewigen Reiches und Deiner Liebe. Ach bester Jesu!

auch Anliegen, Kreuz und Kummer drücken mein Herz; Dir meinem Freunde und Helfer will ich meine Noth klagen. Du siehst, allwissender Gott, wie sehr ich Deiner Hilfe in meinem Anliegen bedarf. N. N. Nur Du allein vermagst mir zu helfen; doch aber soll in Allem Dein göttlicher Wille an mir vollbracht werden; nur bitte ich um Standhaftigkeit und um Deinen himmlischen Trost, damit ich nicht kleinmüthig werde.

O lebendiges Himmelsbrod, welches ich jetzt am Tische meines Herrn genossen habe! sei meine Wegzehrung an jenem Tage, wo ich die gefährliche Reise in die Ewigkeit antreten werde; dann, mein Jesu, komme abermals, suche mich heim, und vereinige mich endlich ganz und auf ewig mit Dir. Amen.

Danksagung.

O liebster Jesu, wie soll ich Dir genug für die große Liebe und Gnade danken, daß Du zu mir Unwürdigen gekommen bist? Jetzt bin ich ganz glücklich; denn ich trage die Freude des Himmels in meinem Herzen, Dich, den großen Gott, den König Himmels uud der Erde. O! daß meine Glieder in lauter Zungen verwandelt würden, womit ich Dir, mein Gott, unaufhörlich danken könnte! Lobet den Herrn, ihr Himmel und Erde; lobet ihn, ihr Engel

und Erzengel; lobet ihn alle ihr Heiligen, mit denen ich einst Gott in seiner Herrlichkeit sehen, lieben und lobpreisen werde; lobet ihn und saget ihm Dank für die mir erwiesene Gnade; saget ihm Dank dem Allmächtigen, der so große Dinge gethan hat. Er hat an mir nach seiner unermeßlichen Barmherzigkeit gehandelt. O mein Jesu! so oft ich Athem schöpfe, so viel tausendmal verlange ich Dir Dank zu sagen, und so oft begehre ich, Dich zu benedeien, zu loben, zu lieben und anzubeten.

O Jesu, Du Heil derer, die an Dich glauben; o Jesu! Du Zuflucht Aller, die auf Dich hoffen; o mein Jesu! Du Süßigkeit Aller, die Dich lieben. O gütigster Jesu! verschaffe, daß ich von nun an Dir stets treu diene, Deine Gebote halte, meinen Nebenmenschen wie mich selbst liebe, alles Kreuz und Leiden von Deiner Hand willig annehme, und nichts wolle, als was Du willst. In diesem Vorsatze stärke und erhalte mich, o Jesu! Amen.

Zu Maria.

O seligste Jungfrau Maria, o Mutter Jesu; erflehe mir Hilfe, Trost und alles Heil für Seele und Leib; vorzüglich aber erbitte mir die Gnade, daß ich dir und deinem Sohne mit reinem Herzen und keuschem Leibe bis in den Tod dienen, und in jener

entscheidenden Stunde deines mütterlichen Schutzes würdig werden möge! Ich bitte auch noch für die Meinigen, für diese N. und für jene N., für Lebendige und Abgestorbene, daß du ihnen wie mir im Leben und Tod den Schooß deiner Barmherzigkeit öffnen, und die Macht deiner Fürbitte zeigen wollest. Versöhne uns Sünder mit deinem Sohne; erhalte uns Gerechte in der Gnade deines Sohnes; empfiehl uns Sterbende der Barmherzigkeit deines Sohnes; stelle uns einst Verstorbene deinem Sohne vor, und zeige uns nach diesem Elende Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

Anmuthige Begrüßung und Hingabe an Jesu im heiligsten Sakramente.

Sei uns gegrüßt, o anbetungswürdigster Heiland, Jesus Christus, der Du hier im Tabernakel unter den Brodesgestalten wahrhaft gegenwärtig bist als wahrer Gott und Mensch zugleich! O mein Herr und mein Gott! so weit geht Deine Liebe zu uns, daß es Dir nicht genug war, für uns Sünder zu leiden und zu sterben, Du willst auch im Geheimnisse der Liebe, im heiligsten Altarssakrament als Opfer Dich für uns hingeben, in der Kommunion uns zur Speise sein, und Tag und Nacht bei uns bleiben! O wie kann ich diese unaussprechliche Liebe

begreifen, und wie werde ich sie vergelten! Darum fordere ich Himmel und Erde, Engel und Menschen auf, daß sie mit mir heute und allezeit Dich, o ewige Liebe, loben, preisen und anbeten.

Du, o mein Jesus! bist mir in diesem Sakramente wahrhaft der barmherzige Samaritan, der sich meiner in allen Nöthen so huldvoll erbarmet! Du bist mir der liebreichste Freund, der mich so gütig einladet, um mich in diesem Thale der Thränen zu erquicken! So komm ich denn ohne Furcht zu Dir, und rede, wie ein bedrängtes Kind, zu meinem zärtlichen Vater. Nimm von mir Alles weg, was Dir an mir mißfällt; gib mir Alles, wodurch ich Dir gefallen kann; schenke mir vorzüglich jene inbrünstige Liebe zu Dir, die Du von mir verlangst; tröste mich, wenn ich muthlos werde; stärke mich, wenn ich im Guten wanke; halte mich, wenn ich in Gefahr bin zu fallen. Alles, was mir Sorge macht, lege ich in Deine Hand; Alles, was ich verrichten werde, bringe ich Dir zum Opfer; und sollte der heutige Tag der letzte meines irdischen Lebens sein, so laß mich in Deiner Gnade und Liebe hinscheiden, auf daß ich Dich von Angesicht zu Angesicht schauen möge in Ewigkeit. Amen.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das allerheiligste Sakrament!

Rosenkranz
vom heiligsten Altarssakramente.

Gelobt sei das heiligste Sakrament des Altares von nun an bis in Ewigkeit.

Den Glauben, Vater unser, 3 Ave Maria, wobei eingelegt wird:

1) Der in uns den Glauben an's heil. Sakrament, 2) die Hoffnung auf dieses heil. Sakrament, 3) die Liebe zum heil. Sakramente erhöhen wolle.

Hierauf betet man dreimal 1 Vater unser und jedesmal 10 Ave Maria, in welche man folgende Geheimnisse einschaltet.

Erstes Gesetzlein. 1) Der ein großes Verlangen nach dem Abendmahle erregt; 2) der mit seinen Jüngern das Osterlamm gegessen; 3) der seinen Jüngern die Füsse gewaschen; 4) der das Brod in seine heil. Hände genommen; 5) der das Brod gesegnet; 6) der das Brod gebrochen; 7) der das Brod in seinen Leib verwandelt; 8) der den Jüngern seinen Leib ausgetheilet; 9) der ihnen auch sein Blut dargereicht; 10) der das heil. Sakrament des Altares eingesetzt hat. Vater unser 2c.

Zweites Gesetzlein. 1) Der in diesem Sakramente seine Allmacht besonders geoffenbaret hat;

2) der ꝛc. seine Weisheit ꝛc. ꝛc.; 3) der ꝛc. seine Güte ꝛc. ꝛc.; 4) der ꝛc. seine Allgegenwart ꝛc. ꝛc.; 5) der ꝛc. seine Unsterblichkeit ꝛc. ꝛc.; 6) der uns in dem heil. Sakramente ein vollkommenes Beispiel der Liebe Gottes vorstellt; 7) der ꝛc. ꝛc. der Nächstenliebe ꝛc.; 8) der ꝛc. ꝛc. der Demuth ꝛc.; 9) der ꝛc. ꝛc. des Gehorsams ꝛc.; 10) der ꝛc. ꝛc. der Geduld ꝛc. Vater unser ꝛc.

Drittes Gesetzlein. 1) Der uns mit seinem Fleische speiset; 2) mit seinem Blute tränket; 3) durch dieses heil. Sakrament zum geistlichen Leben stärkt; 4) vor den Sünden bewahrt; 5) vor den Feinden beschützt; 6) auf's innigste mit sich vereint; 7) durch seine Gnade das ewige Leben reichlich mittheilt; 8) vor dem ewigen Tode bewahrt; 9) seinen heil. Leib zu einer Wegzehrung darreicht; 10) durch seinen hl. Leib ein Pfand der künftigen Glorie mittheilt.

Schluß.

Lobet den Herrn alle Völker, lobet ihn alle Nationen!

Denn befestigt ist über uns sein Erbarmen, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit. Ehre sei Gott ꝛc. ꝛc.

Litanei
vom allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod, welches für der Welt Leben dargegeben ist,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Quelle der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer und unbeflecktes Lamm
Du Speise der Engel und Schatz der Gläubigen,
Du Freude der Frommen und Versöhner der Sünder
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten und Speise der Hungrigen,
Du Arznei der Kranken und Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der zukünftigen Herrlichkeit,

Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von der unwürdigen Empfangung Deines Fleisches und Blutes, erlöse uns, o Herr!

Von der Begierlichkeit des Fleisches, der Augen und Hoffart des Lebens, erlöse uns, o Herr!

Durch die Begierde, mit welcher Du die Ostern in dieser Speise mit Deinen Jüngern hast halten wollen, erlöse uns, o Herr!

Durch die höchste Demuth, mit welcher Du Deinen Jüngern die Füsse gewaschen hast,

Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher Du dieß heilige Sakrament eingesetzt hast,

Durch alle heil. Wunden dieses Deines allerheiligsten Leibes,

} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du in uns den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht gegen dieses hochheilige Sakrament mehren und erhalten wollest,

Daß Du uns von dem Tode der Sünden zum ewigen Leben auferwecken wollest,

Daß Du uns in Deiner Gnade bestätigen und stärken wollest,

Daß Du das Feuer Deiner Liebe in uns anzünden und mit dem ewigen Bande der Liebe vereinigen wollest,

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du in der Stunde unseres Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung uns stärken und zum Mahle des ewigen Lebens führen wollest, } Wir bitten Dich, 2c.

Du Sohn Gottes, wir bitten Dich 2c. 2c.

O du Lamm Gottes 2c., verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes 2c., erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes 2c., erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

V Herr, erhöre mein Gebet!

R Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebet.

Gott, der Du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Andenken Deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir die heil. Geheimnisse Deines Leibes und Blutes würdig verehren, damit wir die Früchte Deiner Erlösung in uns stets empfinden! Herr! wir bitten Dich, laß uns in dem immerwährenden Genuße Deiner göttlichen Liebe die ewige Seligkeit finden, deren Vorschmack uns das Sakrament Deines heiligen Leibes und Deines kostbaren Blutes schon in diesem Leben

gewährt! Sende, o Herr! den Geist Deiner Liebe in unser Herz, damit wir alle, die Du mit Deinem Himmelsbrode genährest hast, durch Deine väterliche Güte Eines Sinnes, Eines Herzens bleiben mögen, durch Jesus Christus Deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Litanei
zum süßesten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Herz Jesu, Du Wohlgefallen des ewigen Vaters,
Herz Jesu, Du Haus der ewigen Weisheit und Tempel des heil. Geistes,
Herz Jesu, Du ewige Liebe der heiligen Dreieinigkeit,
Herz Jesu, Du Paradies göttlicher Wonne und Born himmlischer Süßigkeit,
} Erbarme Dich unser!
Herz Jesu, Du Abgrund der Barmherzigkeit,

Du Schatzkammer aller Reichthümer und Ursprung der heil. Liebe,
Du Herz unsers himmlischen Königs und barmherzigen Hirten,
Du Herz unsers mildesten Bruders und geliebtesten Lehrers,
Du Herz des liebreichsten Bräutigams unserer Seelen,
Herz Jesu, Du Spiegel der Sanftmuth und Demuth, vollkommenstes Vorbild unseres Lebens,
Herz Jesu, du Trost der Traurigen, Zufluchtsstätte in Versuchungen und Trübsalen,
Herz Jesu, Du Wonne aller Auserwählten, feste Burg im Tode und Krone aller Werke Gottes,

Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, schone unser, o Herrz Jesu!
Sei uns gnädig, erlöse uns, o Herz Jesu!

Von allen Sünden, von Verachtung heil. Einflößungen, von aller Unandacht und Lauigkeit
Von allen unreinen Gedanken und Begierden,
Durch Deine wunderbare Sanftmuth, Demuth und allerhöchste Reinigkeit,
Durch Dein verborgenes Leben,
Durch das Blut und Wasser Deiner heil. Seite,

Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder! wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du Deine heilige und keusche Liebe in unsere

Herzen eingießen und uns zu Deiner Nachahmung anziehen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns wahre Demuth, Sanftmuth und Friede des Herzens verleihen, Deine heil. Liebe in uns immer mehr anzünden, und uns in die Glorie Deiner Auserwählten aufnehmen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

O süßes Herz Jesu! wir bitten Dich, erhöre uns!

O Lamm Gottes rc., schone unser, o Herz Jesu!

O Lamm Gottes rc., erlöse uns!

O Lamm Gottes rc., erbarme Dich unser rc.

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser! Vater unser rc.

Aufopferung seiner selbst.

Ich übergebe dem heiligsten Herzen Jesu Christi meine Person, mein Leben, meine Handlungen, meine Beschwerden und Leiden, um in Zukunft mich ganz zu seiner Liebe und Verherrlichung zu verwenden. Es ist mein fester unwiderruflicher Entschluß, Ihm ganz anzugehören, Alles aus Liebe zu Ihm zu verrichten, und von meinem ganzen Herzen Allem zu entsagen, was diesem göttlichen Herzen mißfallen könnte. Daher erwähle ich Dich, o heiligstes Herz!

zum einzigen Gegenstande meiner Liebe, zum Beschützer meines Lebens, zur Sicherheit meines Heiles, zur Stütze in meiner Schwachheit, und zum Ersatz für alle Fehler meines ganzen Lebens. O Herz der Milde und Güte! sei Du auch meine sichere Zufluchtsstätte in der Stunde meines Todes; sei Du meine Rechtfertigung vor Gott, und wende die Strafe seines gerechten Zornes von mir ab. O Herz der Liebe! auf Dich setze ich mein ganzes Vertrauen; von meiner Bosheit befürchte ich Alles, aber von Deiner Güte hoffe ich auch Alles. So vertilge denn in mir, was immer Dir mißfallen, oder Dich beleidigen kann. Deine reine Liebe präge sich so tief in mein Herz ein, daß ich Dich niemals vergesse, noch von Dir getrennt werden könne. Göttliches Herz! ich beschwöre Dich durch Deine unendliche Güte, daß mein Name tief in Dir eingegraben sei; denn in Deinem Dienste will ich leben und sterben.

Litanei

von dem allerheiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, Du Sohn Davids,
Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtigster Jesu,
Du vollkommenster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du süssester und gütigster Jesu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Jesu, Du Heiland der Welt,
Jesu, Du guter Hirt,
Jesu, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen
Jesu, unsere Zuflucht,
Du auserwählter Jesu,
Du sanft- und demüthigster Jesu,
Jesu, Du getreuester Liebhaber,
Jesu, Du wahres Licht, Du ewige Wahrheit,
Jesu, Du Eiferer der Seelen,
Jesu, Du Spiegel der Vollkommenheit und Vorbild aller Tugenden,
Jesu, Du Vater der Armen u. Trost der Betrübten,

Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Freude der Engel,
Jesu, Du König der Patriarchen und Erleuchter der Propheten,
Jesu, Du Muster der Apostel und Lehrer der Evangelisten,
Jesu, Du Stärke der Matyrer und Licht der Bekenner,
Jesu, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, Du Krone aller Heiligen,

Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!
Von aller Gefahr, erlöse uns, o Jesu!
Von Deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung Deiner Gebote,
Durch Deine Menschwerdung, Ankunft u. Geburt,
Durch Deine Schmerzen,
Durch Deine Geißelung, Krönung u. Kreuzigung,
Durch Deinen Tod,
Durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt,
Durch Deine Freude und himmlische Glorie,
Durch die Fürsprache Deiner heiligsten Mutter Maria,
Durch die Fürbitte Deiner Heiligen,

Erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes 2c. 2c., verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes 2c. 2c., erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gattes 2c. 2c., erbarme Dich unser, o Jesu!
Jesus Christus, höre uns! Jesus Christus, erlöse uns!

Vater unser 2c. Ave Maria.

Der Name des Herrn sei gebenedeiet. — Von nun an bis in Ewigkeit!
Herr, erhöre mein Gebet! — Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott, der Du den glorwürdigsten Namen unseres Herrn Jesu Christi, Deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen liebreich, den bösen Geistern aber schrecklich gemacht hast; verleihe gnädig, daß Alle, welche diesen Namen Jesus andächtig verehren auf Erden, die Süßigkeit Deiner heiligen Tröstungen in diesem Leben empfangen, und dort im Zukünftigen die ewige Freude und unendliche Seligkeit im Himmel erlangen und genießen mögen; durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir lebt und regiert, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erneuerung des Taufbundes.

O Christ! ein Bund besteht zwischen Gott und dir seit deiner heil. Taufe. Herrlich sind die göttlichen Verheißungen für dich, — heilig und ernst sei auch dein Versprechen gegen Gott. Damit du es treu hältst, bedenke wohl diesen Bund, und erneuere ihn oft, z. B. bei der ersten heil. Kommunion, am Firmungstag, am Pfingstsamstag, am Geburtstag, in Todesgefahr, sonst je öfter, desto besser.

Durch diesen Bund wird nämlich Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, dein Vater, und du sein Kind, sein Erbe und Mitgenosse seines Himmelreiches. Jesus Christus, der eingeborne Sohn Gottes, wird dein Bruder und Freund, dein Mittler und Erlöser, dein Herr und Meister, dein Alles in Allem. Der heilige Geist wird dein Führer und Lehrer, dein Tröster und Heiligmacher, der zu allem Guten Kraft, zum Wollen das Vollbringen gibt.

Durch diesen Bund ruft dir Jesus zu: „Kommt zu mir! Ich will euch beseligen. Bei mir findet ihr Ruhe und himmlischen Frieden für eure Herzen. Ich bin der gute Hirt, ich gebe meinen Schafen das ewige Leben. Ich tilge eure Sünden, heile eure Gebrechen, stärke euer schwaches Herz; belebe euren Geist

und schenke euch Macht, Kinder Gottes und Erben des Himmels zu werden. Alles, was mein ist, ist euer. Unzertrennlich sollt ihr mit mir verbunden, ewig mit mir eins werden und bleiben. Mein Vater hat euch lieb, wie seine Kinder und meine Brüder und Schwestern. Er sorgt für Euch. Alle Haare auf eurem Haupte sind von ihm gezählt. Er weiß, was ihr bedürft. Er will, daß keines von euch verloren gehe. Er will euch das ewige Leben geben, Was ihr in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen; ich bin dahin gegangen, euch eine ewige herrliche Wohnung zu bereiten. Verlassen werde ich euch nie; damit euch kein Gutes fehle, gebe ich euch meinen Geist, der euch in alle Wahrheit führt, euch erleuchtet, euch stärket, euch tröstet, euch zur Seligkeit leitet. Habt ihr dann euren Lauf auf Erden vollendet, dann komme ich zu euch, und nehme euch zu mir, daß auch ihr seid, wo ich bin, in meiner ewigen Herrlichkeit."

Sieh, dieß ist die köstliche Verheißung des Himmels, unmöglich kannst du dieser göttlichen, sich dir ganz hingebenden Liebe widerstehen. Nun wohlan, ergib dich Jesu ganz, und wiederhole dein Taufversprechen vor Dem, der dein Innerstes sieht.

Neunmal mußte bei der heiligen Taufe auf die

Frage des Priesters die Antwort folgen. Frage dich selbst mit den Tauffragen.

Widerstehst du (nach reumüthiger Buße) dem Satan, der Adam und Eva verführte, und seinen Werken?

Ich widersage.

Widersagst du aller Hoffart, Augenlust, Fleischeslust, der Welt, deren Fürst gerichtet ist, und was in der Welt ist?

Ich widersage.

Widersagst du den bösen Neigungen, dem Stolz, Geiz, der Unzucht, dem Neid, Zorn, der Unmäßigkeit und Trägheit?

Ich widersage.

Dieß vermagst du nur durch den Glauben, ohne welchen man Gott nicht gefallen kann.

Frage dich selbst:

Glaubst du wahrhaft an den einen, wahren, ewigen Gott, den Schöpfer aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, der uns Leben und Odem und Alles gibt, der uns als Vater liebt, und uns seiner ewigen Huld und Gnade versichert?

Ich glaube wahrhaft.

Glaubst du standhaft an Jesus Christus, den Eingebornen des Vaters, der aus Liebe zu dem Men-

schengeschlechte selbst Mensch ward, für uns starb, und Leben und Seligkeit erwarb?

Ich glaube standhaft.

Glaubst du lebendig an den heil. Geist, als unsern göttlichen Lehrer, Führer und Tröster, glaubst du an eine heilige, katholische und apostolische Kirche, eine Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und ein ewiges Leben?

Ich glaube lebendig.

Es läßt Gott allen Menschen ihren freien Willen, er verlangt deßhalb einen freien, ernsten Entschluß. Erneuere ihn und frage dich selbst:

Willst du mit der Taufgnade treu mitwirken, den Namen eines Heiligen nicht umsonst tragen, sondern nach dessen Beispiel in Wahrheit ein frommes, gehorsames Kind des himmlischen Vaters sein?

Ich will.

Willst in Liebe auch Jesu Jünger (Jüngerin) sein, das Kreuz auf dich nehmen, ihm nachfolgen, und seiner Lehre treu bleiben?

Ich will.

Willst in Treue als ein Tempel des hl. Geistes, ein wahres Glied der katholischen Kirche, in Gemeinschaft der Heiligen verharren?

Ich will.

Wenn dein Entschluß also fest ist, so sprich vom Herzen: „Ich erneuere und bestätige hiemit — das Gelübde meines Taufbundes, — ich entsage dem bösen Feinde — seiner Hoffart, seinen Werken und aller Liebe zur Sünde. — Ich gebe mich Gott, unserm Vater, — Jesu Christo, unserm Heilande, — und dem heil. Geiste — ewig zum Eigenthume hin. — Ihm will ich leben — Ihm will ich sterben. — Das gelobe ich heilig — vor dem Angesichte des wahren, lebendigen Gottes. —

Gebet.

Herr, allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Laß Dir wohlgefallen meine Gelübde und Bekenntnisse! Schenke mir zum Wollen auch das Vollbringen des Guten! Bewahre mich vor allem Bösen! Stärke mich in der Versuchung, daß ich meine heil. Gelübde nie vergesse, und die guten Eindrücke und Rührungen, welche Dein Geist jetzt in mir erwecket hat, nicht leichtsinnig schwäche, oder gar wieder ersticke! Erhalte mich in Deiner Gnade, vermehre meinen Glauben, und gib, daß ich als Dein Kind mich allzeit von Deinem heil. Geiste leiten lasse, und nicht blos den Namen eines Christen, sondern auch die Früchte des Glaubens und der Liebe trage, unserm erhabenen Vorbilde Jesu Christo ähnlich werde, und

nach seiner Lehre heilig wandle! Laß mich Dir treu bleiben bis an das Ende meiner Tage! Amen.

Andacht zum heil. Geist.

Der getaufte Christ ist ein Kind Gottes und der katholischen Kirche geworden. Als solches hat er die Wahrheiten des Christenthumes immer besser zu erkennen, und sein Leben darnach einzurichten. Allein, wenn er ein wahrhaft christliches Leben führen will, so kostet es Kampf und Streit, Ernst und Gewalt, um die Versuchungen und Verfolgungen der Feinde des Heiles, den Satan, die Welt und das Fleisch, oder die dreifache böse Lust, Augen-, Fleischeslust und Hoffart des Lebens, zu überwinden. Zu diesem Kampfe ist ein lebendiger, standhafter Glaube nothwendig, wozu man einer besondern Gnade des heil. Geistes bedarf. Jesus hat auch hierin für seine Gläubigen gesorgt, und ihnen den heiligen Geist, den Tröster und Führer in alle Wahrheit, verheißen, das heilige Sakrament der Firmung eingesetzt, wodurch der getaufte Christ durch Auflegung der bischöflichen Hände, durch den heil. Chrysam und das göttliche Wort in der Gnade Gottes gestärkt wird, um seinen Glauben standhaft zu bekennen und nach solchem auch zu leben, wie die Apostel nach dem Pfingstfeste, an welchem sie den hl. Geist empfingen. Jesus hat nun den Aposteln und ihren Nachfolgern, den Bischöfen, diese Gewalt gegeben, den Gläubigen die Firmung zu ertheilen, die Hände aufzulegen, und über sie zu beten, damit sie den heil. Geist empfangen. Daher erhält dann der Gefirmte die Vermehrung der Gnade Gottes, die Erleuchtung zur Kenntniß der christlichen Wahrheit; die Stärke zum Bekenntniß und Leben des Glaubens, wenn er gehörig vorbereitet ist, durch Erkenntniß aller Glaubenswahr-

heiten, durch reines Gewissen, durch Glaube, Hoffnung und Liebe, durch herzliches Gebet um den heil. Geist. Der Firmling wird von dem Pathen oder der Pathin begleitet, der (die) ihn zum heiligen Sakramente führt, als geistlicher Freund, als Bürge und Zeuge für Firmlinge. — Da der katholische Christ in seinem ganzen Leben der Gnade der heil. Firmung, der Stärke im Bekenntniß und Leben des Glaubens bedarf, so soll er diesen Firmungsbund, das Versprechen seines lebendigen Glaubens oft erneuern, und die Andacht zum heil. Geiste, besonders zur Pfingstzeit, benützen.

1.

Komm, Geist, Du heiliger und send' uns
Vom Himmel Deines Lichtes Strahl.
Der Armen Vater! Gabengeber!
Du Licht der Herzen, komm' herab!
Kein Trost, wie Du, kein Gast der Seele,
Willkomm'ner keine Labung uns.
Du schenkest Ruh' bei schwerer Mühe,
In heißer Stunden-Angst uns Fried'
Und Trost, so oft das Auge weinet.
O Licht der Seligkeit erfüll'
Die Herzen Deiner Gläubigen.

2.

Ach! Nichts ist ohne Deine Gnade,
Nichts ist im Menschen unbefleckt.
O reinige, was unrein lebet,
Befeuchte, was verdorren will,

Und heile, was verwundet worden.
Erweich', was sich verhärtet hat,
Erwärme, was vor Kälte starret,
Was irre geht, führ' Du zurück,
Den Gläub'gen gib die sieben Gaben,
Gib frommes Leben, sel'gen Tod,
Daß wir uns freuen ewiglich.
Amen.

O Gott! Du hast in die Seelen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes die rechte Erkenntniß und Freude kommen lassen.

Laß auch in unsere Seelen durch den nämlichen Geist die Erkenntniß der Wahrheit und die Freude an seinen Tröstungen kommen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heil. Geist, vor der Firmung, oder auch zu andern Zeiten.

O Gott! ich bitte Dich, laß mich theilhaftig werden der Gnade des heil. Sakramentes der Firmung, der Gaben des heiligen Geistes, des Verstandes, der Weisheit, des Rathes, der Wissenschaft, der Stärke, der Frömmigkeit, der Gottesfurcht.

Darum reinige vor Allem mein Herz durch den heiligen Geist, und vollende, was ich in meiner

Schwachheit nicht zu Stande bringe. Durchdringe mich mit lebhaftem Gefühl meiner Schwäche und der Nothwendigkeit Deines Beistandes, Deiner Gnade, welche der heil. Geist in mein Herz ausgießen möge, damit ich zunehme an Erkenntniß der heiligen Wahrheiten und an freudiger Erfüllung Deiner Gebote, an Kraft und Stärke im Guten, an Trost im Leiden, und damit ich im Glauben erstarken könne, mit wirksamer Kraft ihn zu bekennen, darnach zu leben und treu zu verharren, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet, wie es auf dem Firmungs-Denkzettel vorgeschrieben ist.

Göttlicher heiliger Geist! Ich danke Dir demüthigst, daß Du Dich gewürdiget hast, durch das heil. Sakrament der Firmung in mein Herz zu kommen, und innerlich meiner Seele durch den heil. Chrysam ein unauslöschliches Zeichen einzudrücken; gleichwie äußerlich meine Stirne mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes durch die Hand des Erzbischofs bezeichnet worden. Ich bitte Dich, erfülle mich mit Deiner Gnade, stärke und befestige mich in dem wahren Glauben, entzünde in mir das Feuer der göttlichen Liebe, mache mich in aller Widerwärtigkeit, so ich um Christi willen zu ertragen habe, standhaft und gedul-

dig; verleihe auch, daß ich als gefirmter Christ in allen Tugenden stets zunehme, und die Wirkung dieses heil. Sakramentes in jeder Versuchung, besonders aber in meinem letzten Todeskampfe so fühlen möge, daß einstens die Empfangung dieses heiligen Sakramentes zur Vermehrung meiner Freude und ewigen Seligkeit im Himmel gereichen möge. Amen.

Litanei
zum heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott, heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heiliger Geist, Du Geist der Wahrheit und Weisheit,
Geist des Verstandes und der Stärke,
Geist der Andacht und des guten Rathes,
Geist des Glaubens und der guten Hoffnung,
Geist der heiligen Furcht und Liebe,

(Erbarme Dich unser!)

Geist der Freude und des Friedens,
Geist der Güte, Sanftmuth und Geduld,
Geist der Furcht Gottes,
Geist des Gehorsams und jeder Tugend,
Geist der jungfräulichen Reinigkeit,
Geist des Lebens,
Salbung aller Heiligen,
} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o heil. Geist!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o heil. Geist!

Von aller Sünde,
Von den Nachstellungen des Satans,
Von Hoffart und Vermessenheit,
Von halsstärrigem Eigensinn,
Von Ungehorsam und Trägheit,
Von Zorn, Zank und Neid,
Von der Bosheit dieser Welt,
} erlöse uns, o heil. Geist!

Von aller Verführung, erlöse uns, o heil. Geist!
Vom ewigen Feuer, erlöse ꝛc.

Wir arme Sünder,
Daß Du uns verschonest,
Daß Du unsere Werke heiligen und segnen wollest,
Daß Du uns kindliche Gottesfurcht verleihen wollest,
Daß Du uns wahre Demuth, Geduld und Abtödtung verleihen wollest,
Daß Du uns rechten Gehorsam und wahre Andacht verleihen wollest,
} wir bitten Dich, erhöre uns!

O Lamm Gottes ꝛc., verschone uns, o Herr!
O Lamm Gottes ꝛc., erhöre uns, o Herr!
O Lamm Gottes ꝛc., erbarme Dich unser, o Herr!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser ꝛc.

Gebet.

Göttlicher heiliger Geist! wir bitten Dich flehentlich, laß nicht zu, daß wir Dich jemals durch eine Sünde betrüben, sondern verleihe uns vielmehr die Gnade, ein keusches, reines und englisches Leben zu führen, damit wir in der Stunde unsers Hinscheidens einen unbefleckten Geist vor den göttlichen Richterstuhl bringen, und so die unverwesliche Krone ewiger Herrlichkeit erhalten mögen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Andacht
zur heiligsten Dreifaltigkeit.

Rosenkranz.

Ich glaube an Gott Vater ꝛc.
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott 2c.
Vater unser 2c.
Lobet Gott, alle Geschlechter! Lobet ihn, alle Völker! Denn seine Barmherzigkeit ist über uns bestätiget worden, und seine Wahrheit bleibt in Ewigkeit. Amen.
(Zehnmal): Heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth; die ganze Erde ist seiner Herrlichkeit voll. Ehre sei 2c. Vater unser 2c.
(Wieder zehnmal, wie oben.) Vater unser 2c.
(Wieder zehnmal, wie oben.)

Gebet.

Ehre, Anbetung und Dank sei Dir, o Vater; der Du durch Deine Allmacht und Güte mich aus Nichts hervorgerufen und erschaffen hast; Dir, Gott Sohn, der Du mich mit Deinem Blute erlöst, und durch das Licht Deiner heiligen Lehre erleuchtet hast; Dir, Gott, heiliger Geist, der Du mich in der heil. Taufe geheiliget hast, und noch immer meine Heiligung durch den Einfluß Deiner Gnade wirkest.

Mein Gott! dreifach zwar in den Personen, aber nur ein Einiger dem Wesen nach! In tiefster Demuth bete ich dieses größte aller Geheimnisse an, wenn ich es schon zu begreifen nicht im Stande bin.

Ich danke Dir für die Schöpfung, Erlösung, Heiligung und für alle Gnaden und Hilfsmittel zu meinem Heile, zu meiner Seligkeit.

Deine Allmacht, o ewiger Vater! erhalte und stärke mich; Deine Weisheit, o göttlicher Sohn! lehre und erquicke mich; Dein Gnadenlicht, o heil. Geist! erleuchte und führe mich, damit ich beständig auf dem Wege Deiner Gebote wandle, bis ich zur Anschauung Deiner Herrlichkeit gelange, und in Deinem Reiche ewig das heilige Geheimniß der Dreieinigkeit loben und preisen werde. Amen.

Litanei

von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Gott, allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde,
Allwissender und weiser Gott,
Allmächtiger und gütiger Gott,
O Du beßtes und liebenswürdigstes Gut,
Der Du Dich all Deiner Geschöpfe erbarmest,
Der Du Alles, was da lebt, mit Segen erfüllest,
} Erbarme Dich unser!

Der Du die Lilien und Blumen des Feldes kleidest,
Der Du Alles zum Dienste der Menschen erschufest,
Der Du uns die zeitlichen Trübsale zu unserer Prüfung und Besserung schickest,
Der Du denen, die Dich lieben, Alles zum Besten lenkest,
Der Du die christlichen Tugenden mit ewigen Gütern lohnest,
} Erbarme Dich unser!

Gott, unser einziger Tröster nnd Helfer,
Sei uns gnädig! verschone uns, o Herr!

Von allen Uebeln des Leibes und der Seele,
Von allem Murren und Klagen gegen Deine heiligsten Anordnungen,
Von Kleinmuth und Ungeduld,
Von unmäßiger Sorge für's Irdische,
Von allem Mißbrauch Deiner Gnaden und Wohlthaten,
Von Lieblosigkeit gegen den Nächsten,
Von Verhärtung in der Sünde,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir immer auf Deine göttliche Vorsehung vertrauen, und uns derselben würdig machen,
Daß wir im Glück nicht hochmüthig und im Unglück nicht mißtrauisch werden,
} Wir bitten ꝛc.

Daß wir uns Deinen Fügungen kindlich unterwerfen,
Daß Dein Wille geschehe auf Erde, wie im Himmel,
Daß Du uns den nöthigen Lebensunterhalt gebest,
Daß Du uns in Bedrängniß Trost und Hilfe sendest,
Daß uns die Trübsale zur Besserung des Lebens helfen,
Daß Du uns in den Widerwärtigkeiten stärkest, zur Tugend führest, und das ewige Leben ertheilest,
Daß Du unsere geistlichen Lehrer und weltliche Vorgesetzte mit dem Geiste der Frömmigkeit und Weisheit erfüllest,
Daß wir uns als fromme, gehorsame Kinder Deiner Vatersorge stets erfreuen dürfen,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Lamm Gottes ꝛc., verschone uns, o Herr!
O Lamm Gottes ꝛc., erhöre uns, o Herr!
O Lamm Gottes ꝛc., erbarme Dich unser, o Herr;
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

V Gott der Herr leitet und regieret uns!
R Und es wird uns nichts mangeln!

Gebet.

O Gott! dessen Vorsicht in ihrer Anordnung nicht fehlt, wir bitten Dich demüthig, daß Du uns Alles, was uns nützlich ist, gnädig verleihen wollest. Allmächtiger Gott! richte unser Thun und Lassen nach Deinem Wohlgefallen ein, damit wir im Namen Deines geliebten Sohnes einen Reichthum an guten Werken haben mögen. Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest gnädig in unser Gemüth den heil. Geist eingießen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Herr Gott, Dich loben wir!

1) Großer Gott! wir loben Dich, — Herr! wir preisen Deine Stärke, — Vor Dir neigt die Erde sich, — Und bewundert Deine Werke; — Wie Du warst vor aller Zeit, — so bleibst Du in Ewigkeit! —

2) Alles, was Dich preisen kann, — Cherubim und Seraphim, — Stimmen Dir ein Loblied an; — Alle Engel, — Die Dir dienen, — Rufen Dir stets ohne Ruh! — Heilig, heilig, heilig! zu. —

3) Heilig! Herr Gott Sabaoth! — Heilig! Herr der Kriegsheere! — Starker Helfer in der Noth! — Himmel, Erde, Luft und Meere — Sind erfüllt mit Deinem Ruhm, — Alles ist Dein Eigenthum!

4) Der Apostel Christi Chor, — Der Propheten

große Menge, — Schickt zu Deinem Thron empor — Neue Lob- und Dankgesänge; — Der Blutzeugen große Schaar — Lobt und preist Dich immerdar. —

5) Auf dem ganzen Erdenkreis — Loben Große und auch Kleine — Dich, Gott Vater! Dir zum Preis — Singt die heil. Gemeine; — Sie ehrt auch auf seinem Thron — Deinen eingebornen Sohn. —

6) Sie verehrt den heiligen Geist, — Welcher uns mit seinen Lehren — Und mit Troste kräftig speist. — Dich, o König voller Ehren, — Der mit Dir, Herr Jesu Christ, — Und dem Vater ewig ist.

7) Du, des Vaters ew'ger Sohn, — Hast die Menschheit angenommen; — Du bist auch von Deinem Thron — Zu uns auf die Welt gekommen; — Gnade hast Du uns gebracht, — Von der Sünde frei gemacht. —

8) Nunmehr steht das Himmelsthor — Allen, welche glauben, offen; — Du stellst uns dem Vater vor, — Wenn wir kindlich auf Dich hoffen; — Endlich kommst Du zum Gericht, — Zeit und Stunde weiß man nicht. —

9) Steh', Herr! Deinen Dienern bei, — Welche Dich mit Demuth bitten, — Die Dein Blut dort machte frei, — Als Du für uns hast gelitten; —

Nimm uns nach vollbrachtem Lauf — Zu Dir in den Himmel auf. —

10) Sieh' Dein Volk in Gnaden an, — Hilf uns, segne, Herr! Dein Erbe, — Leite uns auf rechter Bahn, — Daß der Feind uns nicht verderbe; — Hilf, daß wir durch Buß und Fleh'n — Dich im Himmel mögen seh'n. —

11) Alle Tage wollen wir — Dich und Deinen Namen preisen, — Und zu allen Zeiten Dir — — Ehre, Lob und Dank erweisen; — Gib, daß wir von Sünden heut — Und von Lastern sei'n befreit.

12) Herr! erbarm', erbarme Dich, — Ueber uns, Herr! sei Dein Segen, — Deine Güte zeige sich, — So wie wir zu hoffen pflegen; — Auf Dich hoffen wir allein, — Laß uns nicht verloren sein!

Andacht

zum göttlichen Kind Jesu.

Rosenkranz zur Verehrung der zwölf Jahre der Kindheit Jesu.

O Gott, merke auf meine Hilfe!
Herr, eile mir zu helfen!
Ehre sei Gott ꝛc. Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist Du ꝛc.
Jesus Christus, 1) der für uns Mensch geworden

2) der ins Haus Elisabeth durch seine Mutter Gnad' und Segen gebracht; 3) der mit größter Sehnsucht von Maria und Joseph erwartet worden; 4) der von Maria zu Bethlehem im Stall geboren worden;

(Nach jedem „gegrüßt seist du ꝛc."): Jesu, göttliches Kind, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist du ꝛc.

5) Der den heiligen Namen Jesu erhalten; 6) der auf Deinem mütterlichen Schooße von den drei Weisen angebetet worden; 7) der im Tempel von Dir dargestellt worden; 8) der vom heiligen Joseph mit Dir nach Aegypten geflüchtet worden.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist du ꝛc.

9) Der bis zum Tod des Herodes in Aegypten verweilte; 10) der in's Land Israel aus Aegypten zurückkehrte; 11) der mit Schmerzen gesucht, und im Tempel gefunden wurde; 12) der zu Nazareth immer gehorsam und unterthan war.

Gebet.

Göttliches Kind! unvergleichliche Schönheit, unendliche Güte, anbetungswürdig, weil Du mein Heiland bist! Ich bete Dich an, ich liebe Dich, ich weihe Dir alles Wissen meines Geistes, und alle Gefühle meines Herzens; ich danke Dir von ganzer Seele,

daß Du aus Liebe zu mir ein Kind geworden bist; ich bitte Dich, laß mich in den Geist Deiner göttlichen Kindheit eindringen, und verleihe mir die Gnade, Dich würdig zu ehren durch die Nachahmung Deiner Kindertugenden, damit ich mich auf Erden mit Deiner kindlichen Gesinnung vereinige, und dadurch erlange, Dich ewig im Himmel zu sehen und zu besitzen. Amen.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Göttliches Kind Jesu, höre uns!
Göttliches Kind Jesu, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Kind Jesu, Sohn des lebendigen Gottes,
Kind Jesu, im Schooße einer Jungfrau empfangen,
Kind Jesu, im Stalle geboren,
Kind Jesu, von Hirten und Weisen angebetet,

} Erbarme Dich unser!

Kind Jesu, am achten Tage beschnitten und Jesus genannt,
Kind Jesu, im Tempel geopfert,
Kind Jesu, flüchtig in Aegypten,
Kind Jesu, im Tempel verloren,
Kind Jesu, Deinen Aeltern unterthan und gehorsam,

} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Kind Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Kind Jesu!
Von den Vergehungen der Jugend,
Von der Verführung durch Böse,
Von sündhafter Begierlichkeit des jugendlichen Alters,
Von Ungehorsam und Trägheit,
Von Leichtsinn und Unaufmerksamkeit,
Von allen Gefahren der Sünde,
Durch Deine wunderbare Empfängniß,
Durch Deine geheimnißvolle Geburt,
Durch Deine Thränen und Seufzer,
Durch Deine Aufopferung im Tempel,
Durch Dein holdseliges Betragen gegen Deine heil. Aeltern,

} Erlöse uns, o Kind Jesu!

Wir ehemaligen Kinder des Zornes, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir die Tage der Jugend Gott weihen, ꝛc.
Daß uns die Sünden der Jugend vergeben werden ꝛc.

Daß wir Deinen kindlichen Tugenden nachahmen, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir Andern in der Jugend ein erbauliches Beispiel geben, 2c. 2c.

Daß wir einst unter die Kinder Gottes aufgenommen werden 2c. 2c.

O Lamm Gottes 2c., verschone uns, o Kind Jesu!

O Lamm Gottes 2c., erhöre uns 2c.

O Lamm Gottes 2c., erbarme Dich unser 2c.

V Das Wort ist Fleisch geworden,

R Und hat unter uns gewohnt.

Gebet.

O holder Jesu! Du hast aus unendlicher Liebe gegen uns Menschen die Gestalt eines kleinen Kindes annehmen, und gleich ihm aufwachsen wollen, damit wir, Deine Kinder, ein Beispiel der Tugend an Dir hätten. — Ich danke Dir deßwegen vom Herzen, und bitte demüthig, gib mir die Gnade, meinen Wandel nach Deinem Beispiele einzurichten. — Du bist in Deiner zarten Jugend mit Freuden in den Tempel gegangen, Deinen himmlischen Vater daselbst anzubeten und zu loben. Du hast im Tempel die tiefste Ehrerbietung bezeugt, und allda die göttliche Lehre aufmerksam angehört. Du, obwohl der wahre Gott, bist Deinen Eltern jederzeit gehorsam und un-

terthan gewesen. Göttliches Kind, gib auch mir eine wahre Begierde, Dir und Deinem himmlischen Vater jetzt und allezeit zu dienen, und meinen Vorgesetzten gehorsam zu sein. Deßwegen soll es meine größte Freude sein, in die Kirche zu gehen und Dich allda zu loben und anzubeten. Ich will mich befleißen, Dir alle Ehrerbietung daselbst zu erweisen, und Alles, was Dir mißfällt, zu vermeiden. Ich will dem Gottesdienste mit aller Eingezogenheit beiwohnen, ihn nie vernachläßigen, noch auch mich davon abhalten lassen. Meinen Eltern und Vorgesetzten will ich nach Deinem Beispiele vollkommen gehorsamen, und mich ihnen nie widerspenstig zeigen. Dieses Alles, o Jesu! nehme ich mir fest vor. Verleihe mir Deine kräftige Gnade, damit ich es auch in der That vollziehe. Verleihe mir, daß ich mich vor allen Sünden, in welche die Jugend zu fallen pflegt, sorgfältig hüte; — hingegen mich in jenen Tugenden, in welchen sich die Jugend vorzüglich auszeichnen soll, mit allem Eifer übe. Um dieses bitte ich, o Jesu! durch Deine unendlichen Verdienste. Amen.

Diese Andacht zum göttlichen Kinde Jesu kann besonders auch zur Weihnachtszeit verrichtet werden. Zu dieser Andacht wird, der so viel Gutes wirkende, Verein von der hl. Kindheit Jesu besonders empfohlen, weil die Erfahrung glänzende Gründe dazu liefert.

Andacht zu Jesu
in seinem Leben und seinen Lehren.

Litanei.

I. Vom Leben Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, 2c.
Gott heiliger Geist 2c.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott 2c.
O Jesu, unser Weg, Wahrheit und Leben, erbarme Dich unser!
Durch Dein Erscheinen, als Du 30 Jahre alt warst, um von Johannes getauft zu werden, und durch das Zeugniß desselben — sei uns das Lamm Gottes!
Durch Dein 40tägiges Fasten und die Versuchungen in der Wüste — hilf uns wachen, beten und fasten!
Durch die Berufung Deiner Apostel und Jünger — lehre uns Dir folgen!

Durch Deinen Umgang mit Zöllnern, Sündern und der Samaritin — führ' uns zur Buße!

Durch Dein Gebet am frühen Morgen, durch Dein öfteres, auch nächtliches Beten — verleih' uns wahre Andacht!

Durch Deinen Eifer im Tempel gegen Käufer und Verkäufer — gib uns frommen Kirchenbesuch!

Durch Dein Mitleid und barmherziges Helfen — erwecke Vertrauen zu Dir!

Durch Dein herablassendes, freundliches Segnen der Kinder — schenk' uns frommen Kindersinn!

Durch den reichen Fischfang auf Dein Wort — hilf uns mit Segen arbeiten!

Durch die Verachtung in Nazareth und Verfolgung der Juden — gib uns standhaften Glauben an Dich!

Durch Deine Verklärung am Berge Tabor — stärke unsere Hoffnung!

Durch Deine barmherzige Vergebung der Sünden der Magdalena, des Gichtbrüchigen und des Schächers — vergib auch uns unsere Schulden!

Durch Deine Einkehr bei Zachäus, bei Lazarus, Maria und Martha — sei und bleibe bei uns!

Durch die Einsetzung Deiner Kirche, da Du dem Petrus und den übrigen Aposteln die Schlüssel zum Himmelreiche gegeben — mach' uns zu gehorsamen Kindern dieser Kirche!

Durch Deine Demuth und Sanftmuth gegen Feinde und Geduld mit Deinen Jüngern — mach' uns sanftmüthig und demüthig von Herzen!

Durch Deine Thränen vor Jerusalem und vor dem Grabe des Lazarus — erweiche unsere Herzen zur Buße und zum Mitleid!

Durch Deine herablassende Fußwaschung Deiner Jünger — mach' uns dienstfertig, und rein an Seel' und Leib!

Durch Deinen herrlichen Einzug in Jerusalem — laß' uns Dich loben und preisen!

Durch Dein letztes Abendmahl und die Einsetzung des heil. Altarssakramentes — verleihe uns eine unzertrennliche Liebe zu Dir!

O Jesu, du Lamm Gottes 2c.

Herr, erbarme Dich 2c.

Gebet.

O Herr Jesu Christi! Du willst uns durch Deinen Wandel auf Erden jeden Tag, jede Stunde ein Muster zum Guten, ein Segen der Gnade, ein Licht auf dem Wege, ein Hirt Deiner Schafe, ein Quell des Trostes sein, o verleih' uns die Gnade, daß wir stets Deines Wandels auf Erden uns erinnern, Gnade und Hilfe dadurch erhalten, und in Deiner Nachfolge das ewige Leben erlangen. Amen.

Litanei.

II. Von den Lehren und Wundern Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt 2c. Gott heil. Geist 2c.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott 2c.
O Jesu, Du ewige Wahrheit, Weisheit und Heiligkeit, erbarme 2c.

Durch Dein göttliches, himmlisches Wort, das Du auf Erden, öffentlich und im Stillen, an allen Orten gelehret hast — hilf uns Dein Wort gerne hören und es befolgen!

Durch Deine Bergpredigt von den acht Seligkeiten — lehre uns mit Ernst nach Seligkeit trachten!

Nach Deiner Lehre vom Beten, Fasten und Almosen, von reiner Meinung und heilsamer Sorge — richte all' unser Denken und Thun!

Nach Deiner Lehre vom Nichtrichten Anderer, vom schmalen und breiten Wege, vom guten und schlechten Baume, vom Hausbau auf Sand und guten Grund — laß' uns unser ewiges Heil wohl beherzigen!

Nach Deiner Lehre im Gleichnisse vom Unkraut und Weizen, vom Fischernetz, vom Aug' ausreißen, vom reichen Prasser — laß' uns Dein Gericht und die Ewigkeit heilsam fürchten!

Nach Deiner Lehre im Gleichnisse vom Samen, Senfkörnlein, Sauerteig, verborgenen Schatz im Acker, und von der Perle — lehr' uns Dich, Deine Kirche, die Kraft Deines Wortes und Deiner Gnade erkennen und lieben!

Nach Deiner Lehre im Gleichnisse vom verlornen Sohn, Schaf und Groschen, von 2 Söhnen, vom neuen Kleide — lehr' uns Buße thun und uns bessern!

Nach Deiner Lehre im Gleichnisse vom barmherzigen Samaritan, barmherzigen König und unbarmherzigen Knecht — gib uns wahre Nächsten- und Feindesliebe!

Nach Deiner Lehre in Gleichnissen von 3 Broden, vom Zöllner und Pharisäer, von der Wittwe — lehr' uns demüthig und beharrlich beten!

Nach Deiner Lehre in Gleichnissen vom großen Abendmahle, vom Hochzeitmahle — lehr' uns alles verlassen, Deine Gnade benützen und die Liebe üben!

Nach Deiner Lehre in Gleichnissen von 10 Jungfrauen, von Talenten, vom Diebe, vom Ver-

walter und von den Arbeitern im Weinberg — lehr' uns wachsam, treu und arbeitsam sein!

O Jesu! der Du Dich selbst als Arzt, Brod, Freund, Gärtner, Hirt, Lamm, Licht, Quelle, Weg, Weinstock den Gläubigen dargestellt — entzünde in uns die Liebe zu Dir!

Durch Deine Wunder, die Du dem Johannes sagen ließest, wie Blinde sehen, Lahme gehen, Taube hören, Aussätzige rein werden, Todte wieder zum Leben auferstehen — gib uns Gnade, Deinem Worte zu glauben!

Durch Deine Wundermacht bei der Hochzeit zu Kana — laß' uns Mariä Fürbitt' ehren!

Durch Deine Wundermacht, womit Du Teufel ausgetrieben — hilf uns ihn überwinden!

Durch die Heilung des Hauptmanns Knecht, des Gichtbrüchigen — lehre uns demüthig und reumüthig sein!

Durch Erweckung des Jairus Tochter, des Jünglings von Naim und des Lazarus vom Tode — hilf unserer Seele vom Tode zum Leben!

Durch Heilung des Wassersüchtigen am Sabbat — lehr' uns am Sabbat Gutes thun und Böses meiden!

Durch Sättigung der 4000 und 5000 mit wenig Brod — lehr' uns auf Deine väterliche Vorsehung vertrauen!

Durch Stillung des Meeressturmes, durch Dein Wandeln auf dem Meere — bewahre uns vor Kleinmuth!

Durch Heilung des 38jährigen, der 12jährigen und 18jährigen Kranken — hilf uns im Leiden standhaft ausharren!

Durch Erfüllung Deiner Weissagungen — laß' uns in der Hoffnung standhaft verharren!

O Jesu, Du Lamm Gottes rc.

Herr, erbarme Dich unser rc.

Gebet.

O göttlicher Heiland, Herr Jesu! wir danken Dir für Deine unendliche Liebe, Weisheit, Allmacht und Barmherzigkeit, womit Du auf die Erde gekommen, und unser ewiges Heil gesucht hast. Du hast selbst gesagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!" Verleihe uns Deine Gnade, daß wir uns stets an Deine Lehren, Wunder, Thaten und Anstalten erinnern, daß wir Dir, als unserm Wege, unserm Beispiele, Dir, als dem Lehrer der Wahrheit, Dir, als unserm Leben, in Deiner göttlichen Kraft und Hilfe treu folgen und durch Dich das ewige Leben erlangen, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine fromme Erinnerung an Jesu Leben, Lehren und Wunder, erweckt die Andacht, den Glauben, die Hoffnung, die Liebe, den Eifer zur Nachfolge Jesu. —

Andacht zu Jesu
in seinem Leiden und Sterben.

Kurze Betrachtungen
über das Leiden Jesu Christi
an jedem Tage der Woche.

Sonntag.
Von der Liebe, welche uns Jesus durch sein Leiden zu erkennen gegeben hat.

O Jesu Christ! Du hast uns geliebt und Dich als Opfer für uns hingegeben. — Nimmermehr können wir zweifeln, ob uns Gott auch zärtlich liebe, nachdem wir gesehen, wie Du, o Heiland, all' Dein Blut für uns vergossen, und zwar unter so mannigfaltigen, grausamen, schmerzlichen Leiden; wie Du zuletzt schmählich am Kreuze Dein Leben opfertest, um uns von der Sünde, vom Tode, von der Hölle, vom Gerichte zu befreien. O wahrlich! eine namenlose Liebe! Ein Tropfen Blutes, — Eine Thräne, — Ein Seufzer hätte hingereicht, uns zu erlösen. Und warum erwähltest Du, o Heiland, nicht das Geringere? Wäre es nicht schon unend-

liche Liebe gewesen, daß Du, Gott! Mensch geworden, den Thron Deiner höchsten Majestät mit einem Stalle vertauschtest! Es wäre freilich genug gewesen der göttlichen Gerechtigkeit — nicht aber Deiner göttlichen Liebe. Du wolltest uns durch Deine Liebe das Herz abgewinnen, um unsere Liebe gewisser zu gewinnen, nahmst solche unerhörte Qualen auf Dich! Aber, bedenken wir, wer sind wir, daß Jesus so dringend unsere Liebe verlangt? Ach, armselige, sündhafte Menschen, seine Geschöpfe. Wie haben wir die Liebe unsers Jesu erwiedert? — Ach leider! mit Sünden, mit Undank; wir haben täglich und stündlich seine Wunden erneuert; wir haben Hochmuth und Neid — Lust und Vergnügungen — Zorn und Widerwillen — Geld und Gut — die Sünde — Gott vorgezogen! Sind diese Dinge schätzbarer als unser Erlöser? O wie wehe wird dieses Betragen dem liebevollen Herzen Jesu thun! O, bereuen wir es doch recht herzlich, lieben wir von diesem Augenblicke an nichts so innig, wie Gott, klagen wir Ihm unsere Untreue, hangen wir Ihm jetzt recht kindlich an, denken wir oft dankbar an seine Leiden, an seine Liebe, und wir werden Jesus zufrieden stellen, werden uns seine innigste Liebe zuziehen. Nachdem aber Jesus so viel uns zu Liebe gethan, wollen auch wir ihm,

nebst dem besten, unserm Herzen, ein kleines Opfer bringen. Heute — diesen Tag — diese Stunde. —

(Besinne dich, was du Jesu zu Lieb heute thun willst.)

O süßester Jesu! ich danke Dir recht vom Herzen für Deine Liebe zu mir, o sei auch der meinigen versichert. Sieh, ich gebe mich Dir ganz zum Eigenthum hin. Halte mich recht fest an Dich, daß ich mich Dir nimmer entreißen kann; denn schmerzlich ist schon das für mich, daß ich Dich so lange nicht recht geliebt und so oft beleidiget habe! O Maria! liebste Mutter! Du hast Deinen und meinen Jesu immer geliebt; o bitt' für mich um die Gnade, daß auch ich Ihn wahrhaft liebe, und in der Liebe bis an's End' verharre. Amen.

Montag.

Blutschweiß und Todeskampf im Garten.

Nachdem Du, o lieber Jesu, zum ewigen Andenken das heil. Altarssakrament eingesetzt, gingst Du auf den Oelberg, allda Dein Leiden beginnend. — Du suchtest eine Felsenhöhle und betetest da zu Deinem himmlischen Vater. — Tödtliche Angst und Traurigkeit befiel Dich. Du zittertest vor dem Tode. — Ach, hier sahest Du all' die bevorstehenden Martern voraus — die Geißel — die Dornen — die Nägel — das Kreuz. — Ja

nicht so fast die Leiden, die Du selbst gewählt, peinigten Dich, sondern vorzüglich unsere Sünden, unser Undank schwebten vor Deinen Augen. Es drückte Dich die Last der Liebe. — Ach, wir sehen mitleids- und reuevoll hin, wie Du todtbleich, die Hände jammernd ringend, mit Blutschweiß bedeckt, zum Vater um Wegnahme des Kelches rufest. — Doch nicht also war es der Wille Deines Vaters. — Nur trösten sollte Dich ein Engel, — Dich — den König, den Erschaffer der Engel, — und Du, o Jesu, bist damit zufrieden, — bereit für uns zu sterben. Sehen wir nun in unser Herz! Wie viele Sünden haben wir schon begangen, — wie viel also zu Deiner Todesangst beigetragen? — Eben das schmerzet Dich, daß wir nicht aufhören, Dich freiwillig zu beleidigen. Unser zu großer Leichtsinn, womit wir sündigen, liegt schwer auf Dir. Fassen wir heute den festen Entschluß, nicht ferner so grausam handeln zu wollen. Welchen Fehler wollen wir vor Allem ablegen? Aus welchem entspringen fast alle andern? Wie wollen wir's angehen, um los und frei zu werden? — O mein liebenswürdigster Erlöser! so waren es denn meine Sünden, die Dich so betrübt? Ach, wie ist es nur möglich, daß ich sie nicht herzlich beweine? Sieh, von ganzer Seele verabscheue ich selbe und möchte sie gerne

ungeschehen machen! Ach, laß mich theilnehmen an Deinen Leiden; Du sollst nun der einzige Gegenstand meiner Liebe sein, und aus Liebe zu Dir nehme ich auch jede Todesart willig an. O Maria! erbitte mir Gnade hiezu.

Dienstag.

Gefangennehmung und Auslieferung Jesu.

Judas, Dein Jünger, macht, vom Satan verführt, treulos den Verräther an Dir, o Herr! — Er geht der Schaar behutsam voran. — Er gibt die Verfahrungsweise bei der Gefangennehmung an. — Jesus! wie entsetzest Du Dich! — Doch Du gehst selbst dem Verräther entgegen; — voll der Liebe weigerst dem Verwegenen nicht den Kuß. — Er läßt Dich gefangen nehmen. — Schon binden die Schergen unbarmherzig Deine heil. Hände. — Bewaffnet führen sie das schuldlose Lamm. — Und ach — Einer stößt Dich mit Füßen, — der Andere schlägt Dich, — der Dritte zieht Dich gewaltsam mit Stricken fort. — Und die acht Jünger fliehen. — Petrus, Jakobus und Johannes folgen von Ferne. — Du wirst zu Annas gebracht. — Hier erhältst Du von der mit einem eisernen Handschuh angethanenen Hand eines Knechtes einen schmählichen Backenstreich. — Du fällst darüber zu Boden. — Blut quillt aus Mund und Nase.

O Jesu! dieß hast Du für meine vielen unnützen, ja oft gar sündhaften Worte gelitten. — Denken wir nach, sind wir nicht auch oft ein Verräther an Jesus? Scheuen wir uns nicht, ihn öffentlich zu bekennen, unsere Religionsübungen vorzunehmen? — Das wäre traurig! — O lassen wir uns nicht von den Stricken des Satans, von zu großer Liebe zum Irdischen, zum Geld, zu Belustigungen, zu Eitelkeiten, von Menschenrücksicht gefangen halten, damit wir frei zu Gott aufblicken, beten, vertrauensvoll und aufrichtig mit Gott umgehen können. Diese Bande müssen zerrissen werden mit Gewalt. — Besinnen wir uns, wie es am schnellsten geschehen kann.

O Heiland! löse die Fesseln der Sünde, die uns an diese Welt und ihre Rücksichten binden, und seßle uns mit starken Ketten der Liebe an Dich; wir tragen diese glücklichen Bande gerne! Maria! unsere Zuflucht! bitte für uns!

Mittwoch.

Die Geißelung Jesu Christi.

Versetzen wir uns im Geiste in den Vorhof des Pilatus. Jesus, dort anlangend, legt selbst die Kleider ab. (Wie verletzte aber dieß Deine Schamhaftigkeit?) — Wüthend kommen nun die vielen

Kriegsknechte heran. — Ach — schon fallen die Streiche auf Deinen heiligen Rücken — auf Deine liebende Brust — Hände — Füße, — ja, selbst das schöne, holde Antlitz bleibt nicht verschont. Schon hängen Stücke Fleisches hinweg — und die Rasenden häufen Wunden auf Wunden. — Herzzerreißend wimmert mein leidender Heiland, doch keine mitleidsvolle Seele findet sich, als Maria, die mitempfindet, nicht aber helfen kann. — So büßt Jesu besonders für die Sünden der Unkeuschheit, der Unehrbarkeit, die schon Kinder oft so wenig scheuen, und Erwachsene frech begehen. Bereuen wir diese Sünden, bedauern wir Jesum, trocknen wir im Geiste mit Maria das heiligste Blut, und ehren wir es recht vertrauensvoll; schmeicheln wir auch unserer Sinnlichkeit nicht gar zu sehr, entsagen wir uns manch' erlaubtes Vergnügen, suchen wir nicht immer das Bequemste, tödten wir uns ab, Jesu zu Lieb, Er ist es werth, in Speis' und Trank, in Schlaf, Entbehrung, Kleidung 2c. O guter Jesu! wir haben gesündiget und Du leidest die Strafe! Ach, habe tausend Dank dafür! Ich bitte Dich, laß mir Dein Leiden recht zu Herzen gehen, laß mich mit Deinem kostbaren Blute besprengt und gewaschen werden! Maria! auch an Dich wende ich mich wieder, meine Vermittlerin! Erbitte mir ein reines, keusches, mäßiges Leben!

Donnerstag.

Die Dornenkrönung Christi.

Noch war der Henker Wuth nicht erschöpft. — Eine neue Schmach, ein neuer Schmerz sollte Dir, o zerfleischter Heiland! zu Theil werden. — Sie warfen Dir ein Stück rothes Tuch um, gaben Dir ein Rohr in die Rechte, und setzten Dir einen Kranz von spitzigen Dornen auf's zarte Haupt. Diese Dornen drangen bis in's Gehirn; das ganze Angesicht wurde voll Blut. — Dieser Schmerz währte auch am längsten. Bei jeder Bewegung mußten sich die Dornen rütteln. Welch' entsetzlicher Schmerz! — Und auf diese Krone schlugen die Kriegsknechte noch mit dem Rohr. — Dadurch wolltest Du, o Herr, für unsere bösen Gedanken, freiwilligen Zerstreuungen und unsern Hochmuth büßen. — Wie viel werde ich dazu beigetragen haben? Wie schuldig bin ich noch hierin? — Dann bogen die Unmenschen die Knie vor Dir, o Jesu! begrüßten Dich spöttisch als König, schlugen und stießen Dich. Du aber, o Heiland, littest es stillschweigend. — Dürfen wir noch so empfindlich oder hochmüthig seyn, wenn man mit uns eben nicht recht artig umgeht? Wie ist es mit uns? Haben wir Andere nie durch Verachtung, Spott, bittere Reden gekränkt? — Lernen wir also von Jesu Beleidigungen still und geduldig übertragen und ver-

zeihen; leisten wir dadurch einige Genugthuung für unsere Vergehen. O Jesu! Du bist der König Himmels und der Erde, und jetzt bist Du ein König des Spottes, der Schmach und des Schmerzens geworden. Ich bete Dich an als meinen Gott, als meinen höchsten Herrn; ich danke Dir, daß Du mich zu einem Gliede unter Deinem mit Dornen gekrönten Haupte gemacht hast! O verzeihe, was ich in sündhaften Gedanken, Zerstreuungen und hochmüthigem Sinn gesündiget! Steh' mir mit Deiner Gnade bei, daß ich ja Deinen Schmerz nimmer erneuern wolle! O Maria! Mutter, liebe Mutter! bitte Jesum darum!

Freitag.

Verurtheilung und Kreuzgang Jesu.

Pilatus erklärte Dich, o Jesu, öfter für unschuldig. Um aber des Kaisers Freund zu bleiben, verurtheilte er Dich dennoch. Haben nicht auch wir schon wie Pilatus gesündiget, um Menschen zu gefallen? Die Henker fallen nun wüthend über das ergebene Lamm Gottes her. Sie bringen das Kreuz. — Bereitwillig, gerne empfängst Du es, o Heiland! küßest es, und nimmst es auf Deine wunde Schulter. Ach, wie zittern Deine Kniee! Wie ermattet wankest Du mit der schweren Last einher! O seht Alle her! unsere Sünden drücken so schwer. Unbarm-

herzig wirst Du fortgezogen. Du fällst. — Wer reicht Dir eine helfende Hand? — Grausam, mit Prügeln, mit Stößen, Stricken wirst Du aufgetrieben. — So ging es Dir, o Heiland, zu öftern Malen. — Und findet sich denn Niemand, der die Bürde theilte? Simon, — aber — gezwungener Weise. O, so bieten wir uns an! — Tragen wir das uns auferlegte Kreuz — unsern täglichen Gehorsam, unsere Ueberwindung der Trägheit. — Wie trugen wir's bisher? — Freiwillig oder gezwungen, geduldig oder ungeduldig? — Das ist keine Liebe, wenn wir's immer von uns wegschieben wollen. Jesus hat's umfangen und geküßt. Wollen wir's in Zukunft mit voller Ergebung tragen und willig auf uns nehmen, wenn uns Trübsal, Verachtung, Unglück, Mangel, harte Arbeit, Verlassenheit 2c. drückt? O, gütigster Heiland! Ich sehe Dich unter dem Kreuze unter der Last meiner Sünden so oft zu Boden fallen, so gräulich mißhandelt, und doch so geduldig liebend leiden! Sollte ich nicht heute und alle Tage mein Kreuz, mein Anliegen, mein Fasten und Alles, was mir schwer vorkommt, gelassen, stillschweigend und gehorsam tragen? Nimm mich an zum Mitgehilfen, zu Deinem Weggefährten! Maria, die Du Deinem kreuztragenden Sohne entgegen kamst, begegne auch mir

mit Deiner mütterlichen Fürbitte um standhafte, nicht mehr klagende Geduld in meinen Leiden!

Samstag.

Kreuzigung und Tod Jesu Christi.

Am Kalvarienberge angekommen, legst Du nun, o Heiland, Deine Kleider ab, — legst Dich selbst auf das Kreuzholz, — bietest Deine Hände und Füße gerne zur Annagelung dar. — Doch, Grausamkeit! — wie werden Dir die heiligsten Glieder so unmenschlich ausgespannt und ganz aus den Gelenken gerissen! — Der eine Henker kniet, o Heiland, auf Deiner heiligen Brust, während die andern die Glieder anziehen, — da die Nagellöcher zu weit gebohrt waren. — Hell, süß, aber durchdringend sind Deine Jammertöne, o Jesu! — Und Maria, o, sie empfindet jeden Hammerschlag in ihrem Herzen. — Sie ist mehr todt, als lebend. — Das Kreuz wird aufgezogen, — Unter welch' schmerzlichen Erschütterungen! — Ein zweiter Baum des Lebens steht nun in Mitte des Christenthums. Seine Früchte aber dürfen wir genießen, — ja, ohne sie — sind wir todt. — Nun, wir stellen uns jetzt zu Dir, o Jesu, zu Deinen Vertrauten unter's Kreuz. — Wir umfassen und küssen mit Magdalena des Herrn Füße, trocknen mit Johannes den Todesschweiß von selben.

— Ja, nimmer wollen wir weichen, — bis Du, o Jesus rufst: „Es ist vollbracht!“ — Es erbleicht ja Dein heiliger Leib schon immer mehr. — Dein Blut ist bald vergossen, — möchte es auf uns herabfließen! — Es brechen Deine Augen, es erstarren die Glieder — o Jesu! — Du neigst Dein liebendes Haupt — das Werk der Erlösung ist vollbracht! — Du rufst: „Vater! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ — und stirbst. — Ach, göttlicher Erlöser! nimmer hättest Du mehr thun können! Wenn ich Dich jetzt noch nicht liebte, wenn ich noch ungeduldig, so unsanft — unwillig wäre, — wahrlich, — ich hätte kein Herz! — Aber nein, aus ganzer Seele liebe ich Dich, und nehme Alles, was kommt, willig und geduldig auf mich! — ich ziehe deßwegen aus Deinem offenen Herzen Deine Liebe auch in mein Herz! O hätte ich Dich immer geliebt! — Hätte ich Dich doch nie beleidiget! —

O Mutter meines Jesu! o meine Mutter! laß mich fühlen, was Du fühltest! Laß mich lieben, wie Du liebtest, — mache, daß diese Liebesflammen alles Irdische, ja mich selbst verzehren! Amen.

Schlußbetrachtung.

Nun, o göttlicher Heiland! nun hast Du ausgelitten, unsere Erlösung ist vollbracht. — Schmach

und Hohn hast Du genug gelitten, nun sollst Du auch verherrlichet werden. — Nach drei Tagen gehst Du glorreich aus dem Grabe hervor. Zu Schanden gemacht sind nun die Anschläge Deiner Feinde — zitternd flieht die Wache, sie muß sogar Deinen Feinden bekennen „Du seiest auferstanden!“ — Welche Freude für Deine Mutter! — für die frommen Frauen, — die treu liebende Magdalena, — für Petrus, für die Jünger! Auch ich freue mich, mein Jesus! daß Du so herrlich triumphirest. O laß mich doch auch der Früchte Deiner Auferstehung genießen! Hilf mir aufstehen von meinem Sündentode, zu Schanden machen die höllischen Versuchungen, laß mich nur Dir leben und nimmer sterben.

Geliebter Heiland! nun solltest Du endlich wieder in Deine Glorie eingehen, Deinen Thron in Besitz nehmen, zu Deinem Vater gehen! — Von Herzen wünsche ich Dir Glück zu Deiner Herrlichkeit, ich freue mich selber! — Aber — willst Du uns allein lassen? Nein, guter Jesus! Du sorgst schon für Deine Kinder. Nur Deine sichtbare Gegenwart entziehst Du uns. Wir haben Dich aber unsichtbar immer bei uns in Deinem Liebesmahle. Auch Deine Gnade und den Beistand des heiligen Geistes verleihest Du uns, wie Deinen Jüngern und ersten Gläubigen, um was wir Dich herzlich bitten. — Zu

diesem habe ich noch die Bitte: Gedenke meiner in Deinem Reiche! Vermittle mir nach Deiner Verheißung einen Platz in selbem, damit, wo Du jetzt bist, auch ich einst sein darf. — Kurz ist diese Pilgerreise, gering das Leiden und die Widerwärtigkeiten gegen die Herrlichkeit des Himmels, wohin sie uns führen. —

Diese Betrachtungen können in der heiligen Fastenzeit alle Wochen, besonders beim heiligen Grabe, auch oft bei der heil. Messe abwechselnd benützt werden.

Gebete
zu den heiligen fünf Wunden.

1) Ich bete Dich an, o Jesu! und küsse demüthig Deine heil. Wunde des linken Fusses, Dich bittend, Du wollest mir alle Sünden verzeihen, und mich vor dem Abgrunde der Hölle bewahren. Ich nehme mir bei dieser heiligen Wunde des linken Fußes vor, lieber zu sterben, als nochmal zu sündigen.

(Jedesmal ein Vater unser 2c.)

2) Ich bete Dich an, o Jesus! und küsse mit Ehrfurcht die Wunde Deines heil. rechten Fußes, Dich bittend, Du wollest mir Gnade geben, wider alle Versuchungen des Bösen zu streiten. Bei die-

ser heiligen Wunde entsage ich aller Hoffart und Eitelkeit, allen Freuden und Wollüsten der Welt, und will Dir getreu bleiben bis in den Tod.

3) Ich bete Dich an, o Jesus! und küsse mit Ehrfurcht die Wunde Deiner heiligen linken Hand, Dich bittend, Du wollest mir alle Sünden verzeihen, die ich durch Beleidigungen wider den Nächsten begangen habe. Ich nehme mir bei dieser heiligen Wunde vor, allen Schaden zu ersetzen, und alles Böse, so viel möglich, wieder gut zu machen.

4) Ich bete Dich an, o Jesus! und küsse voll Liebe die Wunde Deiner heil. rechten Hand, Dich bittend, Du wollest mir Gnade verleihen, daß ich noch viele gute Werke vor meinem Tode ausüben könne. Ich nehme mir bei dieser heiligen Wunde kräftig vor, stets nur die Ehre Gottes und mein Seelenheil zu befördern.

5) Ich bete Dich an, o Jesus! und küsse mit Vertrauen Deine heilige Seitenwunde, Dich bittend, Du wollest mich in Dein göttliches Herz einschließen. Ich nehme mir bei dieser heil. Wunde vor: ich will künftig nur Dir allein leben, Dir will ich alle meine Gedanken, Worte und Werke aufopfern. Amen.

Aufopferung des heil. Blutes
zu Gott, dem Vater.

Ewiger Vater! ich opfere Dir das allerkostbarste Blut Jesu Christi, zur Sühnung für meine Sünden und für das allgemeine Anliegen der heiligen Kirche.

Aufopferung.

Ewiger Vater, wir opfern Dir auf das allerkostbarste Blut Jesu Christi, welches er aus Liebe zu uns mit so großem Schmerze aus Seinen heil. Wunden vergossen, und durch das Verdienst und die Kraft dieses Blutes bitten wir Deine göttliche Majestät, Du wollest uns den heiligen Segen ertheilen, damit wir mit Hilfe dessen gegen unsere Feinde geschützt, und von allen Uebeln befreit werden, indem wir sprechen: „Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes komme auf uns herab, und verbleibe bei uns allezeit.“ Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Ehre sei Gott 2c.

Auch kann man bei jedem „Vater unser 2c.“ sich an Jesu Wunden und Blut am Kreuze erinnern, nämlich:

1) bei der 1sten Bitte: an den heil. Namen ober dem Haupte Jesu;

2) bei der 2ten Bitte: an die Wunde der linken Hand;
3) bei der 3ten Bitte: an die Wunde der rechten Hand;
4) bei der 4ten Bitte: an die Wunde der heiligen Seite;
5) bei der 5ten Bitte: an die Wunde des linken Fusses;
6) bei der 6ten Bitte: an die Wunde des rechten Fusses;
7) bei der 7ten Bitte: an die Schulterwunde.

Rosenkranz

zu Ehren des kostbaren Blutes Jesu Christi.

Er besteht aus 33 Vater unser zu Ehren der 33 Jahre, in welcher das Blut Jesu in seinen Adern floß.

O Gott, merke auf meine Hilfe;

Herr, eile, mir zu helfen!

Fünf Vater unser zu Ehren des kostbaren Blutes, welches der liebe Heiland in der schmerzlichen Beschneidung vergoß. Ehre sei Gott ꝛc. Wir bitten Dich, o Herr, komm Deinen Dienern zu Hilfe. Antw. Die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast. Fünf Vater unser zu Ehren der Blutvergießung auf dem Oelberg. Ehre sei Gott ꝛc. Wir bitten Dich ꝛc., wie oben; u. s. f. zu Ehren der Blutvergießung Jesu in der Geißlung; in der

Krönung; in der Kreuztragung; in der Kreuzigung und zuletzt drei Vater unser zu Ehren der Blutvergießung bei Oeffnung der heil. Seite. Ehre sei Gott ꝛc. Wir bitten Dich ꝛc. wie oben.

Gebet — obige Aufopferungen.

Litanei

vom kostbaren Blute Jesu Christi.

Herr, erarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt ꝛc.
Gott heiliger Geist ꝛc.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott ꝛc.
Jesu, Heiland der Welt ꝛc.
Jesu, Du Gekreuzigter ꝛc.
O heil. Blut des neuen Testaments! heilige uns!
O heil. Blut, Du Pfand der ewigen Seligkeit! tröste uns!
O heil. Blut, Abwaschung der Sünden! reinige uns!
O heil. Blut, Heilbad der Kranken! heile uns!
O heil. Blut, Brunnen der Reinigkeit! befeuchte uns!

O heil. Blut, Ursprung der Liebe! erfülle uns!
O heil. Blut, Meer der Barmherzigkeit! begieße uns!
O heil. Blut, Labung der Hungernden! erquicke uns!
O heil. Blut, Spende des Lebens! belebe uns!
O heil. Blut, Zuflucht der Sünder! reinige uns!
O heil. Blut, Kraft und Vollendung aller alten Opfer! erneuere uns!
O heil. Blut, Bewunderung der Engel! erfreue uns!
O heil. Blut, Freude der Seraphim! entzünde uns!
O heil. Blut, Stärke der Martyrer! stärke uns!
O heil. Blut, aller Heiligen höchster Glanz! erleuchte uns!
O heil. Blut, unser Sieg und unsere Ueberwindung! kröne uns!
Sei uns gnädig! verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig! erlöse uns, o Jesu!

Von aller Sünde, von Gericht und Verdammniß,
Durch die Vergießung Deines Blutes in der Beschneidung,
Durch die Vergießung Deines Blutes am Oelberg, in der Geißlung und Krönung,
Durch die Vergießung 2c. in der Kreuztragung und Kreuzigung,
Durch das heil. Blut Deiner Seite,
Durch das heil. Blut, das Du am letzten Abendmahle Deinen Freunden gereicht,

Erlöse uns, o Jesu!

Durch das heil. Blut, das täglich beim Opfer der heil. Messe gewandelt wird, erlöse uns, o Jesu!

Wir armen Sünder,
Daß Du uns wahren Abscheu vor der Sünde gebest,
Daß Du uns helfest, unser Leben recht zu bessern,
Daß Du uns mit Deinem heil. Blute reinigest,
Daß Du uns durch dasselbe in allen Trübsalen tröstest und stärkest,
Daß Du uns durch dasselbe im Tode beistehest,
} wir bitten Dich, erhöre uns!

Jesu, Du Lamm Gottes rc., verschone uns rc. erhöre uns rc. erbarme Dich unser rc. Christe, höre uns! Christe, erhöre uns! Vater unser rc.

Gebet.

O mein erbarmungsreicher Erlöser! Laß durch den Werth Deines für mich vergossenen Blutes und durch die Verdienste Deines heil. Leidens meine Seele von allen Sünden gereiniget werden, und gib mir Gnade, daß mein Herz eine immer größere Liebe und Dankbarkeit gegen Dich empfinde, und sich um so eifriger bemühe, durch ein frommes und Dir gefälliges Leben würdig zu werden, in jene Herrlichkeit zu kommen, die Du uns mit Aufopferung Deines Blutes und Lebens so theuer und liebevoll erkauft hast.

Kreuzweg-Andacht.

Vorbereitungs-Gebet.

Ich armer sündiger Mensch werfe mich zur Erde nieder, und bete Dich, meinen Gott und Herrn, in tiefster Demuth an. An Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich liebe ich über Alles; darum ist mir vom Herzen leid, daß ich Dich, das höchste Gut, jemals beleidiget habe. Zu Deiner größeren Ehre, zu meinem Heile, zur Erlangung der verliehenen Abläße und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria, will ich in Begleitung meines heil. Schutzengels den heil. Kreuzweg antreten.

I. Station.

Christus wird zum Tode verurtheilt.

Vor jeder Station: „Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ und benedeien Dich; denn durch Dein heil. Kreuz hast Du die Welt erlöst."

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Uebel gethan, der wird zum Tode verurtheilt, und zwar zum schmählichen Tode des Kreuzes. Pilatus, damit er für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt Jesus dem Willen Seiner Feinde, damit sie Ihn nach Belieben tödten mögen. Eine schreckliche Lasterthat, die Unschuld zum Tode verurtheilen, und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Ach unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet; damit aber ich lebe, willst Du das Todesurtheil willig annehmen. Wie soll ich dann ferner leben können, als Dir allein, o Jesu! So lang ich nur den Menschen zu gefallen suche, kann ich Dein Diener nicht seyn; ich mißfalle lieber den Menschen und der Welt, damit ich Dir allein gefalle.

Nach jedem Gebete: Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gekreuzigter Herr Jesu Christ! Erbarme Dich unser!

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat Er nach demselben mit größter Begierde Seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküßt und mit Freuden auf Seine verwundete Schulter genommen; und obschon Er todtschwach war, hat Er doch im Herzen frohlockt, wie ein Riese Seinen Weg zu laufen.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein, wenn ich immer ein Feind Deines und meines Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz, ich umfange Dich, ich küße Dich und nehme Dich gern von der Hand Gottes an. Es sei fern von mir, mich anders zu rühmen als im Kreuze. Durch dieses soll

mir die Welt und ich der Welt gekreuziget sein, damit ich, o Jesu, allein Dein sei. Amen.

III. Station.

Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

Als der liebe Heiland das Kreuz auf Seiner Schulter daher trug, wurde Er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind wie eine schwere Last auf Ihn gehäuft worden und haben Ihn zu Boden gedrückt: eine leichte und süsse Bürde war Ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last, unsere Sünden.

Ach, mein Jesu! Du hast meine Bürde auf Dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen. O, ich bereue sie. Warum soll denn nicht auch ich Dein Joch auf mich nehmen? Dein Joch ist süß und Deine Bürde ist leicht für mich durch Deine Gnade; darum trage ich es gerne, nimm willig mein Kreuz auf mich und folge Dir nach. Amen.

IV. Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübten Mutter.

Was muß dieß für ein schmerzlicher Anblick gewesen sein, da die betrübte Mutter Maria ihren geliebten Sohn Jesus gesehen hat, wie Er das schwere Kreuz dahertrug. Welch' unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfun-

den haben! Sie verlangte entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir bei deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

O Jesu, o Maria! ihr betrübteste Herzen, ich bin Ursache eurer Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerz erfüllet werde! Allerbetrübteste, schmerzhafte Mutter! theile mit mir Deine Schmerzen und laß mich statt meines Leichtsinns Dein Herzeleid empfinden, damit ich mit Dir traure und Du mir entgegen zu Hilfe kommst in der letzten Noth, im Tode. Amen.

V. Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, Weggefährten und Genossen des Kreuzes an. O wie gerne ließ Er auch dich zu, wenn du nur wolltest! Er ruft dich, aber du gibst Ihm kein Gehör; Er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise tragest.

O Jesu! der Dein Kreuz nicht trägt und Dir nicht nachfolgt, ist auch Deiner nicht werth. Ich will Dir auf dem Kreuzwege, statt meiner Trägheit zu folgen, ein Mitgefährte sein, will in Deine blutigen Fußstapfen eintreten und Dir nachfolgen, damit ich zu Dir gelange in's ewige Leben. Amen.

VI. Station.

Veronika reicht Jesum das Schweißtuch.

Veronika, aus Andacht und Mitleiden, reicht Jesum den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit Er Sein todtbleiches, mit Speichel verunreinigtes, mit Blut gefärbtes Angesicht abtrocknen möchte. Er aber hat diesem das Bildniß Seines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Und was für Dienste, welchen Dank erstattest du deinem Heilande für alle Seine Gutthaten?

Jesu, wie soll ich Dir vergelten Alles, was Du mir und für mich gethan und gelitten hast? Wende Dein barmherziges Angesicht zu mir! Dankbar weihe ich mich Dir ganz zu Deinem Dienste und opfere Dir mein Herz. O drücke in selbes tief hinein Dein Bildniß, damit es in mir nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit. Amen.

VII. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das zweite Mal.

Es liegt der schmerzvolle Jesus abermal unter dem schweren Kreuze zu Boden, und mit Seinem allerheiligsten Angesichte auf der Erde; jedoch wird Ihm von den unbarmherzigen Peinigern kein Augenblick zu rasten vergönnt, Er wird mit Prügeln aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. So beschweren Jesum meine öfter wiederholten Sünden; dieses sehe ich, und sollte noch ferner zu sündigen Lust haben?

O Jesu! erbarme Dich meiner, reiche mir Deine barmherzige Hand, und unterstütze mich, damit ich nicht mehr in die alten Sünden zurückfalle. Ich nehme es mir fest vor, diesen Augenblick soll mit allem Ernst der Anfang gemacht sein; nimmermehr will ich sündigen. Du, o mein Jesu! stärke mich mit Deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge. Amen.

VIII. Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von Jerusalem an.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, Er aber wendet sich gegen sie und sagt: Weinet nicht über mich, der ich unschuldig bin, weinet über euch und über euere Kinder, welche schuldig sind; über die begangenen Sünden weinet. So weine denn auch du, es ist Christo nichts angenehmer und uns nichts nützlicher, als die Thränen, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

O Jesu, wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen ganze Thränenbäche, daß ich Tag und Nacht meine Sünden bußfertig beweine? Ich bitte Dich durch Deine bittern und blutigen Thränen, daß Du mein Herz zerknirschen mögest, damit ich Dein Leiden und meine Sünden beweinen möge, meine ganze Lebenszeit. Amen.

IX. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das dritte Mal.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze am Fuße des Kalvarienberges angelangt, ist Er wieder zu Boden gefallen, und es wäre kein Wunder gewesen, wenn Er Sein allerheiligstes Haupt ganz und gar zerquetscht hätte; doch aber unterliegt Seine Liebe nicht. Was für eine entsetzlich schwere Last muß es um die Sünde sein! Den unschuldigen Jesus drücket sie so oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste Seines Leidens nicht wäre erhalten worden, hätte sie bis in den Abgrund der Hölle hinabgezogen.

O barmherzigster Jesus! Dir sei unendlicher Dank gesagt, daß Du nicht mich in Sünden hast liegen, und wie ich es wohl verdient hätte, in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir nun einen neuen Eifer zu dem Guten, und erhalte mich beständig in Deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende. Amen.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider entblößt.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweg gerissen, ach, mit welch' großen Schmerzen! Sammt den Kleidern, welche in die Wunden und in das Blut ganz eingebacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden

Ihm ausgezogen, damit Er nackend und bloß sterbe. Wie wohl würde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen, sammt seinen Anmuthungen und bösen Begierlichkeiten, würde ausgezogen haben.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus-, und einen neuen anziehe, welcher nach Deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner selbst nicht schonen; alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößet, verlange ich zu sterben, damit ich mit Dir ewig lebe. Amen.

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Nachdem Jesus Seiner Kleider entblößt worden, wird Er auf dem Kreuze peinlichst ausgestreckt und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! und Er schweigt, weil es der Wille des himmlischen Vaters so ist; Er überträgt es mit Geduld, weil Er mir zu Lieb' leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld zeigest du? Was für Klagen führest du?

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten nnd Lastern; schneide, brenne, kreuzige mich in diesem Leben wie Du willst, auf daß

Du mich ewig verschonest. Ich strecke aus meine Arme nach Dir, und übergebe mich Dir völlig, in Allem geschehe Dein allerheiligster Wille. Amen.

XII. Station.

Jesus wird erhöhet und stirbt am Kreuze.

Sieh' Jesum an dem Kreuze an, da hänget Er bloß, jetzt kannst du sehen die Wunden, die Er dir zu Lieb' empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll der Liebe. Das Haupt ist geneigt dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt dich zu umfangen, das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe, Jesus stirbt am Kreuze, damit ich, der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöset werde!

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe zu Dir sterben möge! Laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben. O, wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wann ich Dich bloß an dem Kreuze hangend ansehe! Nimm mich, o Jesu! in Dein eröffnetes Herz hinein, Dir gehöre ich ganz und gar an. Anders nicht, als Dir, o Jesu, verlange ich zu leben und zu sterben. Amen.

XIII. Station.

Jesus wird von dem Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

Von dem Kreuze hat Jesus nicht wollen herabsteigen, sondern ist an demselben verharret bis an's Ende. Da Er aber

nach Seinem Tode von dem Kreuze herabgenommen wurde, hat Er, auch todt, in dem jungfräulichen Schooße Mariä, Seiner liebsten Mutter liegen wollen. Sei beständig im Guten, und laß nicht ab von dem Kreuze, wer verharret bis an's Ende, der wird selig sein. Bedenke, wie rein jenes Herz sein soll, in welchem der zarte Fronleichnam Jesu Christi empfangen wird.

O Jesu! ich bitte Dich demüthigst, laß mich vom Kreuze nicht abnehmen, ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich in der heiligen Kommunion Deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß Du in mir und ich in Dir verbleibe, und ich nimmermehr von Dir abgesondert werde. Amen.

XIV. Station.

Der heil. Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Es wird der Leichnam Christi begraben in ein fremdes Grab. Der an dem Kreuze nicht hatte, wo Er Sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch kein eigenes Grab auf der Welt, weil Er nämlich nicht von dieser Welt war. Du, wenn du so viel von dieser Welt verlangst, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du nicht mit derselben zu Grunde gehest.

O Jesu! Du hast mich auserwählt von der Welt; was soll ich dann suchen in der Welt? Du hast mich erschaffen zum Himmel; was soll ich dann

von der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt, mit deinen Eitelkeiten! auf dem Kreuzweg, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnt, will ich von nun an meinem Vaterlande, dem Himmel, zuwandern. Dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christi! Ich sage Dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche Du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere ihn Dir auf zur Verehrung Deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafen, zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich Dich, o Jesu! Du wollest Dein kostbares Blut, Dein bitteres Leiden und Sterben an meiner Seele nicht lassen verloren werden. Amen.

Litanei

vom bittern Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du für uns leidender und sterbender Jesus,
Du bis in den Tod betrübter Jesus,
Gott ergebener Heiland,
Gebundener, verhöhnter, unschuldig verurtheilter Jesus,
Gegeißelter und mit Dornen gekrönter Jesus,
Mit dem Kreuze baladener und gekreuzigter Jesus,
Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von einem unglückseligen Tode und schrecklichen Gerichte,
Von aller Nachläßigkeit in Betrachtung Deines Leidens und Sterbens,
Durch Deine Todesangst und blutigen Schweiß am Oelberge,
Durch Dein dreimaliges Gebet zum Vater,
Durch Deine Geduld mit den Jüngern und Sanftmuth gegen den Judas,
Erlöse uns, o Herr!
Durch die harten Bande und Schläge,

Durch die Vorstellung bei Annas und Kaiphas,
Durch den schmerzlichen Backenstreich und Beschimpfung Deines heil. Angesichtes,
Durch die ungerechte Anklagung und Verurtheilung,
Durch Dein geheimnißvolles Schweigen und Dulden,
Durch die dreimalige Verläugnung von Petrus,
Durch die Verhöhnung vor Pilatus und Herodes,
Durch das ungerechte Todesurtheil,
Durch die schmähliche Beraubung Deiner Kleider,
Durch die grausame, martervolle Kreuzigung,
Durch Deinen heißen Durst und Deine bange Verlassenheit,
Durch das sanfte Neigen Deines sterbenden Hauptes,
Durch die Eröffnung Deiner heil. Seite,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns zur Betrachtung Deines Leidens und Sterbens Gnade geben wollest,
Daß Du uns durch Dein Leiden und Sterben zur feurigen Liebe entzünden wollest,
Daß wir durch Deine Wunden geheilet und durch Dein Blut von allen Sünden gereiniget werden,

Wir bitten Dich ꝛc.

Daß Du uns Liebe zum Kreuze und zur Nachfolge Deiner im Leiden einflößen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns im Tode durch Dein kostbares Blut laben und erquicken wollest, wir bitten Dich rc.

O Du Lamm Gottes rc., verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes rc., erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes rc., erbarme Dich unser, o Herr!

Christe höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser rc.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! sieh gnädig auf uns, Deine Gemeinde herab, für welche unser Herr Jesus Christus kein Bedenken getragen hat, sich den Händen der Sünder zu überlassen und am Kreuze zu sterben, der mit Dir in Einigkeit des heil. Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sieben Aufopferungen

des kostbaren Blutes und Leidens Jesu.

Ewiger Gott! Ich opfere Dir auf die Verdienste Jesu Christi, das Blut Deines geliebtesten Sohnes, meines göttlichen Erlösers:

1) Zur Verbreitung und Erhöhung der katholischen Kirche, für den römischen Papst, für Bischöfe und alle Seelsorger.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Jesu sei stets Lob und Dank gesagt, der mit seinem Blute uns erlöset hat.

2) Für Fried' und Einigkeit unter Regenten und Sieg über die Feinde der Kirche.

3) Für Erleuchtung der Ungläubigen, Ausrottung der Ketzereien und Bekehrung der Sünder.

4) Für alle meine Verwandte, Freunde, Feinde, für Arme, Kranke, Betrübte, oder für welche ich beten soll.

5) Für Jene, die heute sterben oder gestorben sind.

6) Für Jene, welche zur Verbreitung der Andacht zum Leiden und Blute Jesu beitragen.

7) Für alle meine geistlichen und leiblichen Anliegen, und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer.

Vor jeder Opferung: „Ewiger Vater 2c." Nach jeder Aufopferung: „Ehre sei dem Vater 2c." und „Jesu sei stets Lob 2c." und „Vater unser" und „Ave 2c.", wie oben.

Erinnerung

an das Leiden Jesu in den Stunden des Tages und der Nacht.

Abends 6 Uhr: Osterlamm, Fußwaschung.
„ 7 „ Das heiligste Abendmahl.
„ 8 „ Abschied von den Jüngern und Gebet.
„ 9 „ Gang zum Oelberg.
Nachts 10 „ Todesangst, Blutschweiß und Gebet.
„ 11 „ Von Judas verrathen und gefangen.
Mitternacht: Vor Annas: Backenstreich.
„ 1 Uhr: Vor Kaiphas: Falsche Anklage.
„ 2 „ Nächtliche Mißhandlung.
Morg. 3 „ Petri Verläugnung.
„ 4 „ Verurtheilung vom hohen Rathe.
„ 5 „ Vor Pilatus.
„ 6 „ Vor Herodes.
„ 7 „ Barrabas nachgesetzt.
„ 8 „ Geißlung und Krönung.
„ 9 „ Verurtheilung zum Kreuzestode.
„ 10 „ Kreuzweg.
„ 11 „ Kreuzigung.
Mittag 12 „ Erhöhung am Kreuze.
Nachm. 1 „ Gebet für Feinde.
„ 2 „ Durst und Verlassenheit.

Nachm. 3 Uhr: Der Tod.
„ 4 „ Die Seitenwunde.
„ 5 „ Begräbniß.

Andacht zur heil. Maria,

der göttlichen Mutter, der allerseligsten Jungfrau.

Eben so weise als wahr ruft die heilige Kirche in ihren Tagzeiten von Maria, dieser Mutter des Heiles, aus: „Ich bin die Mutter der schönen Liebe und der Furcht, der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung. Bei mir ist alle Gnade des Wandels und der Wahrheit, bei mir alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Wer mich findet, der findet das Leben, und er wird Heil schöpfen vom Herrn. Wer sich an mir versündiget, der wird seine Seele verletzen. Alle, die mich hassen, lieben den Tod." (Eccl. 24. Sprichwörter 8.)

Mit Recht betrachtet eben diese heilige Kirche die Verehrung der jungfräulichen Mutter Gottes als eine heilige und feste Vormauer des Christenthums, indem es sich durch alle Zeiten bewährte, daß, wer die Mutter verwarf, gar bald auch dem mensch-gewordenen Worte und Sohne die Gottheit absprach, oder in finsteren Irrthum der Gottlosigkeit versank. Folgen wir der Ermahnung der Kirche zur würdigen, wahren, rechtgläubigen, nicht abergläubigen Verehrung Mariä an jedem Tage beim englischen Gruße oder Rosenkranze, an jedem Samstage oder an jedem Festtage Mariä, wie auch im Monate Mai, besonders in unseren Anliegen, mit frommem Streben, ihrem Beispiele nachzufolgen.

Salve Regina.

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit! Unsere Hoffnung, unsere Süßigkeit, Mutter Jesu, sei gegrüßt! Zu Dir rufen wir verwiesene Kinder Eva's, zu Dir seufzen wir jammernd und trauernd in diesem Thale der Zähren. Nun denn, unsere Fürsprecherin, wende Deine mitleidigen Augen auf uns, bitte für uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht Deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Tagzeiten
von dem heiligsten Herzen Mariä.

Zur Mette.

O Maria, Mutter Jesu! Du Mutter eines guten Herzens! erhalte mir ein Herz nach Deinem Herzen und nach dem Herzen Deines geliebtesten Sohnes, unseres Herrn, Jesus Christus!

V Jesu! öffne meine Lippen!

R Und mein Mund wird das Lob des Herzens Deiner Mutter verkünden.

V O Gott! merke auf meine Hilfe!

R Herr! eile mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater rc.

Das unbefleckte Herz.

O Maria! Du vor Allen — Hast dem höchsten Gott gefallen, — Nie verlorst Du Seine Huld, — Du bliebst rein von aller Schuld. — O Maria! Trost der Sünder, — Sich're Zuflucht Deiner Kinder! — Oeffne uns Dein Mutterherz, — Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Antiph. Maria ist die Mutter der schönen Liebe, der Furcht Gottes, der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung; sie ist voll der Gnaden.

V Kommet dann alle zu ihr, die ihr Verlangen nach ihr traget.

R Empfanget von der Fülle ihrer Gnaden, und ersättiget euch mit ihren Früchten.

Gebet.

Gott der Barmherzigkeit und des Trostes! Du hast uns das reinste Herz Mariä zur Zuflucht gegeben, und es zu unserem Heile mit Gnaden erfüllt. Gib, daß wir uns befleißen, unser Herz vor aller Sünde zu bewahren und nach dem Herzen Mariä mit Tugenden zu zieren, damit wir nach dem Verlangen Deines Herzens leben und in Deiner Liebe sterben, durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem heil. Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Zur Prim.

O Maria, Mutter Jesu 2c., wie oben.

V O Gott! merke auf meine Hilfe! 2c., wie oben. —

Ehre sei Gott 2c.

Das jungfräuliche Herz.

Einzig Gott Dein Herz zu schenken, — Dieses nur nach Ihm zu lenken, — Willst Du ewig keusch und rein, — Ewig eine Jungfrau sein. — Gib uns Stärke, — Laß die Werke — Tugendhaft voll Unschuld sein, — Laß uns bleiben keusch und rein.

Antiph. Wer ist diese, die hervortritt, gleich der aufgehenden Morgenröthe, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, furchtbar wie ein geordnetes Kriegsheer?

V Kommet dann Alle 2c., wie oben.

Gebet.

O Gott, Du hast uns das jungfräuliche Herz Mariä zu unserer Freude und Bewunderung gegeben. Wir bitten Dich, daß Du auch uns durch ihre Fürbitte ein reines, unschuldiges, keusches Herz verleihest und bewahrest, durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zur Terz.

O Maria, Mutter Jesu! 2c. wie oben.

V O Gott! merke 2c., wie oben.

Ehre sei Gott 2c.

Das mütterliche Herz.

Gottes Sohn will in Dir wohnen — Und in Deinem Herzen thronen! — Dieß nimmt Er zur Wohnung ein, — Du mußt Gottes Mutter sein! — Hilf uns Sündern, — Deinen Kindern! — Mutter! hilf mit gutem Rath — Finden nun den bessern Pfad.

Antiph. Maria, sieh da Deinen Sohn! Sohn, siehe da deine Mutter!

V Kommet dann Alle 2c., wie oben.

Gebet.

O Gott! wie väterlich sorgtest Du für uns, daß wir an Maria auch ein mütterliches Herz haben. O verleihe uns die Gnade, daß wir mit frommem Sinn Maria als unsere Mutter verehren, und Dir wohlgefällige Kinder werden. Durch Christum 2c.

Zur Sext.

O Maria, Mutter Jesu! 2c., wie oben.

V O Gott! merke 2c., wie oben.

Ehre sei Gott 2c.

Das gütigste Herz.

O Maria, voll Erbarmen! — Du verstoßest nicht die Armen, — Die voll Hoffnung zu Dir geh'n, — Und um Hilf' zur Mutter fleh'n. — Was uns drücket — Und bestricket, — Treib von unserm Herzen weit, — Bitt für uns zu jeder Zeit.

Antiph. Bei mir ist alle Gnade das Wegs und der Wahrheit, bei mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend.

V Kommet dann Alle 2c., wie oben.

Gebet.

O Gott der Barmherzigkeit und der Güte! Du hast uns an Maria eine gütige Mutter gegeben, welche zu helfen und zu segnen so gerne bereit ist. O, erhöre unser Flehen, daß wir durch diese gütige Gnadenmutter Maria, Trost und Hilfe, Segen und Gnade, Friede und Freude erhalten, durch Jesum Christum 2c.

Zur Non.

O Maria, Mutter Jesu! 2c., wie oben.

V O Gott, merke 2c.. wie oben. Ehre sei 2c.

Das leidende Herz.

Ach, wie quält das traurig Scheiden — Und des Sohnes bittres Leiden — Das betroffne Mut-

terherz! — Wie durchwühlet es der Schmerz! — Laß in Plagen — nicht verzagen — o Maria, Mittlerin — Mich, wenn ich im Leiden bin. —

Antiph. Meine Augen sind von Thränen angeschwollen, und meine Wangen sind eingesunken vor Gram.

V Kommet dann Alle 2c., wie oben.

Gebet.

O Gott, auch der reinsten, unschuldigen, heil. Jungfrau Maria hast Du Leiden und Trübsale bestimmt. O, wie geduldig, gelassen und ergeben hat sie Alles ertragen! Gib auch uns die Gnade, daß wir alle Leiden, alles Widrige nach ihrem Beispiele geduldig, treu und standhaft leiden und der ewigen Freuden dadurch theilhaftig werden, durch Jesum Christum 2c.

Zur Vesper.

O Maria, Mutter Jesu! 2c., wie oben.

V O Gott, merke 2c., wie oben. Ehre sei 2c.

Das hilfreiche Herz.

Herz Maria, voll der Gnade, — Du des neuen Bundes Lade! Deine Hilf steht allezeit — Für uns Arme schon bereit. — Uns, den Armen, — Aus Erbarmen — Hoffnung, Hilf und Heil erscheint, — Sind wir nur mit Dir vereint! —

Antiph. Sende sie von Deinen heil. Himmeln und von dem Throne Deiner Herrlichkeit, auf daß sie mit mir sei und mit mir wirke, damit ich wisse, was vor Dir wohlgefällig ist.

V Kommet dann Alle 2c., wie oben.

Gebet.

O Gott! Du hast aus väterlichem Erbarmen den armseligsten Menschen auf die Fürbitte Mariens immer geholfen oder Trost verschafft. Sieh! wir bitten demüthig, daß auch uns durch das hilfreiche Herz Mariä eine gnädige Erhörung in allen unsern Anliegen zu Theil werde, durch Jesum Christum 2c.

Zur Complet.

O Maria, Mutter Jesu! 2c., wie oben.

V O Gott, merke 2c., wie oben. Ehre sei 2c.

Das verherrlichte Herz.

Wie soll ich Dich würdig preisen! — Wie Dir, Mutter, Ehr' erweisen! Dir, der Menschen Mittlerin — und der Engel Königin! — Heilig leben — Aufwärts streben — Laß' in Gott uns selig ruh'n — Für den Himmel Alles thun!

Antiph. Du bist die Ehre Jerusalems, Du bist

die Freude der Auserwählten, Du bist die Glorie unsers Volkes.

V Kommet dann Alle 2c., wie oben.

Gebet.

O Gott! wie erfreuen wir uns darüber, daß Mariä reinstes, heiligstes Herz bei Dir in der Herrlichkeit ist. Wir bitten Dich um die Gnade, daß sie auch im Himmel unser sich erbarme, als unsere Mittlerin, als unsere Fürsprecherin, als unsere Königin, und uns zum Himmel verhelfe durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Beschluß.

Ach, verachte nicht uns Sünder, — Sieh uns an als Deine Kinder! — In dem Leben und im Tod' — Bist Du unser Trost nach Gott. — O Maria, in Gefahren — wollst uns mütterlich bewahren, Diese Bitt' versag' uns nicht, — Du bist uns're Zuversicht. — Du bist Mutter voll Erbarmen — Nimm uns auf mit Mutterarmen — Oeffne uns Dein mildes Herz, — Da flieht Bitterkeit und Schmerz.

Litanei
zu dem heiligsten Herzen Mariä.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, 2c.
Gott heiliger Geist 2c.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott 2c.
Herz Mariä, Du Wunder der Unschuld und Reinigkeit,
" Du Gegenstand der Liebe des göttlichen Herzens,
" Du Aufenthalt der Gnadenfülle des heil. Geistes,
" Du Muster aller Tugenden,
" Du Ruhestätte des ewigen Wortes, an welchem das Herz Jesu sein Wohlgefallen hat,
" Du Gott geweihter Altar, auf welchem das Feuer der göttlichen Liebe fortbrennt,
" Du Sitz der Freude, womit Du bei der Empfängniß und Geburt Deines Sohnes Jesu erfüllt worden bist,
" Du Meer der Bitterkeit, in welches Du

Bitte für uns!

zur Zeit des Leidens Deines Sohnes versenkt warst,
Herz Mariä, das neben dem Kreuze vom Schwerte durchdrungen worden ist,
„ Das in der Auferstehung und Himmelfahrt Christi voll des Frohlockens gewesen ist,
„ Das schon auf Erden für uns alle ein gutes und liebevolles Herz gewesen ist,
„ Das vor Liebe und Begierde zu Deinem Sohne gestorben ist,
„ Das im Himmel eben so erhöht als mächtig fürbittend für uns ist,
„ Du unvergleichliches Herz,
„ Du in Gott versenktes Herz,
„ Du unser wegen betrübtes Herz,
„ Du für uns bekümmertes Herz,
„ Du für uns bittendes Herz,
„ Du liebendes und liebenswürdiges Herz,
„ Du nach dem Herzen Gottes vollkommenes Herz,
„ wenn unser Herz in uns trauernd ist,
„ wenn unser Herz in uns trostlos geworden ist,
„ wenn unser Herz in uns verkehrt ist,
„ wenn unser Herz in uns bricht und dem Tode nahe ist,
„ Du Herz der Mutter aller Güte,

Bitte für uns!

O Jesu, Du Lamm Gottes rc., verschone uns, o Herr! wegen des Herzens Mariä!

O Jesu, Du Lamm rc., erhöre uns rc.

O Jesu, Du Lamm rc., erbarme Dich rc.

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser rc.

V Gewiß groß ist die Güte des Herzens Mariä!

R Gegen Alle, die ihm mit aufrichtigem Herzen dienen.

V Unbefleckte, mildeste und demüthigste Jungfrau Maria!

R Bilde mein Herz nach dem Herzen Deines und meines Jesu!

Gebet.

O Gott meines Herzens, der Du in dem heiligsten und reinsten Herzen Mariä, der Jungfrau, alle Gaben Deiner Güte versammeln und dasselbe dem göttlichen Herzen ihres Sohnes in Allem gleichförmig machen wolltest, verleihe, daß in eben dem Herzen der glorwürdigsten Jungfrau und Mutter Gottes Mariä die Sünder ihre Zuflucht, die Kranken ihr Heil, die Armseligen ihren Trost, die Sterbenden ihre Stärke, und wir alle jene Gnaden finden mögen, welche uns mit dem Herzen Jesu und Maria zu einem Herzen machen, das nichts anders

will, als was und wie Dein Herz will! Durch eben diesen Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heil. Geiste lebt und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligsten Herzen Mariä.

O heilige Jungfrau Maria, Du glorwürdigste Mutter Gottes! Ich, Deine unwürdige Dienerin, verlange Dein gottliebendes, Dein frommes und unbeflecktes Herz auf das Eifrigste zu verehren, und bitte, daß Du mir durch die Heiligkeit und Güte Deines Herzens von Gott die Gnade erlangest, das göttliche Herz Jesu allezeit recht kindlich zu lieben, und einstens nach meinem Tode durch die Wunde des heil. Herzens Jesu in die ewige Seligkeit einzugehen. Heilige Maria! ich grüße und ehre Dein Herz als ein kostbares und vortreffliches Werk der allmächtigen Hand Gottes, als eine Quelle aller Tugenden. Durch Deine Heiligkeit, Demuth und Liebe bist Du das höchste Wohlgefallen des heil. Herzens Jesu. In Dir, o seligste Jungfrau! in Deinem jungfräulichen Herzen brennet die höchste Liebe zu Gott und das Verlangen, alle Menschen zur wahren Erkenntniß Gottes und ewigen Seligkeit zu führen. — O heilige Maria! um Deines mütterlichen, liebevollen Herzens willen, bitte ich, erwirke mir Kraft,

alles Sündhafte in meinem Herzen auszurotten, damit es Deinem reinen und frommen Herzen ähnlich werde. Erbitte mir armen Sünder auch die Gnade, meinen Gott mit kindlichem und vertrauensvollen Herzen zu lieben, wodurch ich würdig werde, ihn einst in alle Ewigkeit zu loben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Maria um Keuschheit.

O heiligste Jungfrau und Mutter Maria! Du allerreinster Spiegel und Beispiel aller Frömmigkeit und Reinigkeit! Ich, als das unwürdigste Kind, bitte Dich durch Deine Jungfrauschaft, o keuscheste Jungfrau! Du wollest mir von Deinem geliebtesten Sohne Gnade und Hilfe erlangen, damit ich, was ich mit Worten ausspreche, auch im Werke selbst zeige, und allzeit ein beständiger Liebhaber der wahren Keuschheit und Frömmigkeit verbleibe, bis ich endlich zur himmlischen Hochzeit Deines Sohnes zugelassen werde, um dort in den Himmel mit süßester Labung der Heiligen gespeiset zu werden. Amen.

Das berühmte Gebet Memorare vom heiligen Bernhard.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, daß von Ewigkeit her nicht erhört worden, daß Jemand, der

zu Dir seine Zuflucht nahm, Deinen Beistand anrief und um Deine Fürbitte flehte, von Dir verlassen worden sei. Durch solches Vertrauen ermuntert, nehme ich meine Zuflucht zu Dir, o Maria, Jungfrau über alle Jungfrauen und Mutter Jesu Christi! Zu Dir komme ich, zu Dir laufe ich, vor Dir stehe ich da als sündiger Mensch, seufzend und zitternd. O Herrscherin der Welt! wolle doch nicht meine Worte verschmähen, o Mutter des ewigen Wortes, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich Armseligen, der ich zu Dir aus diesem Thale der Zähren um Hilfe rufe. Steh' mir bei in allen meinen Nöthen, jetzt und allezeit, und am allermeisten in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Gebet um Nachfolge der allerseligsten Jungfrau Maria.

Sei gegrüßt Maria! Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit Dir! Dieß sagt uns nicht nur der Engel, sondern auch Deine unschuldige Seele, Deine jungfräuliche Reinheit, Deine kindliche Ergebung in den göttlichen Willen bei allen Leiden und Freuden, Deine Demuth, Dein Gehorsam, Deine Liebe und Andacht und Dein innerlicher Friede. Denn alle diese Tugenden sind Geschenke Gottes, womit Er jene begnadigt, die an Ihn glau-

ben und seinen Sohn Jesum Christum aus ganzem Herzen lieben. Ich will Ihn auch lieben, wie Du, o heiligste Jungfrau, in Unschuld und Reinigkeit, in Demuth und Sanftmuth, in Gehorsam und in der Ergebung in den göttlichen Willen. Aus mir selbst vermag ich es aber nicht, stehe mir bei durch Deine mütterliche Fürbitte bei Deinem göttlichen Sohne, meinem Erlöser und Seligmacher, damit ich erleuchtet und gestärkt durch Seine Gnade mein einziges Heil in Jesu erkenne, meine Freude wie Du, nur in Jesu Wohlgefallen suche, alles unreine Wesen verabscheue und so Deinem Vorbilde immer ähnlicher werde, um mit Dir theilhaftig zu werden des himmlischen Friedens und der ewigen Seligkeit, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Maria um ein glückseliges Ende.

O reinste Jungfrau Maria, Königin des Himmels, komm mit dem ganzen himmlischen Heere meiner armen Seele im Tode entgegen. Bereite ihr einen sichern Weg, da sie zum gerechtesten Richter, zu Deinem Sohne, geführt wird, und weil ich Dich dazumal als eine Mutter der Barmherzigkeit nicht mehr werde anrufen können, so empfehle ich Dir jetzt meine Seele in jener Treue, mit welcher Gott der Vater seinen eingebornen Sohn gesendet, nnd ge-

wollt, daß Er das Fleisch von Dir annehme; mit welcher Gottes Sohn, Christus Jesus selbst, auf auf dem Kreuze hangend, Dich als eine Mutter dem heiligen Johannes und diesen Dir als einen Sohn anempfohlen; mit welcher die heiligste Dreifaltigkeit in Deiner Entschlafung Deine heiligste Seele aufgenommen und Dich auf den Thron der Herrlichkeit gesetzt hat: also wollest Du auch, o getreue Jungfrau, meine Seele in jener Stunde nicht verlassen, bis sie durch Deine Fürbitt und Verdienste Gnade und Barmherzigkeit von Deinem geliebten Sohne, unsern Herrn Jesus Christus, erlange, und dort mit Dir und allen Heiligen Gott lobe und preise in alle Ewigkeit. Amen.

Liebesseufzer zur heil. Maria.

Dein Herz, Maria, eröffne sich. — Deine Macht beschütze mich. — Deine Demuth verdemüthige mich. — Deine Armuth bereichere mich. — Deine Geduld übertrage mich. — Dein Gehorsam unterwerfe mich. — Deine Unschuld verkläre mich. — Deine Liebe entflamme mich. — Deine Barmherzigkeit umgebe mich. — Deine Lieblichkeit entzücke mich. — Deine Schönheit begeistere mich. — Deine Neigungen beherrschen mich. — Deine Thränen erweichen mich. — Deine Schmerzen verwunden mich. —

Deine Freuden beseligen mich. — Jungfrau Maria erhöre mich. — Im Leben und Tode beschütze mich, auf daß ich stets immer mehr liebe Dich; hier zeitlich und dort ewiglich. Amen.

(Siehe die Gebete zu Maria bei der heiligen Beicht und Kommunion).

Zu Maria, der schmerzhaften Mutter.

O Maria, Du Mutter der Schmerzen, Du Königin der Martyrer, was fühlte nicht Deine überaus große Liebe zu Deinem göttlichen Sohne und zu uns unwürdigen Sündern bei den Leiden, Schmerzen und Peinen Deines göttlichen Sohnes von der Krippe bis zum Kreuze; von Anfang des Lebens bis zum Tode, in Bethlehem, im Tempel zu Jerusalem, in Aegypten, in Nazareth, am Oelberge, vor dem hohen Rathe, vor Pilatus, vor Herodes, vor dem jüdischen Volke, auf dem Kreuzwege, am Kalvarienberg, unter dem Kreuze Deines sterbenden Sohnes und bei dessen Leichnam in Deinem Schooße, was für unendliche Schmerzen, welche tiefe Betrübniß auch für uns arme Sünder! Sieh', wir danken Dir für Deine ausharrende Geduld und bitten Dich, daß Du uns die Gnade erwerbest, daß diese Leiden Deines Sohnes und Deine mütterlichen Schmerzen an uns nicht vergebens seien, sondern Früchte der Besserung brin-

gen, wie bei Johannes, Magdalena und Petrus. Amen.

Andacht zu den sieben Schmerzen Mariä.

V O Gott merke auf meine Hülfe!

R Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei Gott 2c.

1) Ich trage zärtliches Mitleid mit Dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jenes Kummers, den Dein zartes Herz bei der Vorhersagung Simeons empfunden hat. Durch Dein kummervolles Herz, erbitte mir, liebe Mutter, von Gott die Tugend der Demuth und die Gabe der heiligen Gottesfurcht.

Gegrüßt seist Du 2c.

2) Ich trage zärtliches Mitleid mit Dir schmerzhafte Mutter Maria! wegen Deiner Angst, die Dein zartfühlendes Herz bei der Flucht nach Aegypten und während des Aufenthaltes alldort empfunden hat. Durch dieses Dein beängstigtes Herz erbitte mir, liebe Mutter, die Tugend der Freigebigkeit, besonders gegen die Armen, und die Gabe der Gottseligkeit.

Gegrüßt seist Du 2c.

3) Ich trage zärtliches Mitleid mit Dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener Bestürzung, in die Dein sorgsames Herz gerieth, als Dein lieber Jesus während drei Tagen verloren. Durch dieses Dein

so sehr bekümmertes Herz erlange mir, liebe Mutter, die Tugend der Keuschheit und die Gabe der Wissenschaft.

Gegrüßt seist Du 2c.

4) Ich trage zärtliches Mitleid mit Dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jenes Entsetzens, welches Dein mütterliches Herz ergriff, als Du Jesus begegnetest, da Er das schwere Kreuz trug. Durch dieses Dein liebendes, vor Schmerzen brechendes Herz, erflehe mir, liebe Mutter, die Tugend der Geduld und die Gabe der Stärke.

Gegrüßt seist Du 2c.

5) Ich trage zärtliches Mitleid mit Dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener Marter, die Dein starkmüthiges Herz erduldete, als Du bei der Todesangst Jesu am Kreuze gegenwärtig warst. Durch dieses Dein so sehr gequältes Herz, erbitte mir, liebe Mutter, die Tugend der Mäßigkeit und die Gabe des Rathes.

Gegrüßt seist Du 2c.

6) Ich trage zärtliches Mitleid mit Dir, schmerzhafte Mutter Maria, wegen jener Schmerzenswunde, womit Dein mitleidiges Herz geschlagen ward, als der Stich der Lanze die Seite Jesu öffnete, sein liebenswürdigstes Herz durchbohrte und Dein Auge trübte. Durch dieses Dein so tief verwundetes Herz erflehe mir, liebe Mutter, die Tugend der brüderlichen

und schwesterlichen Liebe und die Gabe des Verstandes.

Gegrüßt seist Du 2c.

7) Ich trage zärtliches Mitleid mit Dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener stillen Qual, welche Dein liebevollstes Herz empfand, als Jesus in das Grab gelegt wurde. Durch dieses Dein äußerst betrübtes Herz erlange mir, liebe Mutter, die Tugend des Eifers und die Gabe der Weisheit.

Gegrüßt seist Du 2c.

Rosenkranz

zu Ehren der sieben Schmerzen Mariä.

Ave Maria.

V Eröffne, o Herr, meine Lippen!

R Und mein Mund wird Dein Lob verkündigen!

V O Gott, merke auf meine Hülfe!

R Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei Gott 2c. Salve Regina 2c.

Jedes Gesetzlein besteht aus einem Vater unser und sieben Gegrüßt seist Du 2c.

Beim 1sten Gesetzlein: Jesus, von dem Dir Simeon ein Schwert des Schmerzens prophezeit.

Beim 2ten Gesetzlein: Jesus, mit dem Du nach Aegypten geflohen bist.

Beim 3ten Gesetzlein: Jesus, den Du in dem Tempel zu Jerusalem verloren hast.

Beim 4ten Gesetzlein: Jesus, den Du hast das schwere Kreuz tragen sehen.

Beim 5ten Gesetzlein: Jesus, den Du hast an dem schmählichen Kreuze sterben sehen.

Beim 6ten Gesetzlein: Jesus, den Du vom Kreuze abgenommen in Deinen mütterlichen Schooß gelegt hast.

Beim 7ten Gesetzlein: Jesus, den Du zum Grabe geleitet hast.

Zuletzt 3 Ave Maria und den Glauben zu Ehren der Thränen Mariä, die sie während des Leidens Jesu vergossen. Dann:

Stabat Mater.

1) Schaut die Mutter voller Schmerzen, — Wie sie mit zerriss'nem Herzen — Bei dem Kreuz des Sohnes steht!

2) Ach! wie bangt ihr Herz, wie bricht es, — da das Schwert des Weltgerichtes — Tief durch ihre Seele geht.

3) O wie bitt'rer Qualen Beute — Ward die hochgebenedeite — Mutter des Gekreuzigten! —

4) Wie die bange Seele lechzet! — Wie sie zittert, wie sie ächzet, — Des Geliebten Pein zu seh'n!

5) Wessen Auge kann der Zähren — Bei dem Jammer sich erwehren, — Der die Mutter Christi drückt? —

6) Wer nicht innig sich betrüben, — Der die Mutter mit dem lieben — Sohn in solcher Noth erblickt? —

7) Für die Sünden seiner Brüder — Sieht sie, wie die zarten Glieder — Schwerer Geißeln Wuth zerreißt:

8) Sieht den holden Sohn erblassen, — Trostberaubt, von Gott verlassen, — Und verathmen seinen Geist.

9) Laß', o Mutter, Quell der Liebe! — Laß' die Fluth der heil'gen Triebe — Strömen in mein Herz herab.

10) Laß in Liebe mich entbrennen, — Ganz für den in Liebe brennen, — der für mich sein Leben gab!

11) Drück', o Heilige! die Wunden, — Die Dein Sohn für mich empfunden, — Tief in meine Seele ein!

12) Laß in Reue mich zerfließen, — Mit Ihm leiden, mit Ihm büßen, — mit Ihm theilen jede Pein!

13) Laß mich herzlich mit Dir weinen, — Mich durch's Kreuz mit Ihm vereinen, — Sterben all' mein Leben lang!

14) Unter'm Kreuz mit Dir zu stehen, — Unverwandt hinauf zu sehen, — Seh'n ich mich aus Liebesdrang.

15) Gib mir Theil an Christi Leiden, — Laß von aller Lust mich scheiden, — Die ihm diese Wunden schlug!

16) Auch ich will mir Wunden schlagen, — Will das Kreuz des Lammes tragen, — Welches meine Sünden trug.

17) Laß, wenn meine Wunden fließen, — Liebestrunken mich genießen — Dieses tröstenden Gesichts!

18) Flammend noch vom heil'gen Feuer, — Deck', o Jungfrau! mich Dein Schleier — Einst am Tage des Gerichts! —

19) Gegen aller Feinde Stürmen, — Laß mich Christi Kreuz beschirmen, — Seine Gnade leuchte mir! —

20) Deckt des Grabes finstre Höhle — Meinen Leib, so nimm die Seele, — Herr! in's Paradies zu Dir!

V Bitt' für uns, o schmerzhafteste Jungfrau Maria!

R Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

O Herr Jesu Christ! in dessen Leiden die Seele Deiner jungfräulichen Mutter Maria, nach der Weissagung Simeons, das Schwert des Schmerzens durchdrungen, verleihe uns gnädig, daß wir, die wir ihrer Schmerzen andächtig gedenken, die glückseligen Früchte Deines Leidens erlangen; der Du lebst 2c. 2c.

Litanei

zur schmerzhaften Mutter.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns, Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, 2c.
Gott heiliger Geist, 2c.
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, 2c.

O Maria, Du jungfräuliche, schmerzensvolle Mutter, } Bitte für uns!
O Maria, die Du zu Bethlehem keine Herberge gefunden und im Stalle hast einkehren müssen, } Bitte für uns!
O Maria! die Du Deinen Erstgebornen in die Krippe gelegt und bei der Opferung dessel- } Bitte für uns!

ben von Simeon hast anhören müssen: „ein Schwert werde Deine Seele durchdringen,“

O Maria! die Du mit Deinem göttlichen Kinde nach Aegypten hast entfliehen müssen,

O Maria, die Du Dein zwölfjähriges Kind drei Tage mit höchstem Schmerzen gesucht hast,

O Maria, die Du den Haß und Neid der Juden gegen Jesu tief empfunden hast,

O Maria, die Du von Deinem Sohne einen traurigen Abschied genommen, die Verrätherei des Judas und Gefangennehmung Jesu mit Schmerzen vernommen hast,

O Maria, die Du von der falschen Anklage, dem schmählichen Backenstreiche und der allgemeinen Mißhandlung Jesu bist unterrichtet worden,

O Maria, die Du Deinen Sohn mit einem weißen Kleid schimpflich verspottet, mit Geißeln zerfleischen und mit Dornen krönen gesehen,

O Maria, die Du den Mörder Barrabas Deinem göttlichen Sohne hast vorziehen und das ruchlose Todesurtheil über Jesum hast aussprechen hören,

O Maria! die Du Deinem kreuztragenden Jesus begegnet, und die Hammerschläge bei seiner Kreuzannagelung im Innersten empfunden hast,

Bitte für uns!

O Maria, die Du die letzten Worte Deines Sohnes in Deinem Herzen aufbewahrt, und uns unter dem Kreuze in der Person des heiligen Johannes als Deine Kinder angenommen hast,

O Maria, die Du bis zum letzten Athemzuge Jesu getreu bei ihm ausgeharret, und sein Herz mit einer Lanze hast durchbohren sehen,

O Maria! die Du den entseelten Leichnam Deines Sohnes in Deinen Schooß aufgenommen und zum Grabe begleitet hast,

O Maria, die Du Dich nach dem Tode Christi allzeit in Betrachtung und Verehrung seines heiligen Leidens geübt hast,

Bitte für uns!

O Maria, Spiegel aller betrübten Herzen, Trösterin der Betrübten, Stärke der Schwachen und Zuflucht der Sünder, bitte für uns!

O Maria, durch Deine Alles vermögende Fürbitte; sei Gott uns gnädig!

Wir armen Sünder, wir bitten Dich um Deine Fürsprache!

Daß Du uns im wahren Glauben durch Deine Fürbitte erhalten, und uns von Deinem Sohne vollkommene Reue und Verzeihung unserer Sünden erlangen wollest, wir bitten Dich, o Maria!

Daß Du uns eine wahre Andacht zu dem gekreu-

zigten Heilande einpflanzen, ein unerschütterliches Vertrauen und eine reine Liebe Gottes erlangen wollest, wir bitten Dich, o Maria!

Daß Du Allen, die Dich anrufen, Trost und Hilfe verleihen, und in unserm Todeskampfe uns beistehen und beschützen wollest, wir bitten ꝛc.

O Lamm Gottes ꝛc.

Bitt für uns ꝛc. Damit wir ꝛc.

Gebet.

O schmerzvolle Gnadenmutter! die Du allen zu Dir Fliehenden den Schooß Deiner mütterlichen Barmherzigkeit willig eröffnetest, wir bitten Dich durch die Wunden und das daraus vergossene Blut Jesu Christi, Deines liebsten Sohnes, unsers Erlösers, wie auch durch Dein schmerzvolles mütterliches Herz, Du wollest uns armen Sündern einen wahren Bußgeist, den Gerechten Vermehrung der Gnade, den Betrübten, Kranken und Schwachen Geduld, Trost, Hilfe und Stärke, den Sterbenden einen seligen Tod und den Verstorbenen die ewige Ruhe erbitten. Erzeige Dich als eine gnadenreiche Mutter! Nimm Dich an um das Anliegen der ganzen Christenheit, um Vertilgung der Ketzereien, um die Gnade der Beharrlichkeit, um Entzündung in der Liebe Gottes und des Nächsten. Erbitte Vereinigung der christlichen

Fürsten und Machthaber und den wahren, beständigen Frieden. Erhalte unter Deinem mütterlichen Gnadenschutze die Hirten der Kirche, den König, das königliche Haus, und daß von uns abgewendet werde schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theuerung und Krankheiten. Laß uns ruhen im Leben und Sterben in Deinem mütterlichen Gnadenschooße, bis wir erlangen die ewige Freude und Seligkeit.

Art und Weise,

die Geheimnisse des gewöhnlichen Rosenkranzes mit nützlicher Betrachtung zu beten.

Ich glaube ꝛc. Ehre sei ꝛc. Vater unser ꝛc. 3 Ave Maria. Ehre sei ꝛc. Vater unser ꝛc.

Freudenreiche Geheimnisse: Gegrüßt seist Du Maria ꝛc. (zur Ehre des Herzens Mariä), und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus Christus! (Lob des Herzens Jesu) Heilige Maria ꝛc. (Anempfehlung unseres armen Herzens). 1) Den Du o Jungfrau, vom heil. Geiste empfangen hast; 2) zu Elisabeth getragen; 3) geboren; 4) im Tempel aufgeopfert; 5) im Tempel gefunden hast; mit Erinnerung an die Tugenden Mariä: 1) Demuth, 2) Glaube, 3) Hoffnung, 4) Liebe, 5) Andacht, 6) Gehorsam, 7) Geduld, 8) Keuschheit, 9) Barmherzigkeit, 10) Standhaftigkeit.

Schmerzhafte Geheimnisse: 1) Der für uns Blut geschwitzet hat; 2) gegeißelt; 3) mit Dornen gekrönt ist worden; 4) das schwere Kreuz getragen; 5) gekreuziget worden ist; mit Erinnerung an die sieben Tod- oder Hauptsünden, verborgene, Standes- und fremde Sünden (als die Ursachen des Leidens Jesu).

Glorreiche Geheimnisse: 1) Der von Todten auferstanden; 2) in den Himmel aufgefahren ist; 3) den heil. Geist gesendet hat; 4) Dich, o Jungfrau! in den Himmel aufgenommen; 5) Dich, o Jungfrau! in dem Himmel gekrönet hat; mit Erinnerung an die zehn Gebote Gottes (als Anfang eines neuen Lebens).

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! rc.

Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du schmerzhafte Mutter,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebreiche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,

} Bitte für uns!

Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Mackel der Erbsünde empfangen,

Bitte für uns!

O Du Lamm Gottes 2c., verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes 2c., erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes 2c., erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gegrüßt seist Du, Maria! 2c.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O Du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit Deinem Sohne, empfehle uns Deinem Sohne, stelle uns vor Deinem Sohne.

V Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten Dich, o Herr! gieße Deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir Christi, Deines Sohnes, Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

V Bitt' für uns, o seligster Joseph!

R Auf daß wir würdig werden ꝛc.

Wir bitten Dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Uebung der drei theologischen Tugenden,

wie sie täglich in der Herzogspitalkirche nach dem Rosenkranze gebetet werden.

Der Glaube: Ich glaube, daß nur ein Gott von Ewigkeit, einfach in der Wesenheit, und dreifach in den Personen sei, nämlich: Gott Vater, Gott Sohn, Gott heil. Geist. — Ich glaube, daß die zweite Person in der Gottheit, Jesus Christus, die ganze Welt durch seinen Tod am Stamme des heil. Kreuzes erlöset hat. — Ich glaube, daß Gott das Gute belohne und das Böse bestrafe. — Ich glaube Alles, was die katholische Kirche zu glauben vorträgt, weil Du, o Gott! solches geoffenbaret hast, der Du die ewige Wahrheit und Weisheit bist, und weder betrügen, noch betrogen werden kannst.

Die Hoffnung: Ich hoffe ganz gewiß durch die Gnade Gottes und durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, Verzeihung meiner Sünden und die ewige Glückseligkeit zu erlangen, weil Du, allmächtiger, getreuer und unendlich barmherziger Gott, solches versprochen hast.

Die Liebe: Ich liebe Dich, mein Gott! über Alles, wegen Deiner selbst, vom ganzen Herzen, von ganzer Seele, aus allen meinen Kräften, liebe ich Dich, weil Du das höchste, unendlich vollkom-

mene Gut bist, den Nächsten aber, wie auch meinen Feind, liebe ich, gemäß Deinem Befehle und Beispiele, wie mich selbst.

Reue und Leid: Aus dieser reinsten Liebe bereue ich vom Grunde meines Herzens alle meine Sünden, mit denen ich Dich, o Gott! als das höchste, unendlich vollkommene Gut, jemals beleidiget habe. — Ich nehme mir aber jetzt kräftig vor, mein Leben mit Deiner Gnade zu bessern, — Deine heiligen Gebote zu halten, — und eher zu sterben, als Dich wieder zu beleidigen.

Gute Meinung: Mein Gott! ich opfere Dir auf — alle meine Gedanken, Worte und Werke — zu Deiner größeren Ehre und Glorie, und vereinige sie mit dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi, meines Erlösers. Amen.

Andacht zum heil. Joseph,

dem Nährvater Jesu.

Heiliger Joseph, Du von Gott auserwählter Beschützer und Ernährer des göttlichen Kindes Jesu! treuer Gefährte der Mutter unsers Heilandes, ich komme mit vertrauensvollem, kindlichen Herzen zu dir und empfehle mich, meinen Leib und meine

Seele, daß du für mich Sorge tragest, wie du in deinem Leben für Jesu und Maria Sorge getragen. Erbitte mir von deinem göttlichen Pflegsohne Gnade, Kraft und Stärke, seine Gebote treu zu halten, um nach deinem Beispiele alle Pflichten meines Standes genau und pünktlich zu erfüllen und in Allem nur das Wohlgefallen Gottes zu suchen. Durch deinen Gehorsam gegen den Befehl Gottes hast du das göttliche Kind Jesu der drohenden Todesgefahr des Herodes entrissen; ich bitte dich um dieses Geheimnisses willen, sei doch auch mein Beschützer, besonders in den Gefahren, welche die Seele tödten und verderben. Bitt' für mich in allen Versuchungen und Reizungen zu jener Sünde, zu welcher ich am meisten geneigt bin. Ach, heiliger Joseph, du selbst hattest in deinem Leben viele Leiden, Sorgen und Kummer zu ertragen, du weißt es nur all' zu wohl, wie einem geängstigten und betrübten Herzen zu Muthe ist, darum rufe ich dich um deine Fürbitte an, in meinem dermaligen großen Anliegen N. N., daß ich durch dich Hilfe, Gnade, Trost, Segen, Erleichterung von Gott erlange. O heiliger Fürbitter, du hattest das beseligende Glück, unter dem Beistande Jesu und Maria zu sterben; o bitte für mich, daß auch ich einstens unter dem Schutze Jesu und Maria in wahrer Buße, in reiner Liebe, in

seliger Hoffnung, in ausharrender Geduld selig sterbe. Lebend und sterbend empfehle ich mich in eure Hände, Jesu, Maria und Joseph. Amen.

Rosenkränzlein
zu Ehren des heil. Vaters Joseph.

Gegrüßt seist du Maria, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit sei der heilige Vater Joseph, der Nährvater der gebenedeiten Frucht Deines Leibes Jesus Christus, (den du o Jungfrau vom heil. Geiste empfangen hast 2c.) Heilige Maria, Mutter Gottes und heiliger Vater Joseph, bittet für uns arme Sünder 2c. Gelobt und gebenedeit seien Jesus, Maria und Joseph (dreimal, das drittemal mit dem Zusatze:) und gebenedeit seien deine heil. Eltern Joachim und Anna, von welchen Du ohne Mackel bist empfangen und geboren worden, o allerreinste Jungfrau Maria. Auf diese Weise werden die 15 Geheimnisse **a)** freudenreiche, **b)** schmerzhafte, **c)** glorreiche, wie oben beim ersten, nach Jesus Christus eingeschalten.

Bitt' für uns, o seligster Joseph!

Damit wir würdig werden 2c.

Gebet.

O Gott! der Du den heil. Joseph zum Dienste Deines eingebornen Sohnes und seiner liebsten Mutter von Ewigkeit auserwählt, und ihn also gewürdiget hast, daß er der Bräutigam derselben Jungfrau uud der Vater Deines werthen Sohnes ist genannt worden; wir bitten Dich durch alle Dienste, welche er Jesu und Maria auf Erden geleistet hat, Du wollest uns seiner Fürbitte würdig machen, und im Himmel seine gewünschte Gesellschaft ewig genießen lassen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Litanei
zum heiligen Joseph.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erl öser der Welt, 2c.
Gott heiliger Geist, 2c.
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, 2c.
Heilige Maria, Du Braut des heil. Josephs, 2c.

Heil. Joseph, Du Pflegvater Jesu und Bräutigam der Jungfrau Maria,
„ Du gerechter Mann nach dem Herzen Gottes,
„ Du getreuer, vorsichtiger und geduldiger Hausvater,
„ Du Beschützer und getreuer Geleitsmann Mariä,
„ Der Du mit Maria, der Jungfrau, nach Bethlehem aus Gehorsam gereiset bist,
„ Der Du mit Maria das Kind in dem Tempel dargestellt hast,
„ Vortreffliches Muster aller Tugenden, besonders der Keuschheit und des Gehorsams,
„ Du Zuflucht der Betrübten, Erhalter des Friedens und Vater der Armen,
„ Du Schutz der Reisenden und Trost der Sterbenden,
„ Du unser liebreicher Fürsprecher,

} Bitte für uns!

In allen unsern Anliegen nnd Aengsten,
In Betrübniß und Verfolgung,
In Mühseligkeit, im Leiden und im Sterben,
Daß du uns die Verzeihung unserer Sünden erbitten wollest,
Daß du allen Jungfrauen und Eheleuten die standesmäßige Keuschheit erhalten wollest,

} Wir bitten dich,

Daß du der Jugend eine gute Erziehung erwerben wollest,
Daß du allen Eltern und Hausvätern eine gewissenhafte Sorgfalt für die Ihrigen erflehen wollest,
Daß du mit Jesu und Maria in unserer Sterbestunde uns beistehen wollest, — o heiliger Joseph!

O Jesu, Du Lamm Gottes ꝛc. Verschone uns! Erhöre uns! — Erbarme Dich ꝛc.

Christe höre, Christe ꝛc. Herr erbarme ꝛc.

Christe ꝛc. Herr ꝛc. Vater unser ꝛc.

Bitt' für uns, o seligster Joseph! auf daß wir würdig werden ꝛc.

Gebet.

O Gott! der Du den heil. Joseph zum Bräutigam der reinsten Jungfrau Maria und zum Nährvater Deines lieben Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, erwählet hast; wir bitten Dich, Du wollest durch seine Fürbitte und Verdienste Deine ganze heilige Kirche in Ruhe und Frieden erhalten und vermehren, damit Dich Alle als den wahren Gott erkennen, anbeten und ehren, und zur ewigen Glückseligkeit gelangen. Wir bitten auch zugleich, Du wollest uns die Reinigkeit des Leibes und der Seele verleihen, damit wir unbe-

fleckt, mit dem hochzeitlichen Kleide geziert, zur himmlischen Hochzeit mögen zugelassen werden. Amen.

Andacht
zu den heiligen Engeln.

Von den heil. Engeln.

Welchen Dank sind wir Gott schuldig für den Schutz und die Gemeinschaft der heil. Engel! Dieß beweist die heil. Schrift so oft, z. B. Jakobs Himmelsleiter, Abrahams Besuch, Loths Rettung, Agars Hilfe, Tobias Begleitung und Heilung, Daniels Schutz, der 3 Jünglinge Bewahrung, Zacharias im Tempel, Mariä Gruß, Josephs Befehl, Botschaft an die Hirten, Engelfreude über Sünder, 12 Legionen Engel, Todesangst Jesu, Botschaft an die Frauen beim Grabe, Himmelfahrt Jesu, Erlösung des Petrus aus dem Gefängnisse, Paulus auf dem Meere, Cornelius im Gebete, Kranken bei Bethsaide, Offenbarung Johannes. Daher machen wir uns die heil. Engel zu Freunden, schließen wir innerliche Freundschaft mit ihnen, gehen wir, wenn wir sie gleich nicht sehen können, vertraulich mit ihnen um, führen wir liebreiche Gespräche mit ihnen, weil wir dort oben im Himmel ihre Mitbrüder und Mitschwestern sein werden, wenn wir uns bemühen, von zarter Jugend an ein engelreines Leben zu führen.

Die heil. Engel ermahnen uns zum Guten, warnen vor dem Bösen und beschützen uns in allen Gefahren des Leibes und der Seele. Folgen wir ihnen, o dann haben sie Freude, und bestürzt müssen die bösen Engel weichen; gehorchen wir

aber ihnen nicht, sondern den Bösen, o so umgeben uns diese, und ach! der gute Engel steht ferne und möchte weinen über den Ungehorsam seines Pflegekindes. — Scheuen wir uns daher in Gottes und des heiligen Engels Gegenwart Böses zu thun

Einladung aller heil. Engel zum Lobe Gottes.

Ihr heiligen Engel! ihr Diener der göttlichen Majestät! laßt uns lieben, loben, ehren und anbeten unsern höchsten Herrn und Gott! Ich stimme ein in euern himmlischen Lobgesang und rufe mit Herz und Mund: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde verkünden seine Herrlichkeit! — O ihr heil. Engel und alle Bewohner des Himmels! stimmet mit mir ein und rufet: „Ehre sei Gott, dem König der Könige, der zu seiner Verherrlichung die Chöre der heil. Engel erschaffen hat! Er ist heilig, ist der Heiligste, ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit." O ihr heil. Engel, und Du, o hochgebenedeite Königin der Engel, Mutter des Allerhöchsten! o wie werde ich mich freuen, wenn ich einstens das Glück haben werde, droben im Himmel in euern Jubel zum Lobe Gottes mit einstimmen und diese selige Anbetung mit euch fortsetzen zu können in alle Ewigkeit. Flehet für mich, daß mir Gott dieses namenlose Seelenglück schenken wolle, durch die

Verdienste Jesu Christi, des Königs der Engel. Amen.

Rosenkränzlein
zu Ehren der heiligen Engel.

O ihr brennenden Seraphinen! erlanget mir eine brennende Liebe Gottes.

Jedesmal 1 Vater unser und 3 Ave Maria.

O ihr hocherleuchteten Cherubim! erlanget mir eine hohe Erkenntniß Gottes.

O ihr vortrefflichen Thronen! erlanget mir innerliche Ruhe des Herzens.

O ihr heiligen Herrschaften! erlanget mir Sieg über alle meine bösen Begierlichkeiten und Neigungen.

O ihr wunderthätigen Kräfte! erlanget mir die Fülle aller Tugenden und Vollkommenheiten.

O ihr unüberwindlichen Gewalthaber! erlanget mir Stärke wider alle höllische Gewalt.

O ihr durchlauchtesten Fürstenthümer! erlanget mir vollkommenen Gehorsam und Gerechtigkeit.

O ihr heiligen Erzengel! erlanget mir Gleichförmigkeit mit dem göttlichen Willen.

O ihr heiligen Engel! behütet mich vor aller Kleinmüthigkeit und erlanget mir wahre Demuth und großes Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes.

Heiliger Michael! ich empfehle dir die Stunde

meines Todes; ich bitte dich, halte alsdann den höllischen Feind gebunden, daß er mich nicht anfechte und meiner Seele schade.

(Jedesmal 1 Vater unser, ohne Ave Maria.)

Heiliger Gabriel! erlange mir von Gott einen lebhaften Glauben, eine feste Hoffnung, eine inbrünstige Liebe und große Andacht zu Jesu im allerheiligsten Altarssakramente.

Heiliger Raphael! führe mich allzeit den rechten Weg der Tugend und Vollkommenheit.

Heiliger Schutzengel! erbitte mir von Gott göttliche Einsprechungen und seine besondere Gnade, denselben getreu nachzukommen.

Aufopferung.

Liebster Jesu! Dieses Rosenkränzlein, das ich zu Ehren Deiner lieben heiligen Engel gebetet habe, übergebe ich Deinem göttlichen Herzen, und bitte Dich, daß Du es darin verbessern, und Deinen heiligen Engeln damit eine Freude machen wollest, daß sie mich ferner in ihrem Schutze erhalten, besonders in meinem letzten Sterbestündlein, wozu ich sie alle vom Herzen einlade, damit ich, durch ihre Gegenwart gestärkt, den Tod mit Freuden erwarte und vor den höllischen Nachstellungen beschützt werde. O ihr heiligen Engel! ich bitte

auch inständig, besuchet statt meiner die lieben armen Seelen, besonders die meiner Eltern, Freunde, Gutthäter 2c., helfet ihnen bald zu Gott, und vergesset auch meiner nicht nach dem Tod. Das bitte ich euch vom Herzen, durch Jesum und Maria, euern König und eure Königin. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Dich, o himmlischer Schutzgeist! gab mir der liebe Vater im Himmel, mich zu leiten auf meiner Wanderschaft. Siehe, zu dir nun strecke ich, schwaches Kind, meine Hand aus! Führe, leite, erleuchte mich und stehe mir in Allem bei; erhalte in mir das lebendige Andenken an die Gegenwart Gottes, bewahre mich vor Gefahren zur Sünde, laß mich nicht in Gesellschaft böser Menschen gerathen; hilf mir bei meinen Arbeiten, daß ich sie zur Ehre Gottes und zu meinem Heile verrichte; sei mein Beschützer und Retter aus allen Gefahren des Leibes und der Seele, damit ich nach vollbrachter Pilgerschaft einst im Himmel mit dir singen möge: „Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen."

Andacht
zu den Heiligen.

Wie tröstlich, erbauend, zu einem frommen Leben ermunternd ist nicht die Gemeinschaft der Heiligen, die fromme Verbindung der dreifachen Kirche, der triumphirenden im Himmel, der leidenden im Fegfeuer, der streitenden auf Erden, aller dieser heiligen und geheiligten Glieder unter ihrem Einen Haupte, Jesus Christus, welcher sie Alle in Liebe verbindet, und sich durch seinen allmächtigen Beistand, durch seine wunderbare Leitung und Regierung, durch Ausspendung der Fülle seiner Gnade und seines Segens über diese Glieder verherrlichet. — Da die Verehrung der Heiligen in Anerkennung und Nachahmung ihrer Tugenden und im Vertrauen auf ihre Fürbitte besteht, so ist bei den Katholiken fern alle Anbetung der Heiligen, und es bleibt Gott die ihm schuldige Ehre. Hatte nicht auch Jesus bei seiner Verklärung auf dem Berge die Heiligen, Moses und Elias, bei sich?

Gebet zu allen Heiligen.

Auserwählte Heilige Gottes! Mit frommer und ehrfurchtsvoller Freude bringe ich euch die Opfer meiner innigen Hochachtung und Verehrung, weil euch der Allerhöchste mit der Fülle seiner Gnade gesegnet hat, womit ihr Kraft hattet, auf Erden zu seiner Ehre zu leben, standhafte Freunde der Tugend zu sein, Gutes zu wirken, das Glück eurer Mitmenschen zu befördern, allen Versuchungen zu widerstehen, im

Wohlstande bescheiden, in Widerwärtigkeiten voll Geduld und Ergebung zu sein, über die begangenen Sünden strenge Busse zu thun, und uns die schönen Beispiele eines edlen und thatenvollen Wandels zurückzulassen. Ich empfehle mich eurer mächtigen und kräftigen Fürbitte und eurem Schutze in allen Verhältnissen meines Lebens, damit ich, durch eure Herrlichkeit bei Gott aufgemuntert, mich unabläßig bestrebe, denselben schmalen Weg der Tugend und Wahrheit, der Nachfolge Jesu, der Verläugnung, der wahren Liebe und Treue täglich zu wandeln, und einst im Himmel in eurer Gesellschaft, Gott ewig zu loben und zu verherrlichen. Amen.

Maria, glorreiche Königin aller Heiligen! erhalte mir die Kraft, dich mit allen Auserwählten in Ewigkeit würdig ehren und preisen zu können.

Ihr heiligen englischen Geister alle, stehet mir bei zum glücklichen Kampfe gegen den Fürsten der Finsterniß und seinen Anhang, um gleich euch zum glorreichen Siege zu gelangen.

Ihr heiligen Patriarchen und Propheten! lasset meine Hoffnung auf die versprochene Seligkeit nicht sinken, und seid mir behilflich zu deren Erlangung.

Ihr heiligen Apostel und Evangelisten, ihr heiligen Bischöfe und Kirchenhirten! lasset mich nicht wanken in meinem Glauben an Jesu Worte, Bei-

spiel, Sakramente, Verdienste und Kirche, und mich daran halten bis an mein Ende, um zu kommen in den von Jesu verheißenen und bereiteten Ort im Himmel.

Ihr heiligen Martyrer! bittet für mich, daß ich mich selbst verläugne, das Kreuz geduldig trage, die Sinne abtödte, in der Liebe Jesu bis in den Tod standhaft verharre.

Ihr heiligen Bekenner! lehret mich durch euer Beispiel den Herrn, meinen Gott, über Alles lieben, die Pflichten meines Berufes und Standes treu erfüllen und von dem Wege des Heils nicht mehr abzuweichen, bis ich Gott und euch einst schaue von Angesicht zu Angesicht in Ewigkeit.

Ihr heiligen Jünglinge, Jungfrauen und Wittwen! bittet für mich, daß ich, gleich euch, durch göttliche Liebe und christlichen Wandel gewürdiget werde, die Ankunft des himmlischen Bräutigams zu erwarten, und zur ewigen Freude eingelassen zu werden.

Ihr heil. unschuldigen Kinder! bittet für mich, daß ich ein reines, unschuldiges oder wahrhaft bußfertiges, ein gehorsames, frommes und dem Beispiele der Kindheit Jesu ähnliches Leben führe, und dann eurer himmlischen Freude theilhaftig werde.

Ihr Auserwählte Gottes alle! stehet mir bei

mit dem leuchtenden Vorbilde eurer Tugenden, mit der mächtigen Fürbitte, mit der seligen Gemeinschaft in allem meinem Thun und Lassen, Versuchungen und Leiden, Anliegen und Nöthen, besonders in meinem Tode, damit ich standhaft und treu bis an's Ende ausharre und ewig selig werde. Amen.

Gebet zum heil. Namenspatron.

Glorwürdiger Heiliger N. N.! dessen Name mir in der heiligen Taufe gegeben; ich bitte dich bei der himmlischen Glorie, in welcher du bei Jesus lebest, und bei der schleierlosen Anschauung Gottes, die dein Herz mit unsterblicher Wonne ersättiget, gedenke meiner, der ich hier arm, verwaist, noch fern von der ewigen Heimath, in diesem Lande beständiger Kämpfe pilgere. O ermüde nicht, die ewige Barmherzigkeit für mich zu bitten, daß ich auch das glorreiche Ziel erlange, zu welchem ich erschaffen, erlöset und geheiliget ward. Erwirke mir bei Gott die Gabe seiner heil. Liebe, daß ich, gleich dir, den göttlichen Willen schnell, getreu und eifrig vollbringe, Fleisch und Blut starkmüthig überwinde, die Welt und den Feind des Heils besiege und die Krone der Unsterblichkeit erlange, in welcher Du als ein Bürger des himmlischen Jerusalems glänzest, in Ewigkeit. Amen.

Ich nehme mir vor, deinem Beispiele treu zu folgen, besonders in den von mir dir bekannteu Tugenden und in Ausübung guter Werke, besonders N. N.

Heiliger Joachim und heil. Mutter Anna! ihr Eltern der allerreinsten Jungfrau Maria, seid gegrüßt, die ihr so große Gnaden von Gott auf Erden schon erhalten, und im Himmel so vielen Gläubigen im Leben und im Tode beigestanden seid. Nehmt auch mich Unwürdigen in euern Schutz, damit ich theilhaftig werde der Gnaden Jesu, des Schutzes Mariä im Leben und besonders in meinem Tode. Amen. Ehre sei zc. Vater unser zc.

O glorreicher und mächtiger Fürbitter bei Gott, heiliger Aloysius! ich erwähle dich zu meinem Freunde und Fürbitter bei Gott, und erfreue mich vom Herzen über die Glorie und Herrlichkeit, welche du im Himmel genießest. Ich lobe und preise den großen Gott und danke ihm, daß er dich so sehr verherrlichet hat. O heiliger Freund Gottes! wende doch deine Augen auf mich, der ich dich recht würdig verehren möchte. Durch deine Fürbitte hoffe ich in meinem Anliegen N. N. von Gott erhört zu werden, die Gnade meines Berufes zu erkennen, und die Pflichten meines Standes zu erfüllen. Erbitte mir die Gnade, über mein schwaches Herz zu wachen,

daß es jeder Sünde verschlossen bleibe, und ich die Gefahren fliehe, die Versuchungen überwinde und im Kampfe treu bestehe mit besonderer Erinnerung an deinen heiligen Wandel auf Erden. Erwirke mir, daß ich nichts so hoch schätze, als Gott und seine Liebe, daß ich nach deinem Beispiele das göttliche Herz Jesu in dem heiligen Altarssakramente recht fleißig anbete, und mir das Bild des gekreuzigten Erlösers stets vor Augen bleibe, damit mein Herz auch keusch und fromm, demüthig und geduldig, treu und gewissenhaft Gott lobe und preise, bis in alle Ewigkeit. Amen.

Ehre sei rc. Vater unser rc.

O heilige Theresia! hochgelobte Braut des jungfräulichen Bräutigams, die du während deines heiligen Lebens so glühend nach dem Heile der Sünder gedürstet, und bis ans Ende der Zeiten durch deine Liebe athmenden Schriften die Kirche erleuchtest und erfreuest; sieh liebreich auf mein Gebet, und ergieße einen Funken deiner seraphischen Liebesgluth in mein Herz, daß ich deinen geliebtesten himmlischen Bräutigam, Jesus, aus ganzer Kraft meiner Seele liebe. O heilige, inniggeliebte Patronin aller Seelen, die sich nach der Liebe Jesu sehnen, erstehe mir sie von ihm, damit ich die Welt verachte, den Geist innerlich versammle, mit ungestörtem Gemüthe gött-

liche Dinge betrachte, in die heiligen Geheimnisse des liebeflammenden Herzens Jesu eingeführt werde, meine Liebe von allen Dingen dieser Erde abwende, und sie einzig auf das Ziel der ewigen Glückseligkeit richte! Laß mich die Kraft deiner heiligen Fürbitte erfahren, die so viele Seelen auf den Weg des innern Lebens führte, auf daß dadurch seiner himmlischen Gnade mich würdige Jesus Christus, die Krone aller Heiligen. Amen.

Ehre sei 2c. Vater unser 2c.

Heiliger Johannes von Nepomuk! der du wegen des unüberwindlichen sakramentalischen Stillschweigens mit einer neuen Marterkrone geschmückt wurdest, verleihe mir durch deine Fürbitte, daß ich das heilige Sakrament der Buße stets gültig empfange, nichts verschweige, sonst meine Zunge sorgfältig bewache, lieber jedes Uebel dulde, als an der Seele Schaden leide, damit ich einst dort Jenen beigezählt werde, die Reden und Stillschweigen gewissenhaft genommen. Amen.

Ehre sei 2c. Vater unser 2c.

Heiliger Antonius von Padua, wunderbarer Heiliger Gottes! ich benedeie dich und flüchte vertrauensvoll mit der Bitte zu dir, du wollest bei der Liebe, die du zu Christo getragen, bei dem brennenden Eifer für die verirrten Seelen, mich in meinem Anlie-

gen erhören und mir Hilfe, Trost und Gnade von Gott erwerben, besonders in diesem N. N. Ich verspreche dir, deinem Beispiele treu zu folgen, mein und Anderer Seelenheil eifrigst zu befördern, die verlorne Gnade zu suchen, und in der gefundenen zu verharren. Amen.

Ehre sei 2c. Vater unser 2c.

Heilige Jungfrau und Martyrin Barbara! die du in der Anbetung der allerheiligsten Dreifaltigkeit unerschütterlich beharrtest, dein heiliges Leben mit einem so glorreichen Martertode beschlossen und wegen deiner Standhaftigkeit so große Ehre im Himmel geerntet hast, erlange mir von deinem himmlischen Bräutigam die göttliche Gnade, schon in meinem Leben deinem Beispiele nachzufolgen, besonders in der Stunde meines Todes, mit der Stärkung der heiligen Sakramente versehen, meinen Geist in die Hände Gottes glückselig aufzugeben. Amen.

Ehre sei 2c. Vater unser 2c.

Gebet zu jedem Heiligen,

um die Gnade einer Tugend oder Hilfe in einem Anliegen zu erhalten.

O heiliger N. N., du auserwählter und getreuester Freund Gottes! wie groß ist deine Heiligkeit, wie herrlich sind deine Tugenden, wodurch du, nach vollendeter Schiffahrt über das Meer dieser Sterb-

lichkeit bist würdig befunden worden, in den Hafen der ewigen Ruhe, Sicherheit, des Friedens und der Herrlichkeit aufgenommen zu werden! Ruhig bist du nun und sicher, und lebst in b ständigem Jubel und unzerstörbarer Freude. Durch deine Liebe bitte ich dich, sorge doch auch für mich. Du bist deiner unverwelklichen Krone gewiß; nimm dich doch auch meines Elendes an, dein heiliges Leben und dein Helfen in der Noth auf der Erde ist noch immer im Andenken und wirkt noch immer fort in deinen Tugenden, besonders in dieser (N. N.); darum wende ich mich auch an deine Fürbitte, daß ich in Ausübung der Tugenden, besonders dieser (N. N.), tröstliche Hilfe erhalte. Erhöre mich heute, erhöre mich allzeit. Amen.

Litanei

zu den Heiligen Gottes.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, 2c.

Gott heiliger Geist ꝛc.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, ꝛc.
Heilige Maria, Gottesgebärerin und Jungfrau aller Jungfrauen, bitte für uns!
Heil. Michael, Gabriel und Raphael, bittet ꝛc.
Alle neun Chöre der seligen Geister, bittet ꝛc.
Heil. Joseph, Nährvater Jesu, bitte ꝛc.
Heil. Johannes der Täufer, alle heil. Patriarchen und Propheten, bittet ꝛc.
Heilige Apostel Petrus, Jakobus und Johannes, bittet ꝛc.

Heil. Paulus und Andreas,
Heil. Philippus und Jakobus,
Heil. Thomas, Bartholomäus und Matthäus,
Heil. Simon und Thaddäus,
Heil. Matthias und Barnabas,
Heil. Lukas und Markus,
Alle heil. Jünger des Herrn,
Alle heil. unschuldige Kinder,
Heil. Martyrer Stephan, Laurenz u. Vinzenz,
Heil. Fabian und Sebastian,
Heil. Johannes und Paulus,
Heil. Cosmas und Damian,
Alle heil. Martyrer und Martyrinnen,
Heil. Silvester und Gregorius,
Heil. Ambrosius, Augustinus u. Hieronimus,

Bittet für uns!

Heil. Martin und Nikolaus,
Alle heil. Bischöfe, Lehrer und Beichtiger,
Heil. Anton und Benedikt,
Heil. Bernhard, Dominikus und Franziskus,
Alle heil. Bekenner, Priester, Leviten, Mönche und Einsiedler,
Heil. Maria Magdalena und Martha,
Heil. Agatha, Luzia und Agnes,
Heil. Cäcilia, Katharina und Anastasia,
Alle heil. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle heil. Auserwählte Gottes,
} Bittet für uns!

O Du Lamm Gottes ꝛc., verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc., erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Deine Heiligen ehrest und in der Ehre Deiner Heiligen geehret wirst, verleihe uns durch ihre Fürbitte und Verdienste Deine reichliche Gnade, vermehre in uns auch denselben Glauben, die Hoffnung und die

Liebe, wie in ihnen, damit wir nach ihrem Beispiele allzeit auf dem Wege Deiner Gebote wandeln und so endlich Dich ewig mit ihnen preisen.

O Herr Jesu Christ, Du unaussprechliche Glückseligkeit Deiner Heiligen! Erbarme Dich Deines Volkes, Deiner Kirche, Deiner Heerde zur Ehre Deines heil. Namens, und sei wegen der Verdienste Deiner Heiligen uns armen Sündern gnädig, daß wir Vergebung uud Besserung finden. Gedenke, mit wie großer Treue und Liebe sie Dir bis in den Tod gedient haben; das Blut, das sie zu Deiner Ehre in der Marter vergossen, schreit von der Erde zu Dir, und ruft Dich um Barmherzigkeit an. Verleihe uns also durch ihre Verdienste und Fürbitte die Gnade eines frommen, heiligen Lebens, daß wir zu ihrer Gemeinschaft gelangen und Dich mit ihnen ewig loben und preisen. Amen.

Verschiedene Gebete.

1) Für die Kirche: O allmächtiger Gott! beschütze die heil. kathol. Kirche, die Vorsteher und Gläubiger vor ihren Feinden; gib, daß sie unter der Obsorge guter Hirten und Priester stets mehr und mehr verbreitet werde. Amen. Vater unser 2c.

2) Für den Papst: Verleihe, o Herr! unserm obersten Hirten, Papst N. N., den Geist des Stark-

muthes, der Weisheit und des Rathes, daß er weislich Deine Kirche regiere, durch Christum unsern Herrn. Amen. Vater unser ꝛc.

3) Für den König: Allmächtiger, ewiger Gott, Herrscher über Kaiser, Könige und Fürsten, wir bitten Dich flehentlich für unsern geliebten König und Landesvater N. und für sein ganzes königliches Haus. Laß Deinen guten Geist auf ihm ruhen, und bilde ihn ganz nach Deinem Wohlgefallen, damit er und sein Volk unter Deinem väterlichen Schutz ihr zeitliches und ewiges Heil finden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. Vater unser ꝛc.

4) Für den Bischof: Jesu, Du Hirt und Bischof unserer Seelen! gib unserm Bischofe N. alle nothwendigen Tugenden, damit er über sich und die ihm anvertraute Heerde segensreich wache. Erfülle ihn mit Deinem heil. Geiste, und schicke ihm treue Mitarbeiter im Geschäfte unsers Seelenheiles. Amen. Vater unser ꝛc.

5) Für Priester und Seelsorger: Jesu! Du hast Deiner Kirche Priester und Seelsorger gegeben, damit sie die Gläubigen zur Vollkommenheit führen; gib ihnen die Gnade, daß sie die Wichtigkeit ihres Berufes erkennen, Dein Wort uns eifrig verkünden, Deine heiligen Geheimnisse ausspenden und über unsere Seelen wachen. Laß uns auch ihre Leh-

ren, als Deine Lehren, zu Deiner Ehre, zu ihrem Troste und zum Heile unserer Seelen befolgen. Amen. Vater unser ꝛc.

6) Für den Beichtvater: O Gott! laß meinen Beichtvater mir das sein, was Ananias dem Saulus war, damit ich sehe, was ich thun soll. Gib ihm Geduld mit meinen Schwachheiten, aber auch festen Sinn, um sich meinen unordentlichen Neigungen zu widersetzen. Mir aber flöße Ehrfurcht, das nöthige Zutrauen und treuen Gehorsam ein; laß mich an seiner Person Dich selbst betrachten, und durch ihn mich glücklich zu Dir geführt werden. Amen. Vater unser ꝛc.

7) Für die Obrigkeit: O Gott! laß uns unter unserer Obrigkeit gehorsam, ehrerbietig, ruhig, gerecht leben, gib ihr Gerechtigkeit, Sanftmuth und Weisheit, uns aber den Geist der Unterwürfigkeit, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. Vater unser ꝛc.

8) Für die Eltern: Ich danke Dir, gütiger Gott, daß Du mir so zärtlich besorgte Eltern gegeben hast. Vergilt ihnen ihre Liebe und ihre Gutthaten hier mit Segen, Glück und dauerhafter Gesundheit, dort mit dem ewigen Leben. Mich aber laß ein gutes, gehorsames Kind gegen sie sein. Amen. Vater unser ꝛc.

9) Für Freunde und Wohlthäter: O Gott! Du sagst selbst: „Wer den Armen gibt, leihet Dir auf Zinsen.“ Erfülle Dein Wort, und zahle meinen Wohlthätern, was sie an mir thun, mit zeitlichem und ewigen Segen. Amen. Vater unser ꝛc.

10) Für Feinde: O Gott! Du hast uns befohlen, jene zu lieben und ihnen Gutes zu thun, die uns hassen; nach dem Beispiele Jesu bitte ich, verzeihe meinen Feinden, gib ihnen alles Gute durch Christum, unsern Herrn. Amen. Vater unser ꝛc.

11) Für Verirrte und Irrgläubige: O Jesus, guter Hirt! wie viele Deiner Schäflein gehen noch in der Irre herum außer Deiner heil. Kirche! Oeffne ihre Augen und führe sie bald in Deinen Schooß zurück. Amen. Vater unser ꝛc.

12) Für einen Kranken: O Jesu! Du machtest so viele Kranke wunderbar gesund. O, so erhalte denn auch diesen Kranken N., für welchen ich bitte; gib ihm Gesundheit, wenn es seiner Seele nützlich ist. Verleihe ihm Geduld, Trost und Ergebung in Deinen heiligsten Willen. Es geschehe Dein Wille! Amen. Vater unser ꝛc.

13) Für Bekehrung eines Sünders: O Jesu! Du guter Hirte, der, wenn Er eines seiner Schäflein verliert, 99 in der Wüste läßt, und dem verlornen nachgeht, bis Er es findet, erbarme Dich

der unglücklichen Sünder, besonders N. N., und rette sie aus den Schlingen des Satans; mach' sie los von den Ketten der Sünde, und verleihe ihnen die Gnade der Erkenntniß ihres elenden Zustandes und der herzlichen Reue über ihre Sünden. O hilf ihnen zur aufrichtigen Wiederkehr zu Dir, zum reumüthigen Bekenntniß ihrer Sünden und zur Vergebung derselben. Leite sie auf dem wahren, sichern Weg des ewigen Heils. Amen. Vater unser 2c.

14) Bei allgemeinen und besondern Leiden: Vor Deinem Auge, o Herr! bekennen wir unsere Sünden, und gestehen, daß wir viele Strafe dafür verdient haben. Viel geringer ist das Uebel, welches wir wirklich leiden, als das, so wir verschuldet haben. Von Leiden gedrückt, versprechen wir Dir Besserung und rufen demüthig: „Verschone uns, o Herr, erbarme Dich um Deines liebsten Sohnes, unsers Erlösers Jesu Christi willen!" Amen. Vater unser 2c.

15) Für empfangene Wohlthaten: Alles, was ich bin und habe, ist Dein Geschenk, o Gott! Du überhäufst uns täglich mit neuen Wohlthaten. Ich kann Dich nur dafür loben und preisen, und allen Menschen Deine Barmherzigkeit und Liebe erzählen und gegen meinen Nächsten ebenfalls barmherzig sein. O hilf mir dazu! Amen. Vater unser 2c.

16) Um Gnade zu einem frommen Leben: Ich möchte gern, o Gott, Deinen heil. Willen vollziehen, und Dir als ein gutes Kind willig gehorsam sein. Allein ich bin zu schwach und voll Eigenliebe. Ich darf meiner Einsicht und meinen Vorsätzen nicht trauen. Sei daher Du, o Jesu, mein Beistand und meine Stärke, mein Licht und meine Leitung. Mit Deiner Gnade vermag ich Alles. Ich wünsche nun von Herzen, alles Böse zu verabscheuen und jede Tugend auszuüben nach Deiner Lehr' und Deinem Beispiel. Hilf mir dazu, o Jesus! Amen. Vater unser ꝛc.

17) Um Liebe Gottes: Gott! Du leitest denen, die Dich lieben, Alles zum Besten; laß nun auch mein Herz von unwandelbarer Liebe zu Dir durchdrungen werden, damit ich mich von den heiligen Entschließungen, die ich nach dem Antriebe des heil. Geistes gefaßt, durch keine Versuchung und kein Leiden abwenden lasse. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. Vater unser ꝛc.

18) Um Nächstenliebe: O Jesu, vollkommenstes Muster der Liebe! verleihe mir die Gnade, Dein neues Gebot: „Liebet einander, wie ich euch geliebet habe!" gegen alle meine Nächsten treu zu erfüllen und darin stets wohlthätig, geduldig, versöhnlich und dienstfertig zu sein, wie Du Allen Alles auf Erden gewesen bist. Amen. Vater unser ꝛc.

19) Gebet um Demuth: Gott! der Du den Hoffärtigen widerstehst, dem Demüthigen aber Deine Gnade verleihst, gib, daß wir lernen von Deinem göttlichen Sohne die wahre Demuth, die uns Deiner Gaben und Gnaden würdig macht, durch eben diesen Deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum. Amen. Vater unser ꝛc.

20) Um Keuschheit: Durchglühe, o Herr, mit dem Feuer des heil. Geistes unsere Herzen und Nieren, daß wir keusch am Leibe und reinen Herzens Dir wohlgefallen mögen. Amen. Vater unser ꝛc.

21) Um Geduld: O Gott! der Du durch die Geduld Deines eingebornen Sohnes den Hochmuth des alten Feindes, des Teufels, vernichtet hast; wir bitten Dich, gib uns die Gnade, daß wir nach dem Beispiele Jesu alle unsere geringen Leiden mit Geduld und Ergebung tragen. Amen. Vater unser ꝛc.

22) Um Gehorsam: O Jesu! Du warst gehorsam bis zum Tode am Kreuze. Verleihe mir die Gnade, nie den Gehorsam zu vergessen, und gib mir die Bereitwilligkeit zu allem Leichten und Schweren, Angenehmen und Unangenehmen, das, was mir befohlen, auch zu vollziehen, um Dir das wohlgefälligste Opfer zu bringen. Amen. Vater unser ꝛc.

23) Um Gnade, böse Gedanken zu unterdrücken: O Gott! dessen Gnade und Erbarmungen

unermeßlich sind; sieh gnädig herab auf mein Gebet, und befreie mein Herz von den Anfällen böser Gedanken, damit ich eine würdige Wohnung des heil. Geistes zu werden verdiene. Amen. Vater unser ꝛc.

24) Um jede andere Tugend: O Jesu, Du Muster aller Tugenden! sieh an meine Schwachheit und Untreue in meinen Vorsätzen, besonders in dieser Tugend N. Komm mir zu Hilfe und sende mir den heiligen Geist, der mein Herz entzünde und stärke zur Tugend N. Amen. Vater unser ꝛc.

Andacht
um einen seligen Tod.

Erinnerung.

Wer verlangt selig aus dieser Welt zu scheiden, soll schon bei guter Gesundheit manchmal alle Geschäfte und Zerstreuungen hintansetzen, an den Tod gedenken, und vor dem Angesichte Gottes ernstlich überlegen, ob Alles in guter Ordnung sei, wenn der Tod ihn dahinraffte. Ob nämlich alles wohl um und in seiner Seele stehe, ob selbe im Stande der Gnade sei, ob nichts sein Gewissen ängstigen und den Todeskampf schrecklich machen würde; ob keine Feindschaft, kein Widerwille auf-, kein fremdes Gut zurückzugeben sei ꝛc. Man soll täglich um ein glückseliges Sterbstündlein zu Gott und zu den Heiligen beten, und gute Werke vorausschicken. Erkranket man wirklich, o so säume man nicht, vor Allem die Gesundheit der Seele zu besorgen durch Empfangung der heiligen Sakramente.

Merke dabei nicht auf menschliches Aufsehen, hege auch nicht den Wahn, daß die Quellen des Lebens den Tod sicher nach sich führen. Nein, — Stärke, Ergebung, und wenn Genesung nützlich ist, so werden die heiligen Sterbsakramente auch diese ertheilen. Blicke während der Krankheit oft auf das Bild des Gekreuzigten mit Liebe und gänzlicher Hingebung, und dein Tod wird selig sein. — Benütze während der Krankheit verschiedene Andachten in diesem Büchlein, z. B. 1) die kurzen, täglichen Betrachtungen, 2) die Betrachtungen vom Leiden Jesu auf jeden Tag der Woche, (Seite 172) 3) die stille Meßandacht vom Leiden Jesu, (Seite 81) 4) Litaneien a) von Verzeihung der Sünden, (Seite 98) b) vom heil. Namen Jesu, (Seite 137) [wegen Ablaß] 5) Taufbund (Seite 141) 6) Gebete zu den heil. Wunden und Blut Jesu, sammt Litaneien, (Seite 185) 7) Gebet zu Maria um ein seliges Ende, (Seite 223) 8) Andacht zur schmerzhaften Mutter, (Seite 225) 9) die drei göttlichen Tugenden, (Seite 241) 10) Andacht zum heil. Joseph, (Seite 242) 11) Andacht zu den Heiligen, (S. 253) 12) Andacht um sel. Tod, (S. 272)

Kräftiges Gebet um einen guten Tod.

O mein Herr und Heiland, Jesus Christus! ich bitte Dich durch die Bitterkeit, welche Du meinetwegen am Stamme des Kreuzes gelitten hast, besonders da Deine heilige, gebenedeite Seele von Deinem Leibe geschieden ist, erbarme Dich über meine arme Seele, wenn sie von hinnen scheiden wird. Amen.

Wenn man das hochwürdige Gut zu einem Kranken trägt.

Sei gegrüßt, Du edler Leib und kostbares Blut

meines lieben Herrn und Heilandes, Jesu Christi, der Du allhier wahrhaft unter der Gestalt des Brodes gegenwärtig bist. Dich bete ich an mit solcher Anbetung, wie Dich die Chöre der heiligen Engel anbeten und verehren; vor Dir falle ich nieder und bekenne, daß Du, mein Gott, hier gegenwärtig bist. O Du einzige Hoffnung und sicherste Zuflucht meiner Seele, Christe Jesu! Dich lobe ich, Dich ehre ich, Dich bete ich an, und bitte, Du wollest Dich doch Deinem himmlischen Vater für diesen armen Kranken aufopfern, gleich wie Du Dich am Stamme des heiligen Kreuzes für der ganzen Welt Sünden hast hingeopfert, und ihm und uns Gesundheit oder eine glückselige Sterbestunde verleihen. Amen.

Andacht für die Verstorbenen.

Litanei

für die armen Seelen im Fegfeuer.

Herr, erbarme ꝛc. Christe ꝛc. Herr ꝛc. Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme ꝛc.

Gott heil. Geist, erbarme ꝛc.

Heil. Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, ꝛc.

Heil. Maria, Mutter Gottes! bitt' für die armen Seelen ꝛc.
Alle heil. Engel und Erzengel, bittet ꝛc.
Alle heil. Patriarchen und Propheten, ꝛc.
Alle heil. Apostel und Evangelisten, ꝛc.
Alle heil. Martyrer, Bischöfe und Beichtiger, ꝛc.
Alle heil. Priester und Leviten, bittet ꝛc.
Alle heil. Jungfrauen, Frauen und Wittfrauen, ꝛc.
Alle Heiligen Gottes! ꝛc.
Herr sei ihnen gnädig! Verschone sie, o Herr!
Herr sei ihnen gnädig! Erhöre sie ꝛc.
Von der Pein der Empfindlichkeit! Herr Jesu Christe, erlöse sie!
Von der Pein des Verlustes! Herr ꝛc.
Durch die Verdienste Deiner heil. Mutter, ꝛc.
Durch die Fürbitte aller Heiligen, ꝛc.
Durch Dein heil. Leiden und Deinen Tod, ꝛc.
Durch Deine heil. 5 Wunden, Herr ꝛc.
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du die armen Seelen von all' ihrer Pein erlösen wollest, ꝛc.
Daß Du durch Deine heil. Engel sie trösten wollest, ꝛc.
Daß Du allen Lebendigen eine wahre Liebe und Barmherzigkeit gegen sie verleihen wollest, ꝛc.
Daß Du die ihnen aufgeopferten Werke ihnen gnädig zuwenden wollest, ꝛc.

O Du Sohn Gottes, rc.
O Du Lamm Gottes rc., schone der armen Seelen rc.
O Du Lamm Gottes rc., erbarme Dich rc.
O Du Lamm Gottes rc., gib den armen Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser und aller armen Seelen im Fegfeuer!
Christe, erbarme rc. Herr, erbarme Dich rc.
Vater unser rc. Ave Maria rc.

Gebet.

O Herr Jesus Christus, Vater der Barmherzigkeit! ich empfehle Dir die Seele N. und alle christgläubigen Seelen im Fegfeuer, und bitte Dich bei Deinem bittern Leiden und Sterben und dem kostbaren Blute Deiner heiligen fünf Wunden um barmherzige Schonung und Nachlassung ihrer Schuld und verdienten Strafe, damit sie von der Qual des Fegfeuers erlöset, mit den Heiligen Gottes sich der ewigen Ruhe, Freude und Seligkeit erfreuen mögen. Amen. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe rc.

Kräftiges Gebetlein für die Abgestorbenen.

Erbarme Dich, o gütigster Jesu! über die armen christgläubigen Seelen, wegen deren Erlösung Du die menschliche Natur angenommen und den aller-

bittersten Tod gelitten hast. Laß Dich erweichen durch die herzlichen Seufzer und das jämmerliche Rufen und Klagen, womit sie um Barmherzigkeit flehen, und um der Ehre Deines heiligsten Leidens willen schenke ihnen ihre schweren Strafen! Laß die Kraft Deines kostbaren Blutes zu ihnen hinabsteigen, das sie in ihren Qualen und Peinen labe und erquicke und von allen Sünden reinige. Reiche ihnen Deine milde Hand und führe sie in das Reich der Glorie, damit sie Dich dort loben und preisen mögen, in Ewigkeit, Amen.

Kindergesänge nach der Wandlung.

1.

1. Jesu, Dir leb' ich, — Jesu, Dir sterb' ich, — Jesu, Dein bin ich — Im Leben und im Tod!

2. O Jesu, sei mir gnädig! — O Jesu, sei mir barmherzig! — (O gütigster Jesu!) Verzeih' mir, — Verzeih' mir meine Sünden!

2.

1. O Jesu! ich glaub' an Dich, — O Jesu! ich hoff' auf Dich, — O Jesu! Jesu! vom Herzen lieb' ich Dich!

2. Erbarme Dich, o Herr! — Jesu, Du Gütigster! — Jesu, Du Heiligster! — Verlaß uns nicht, verlaß uns nicht, o Herr!

3.

1. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, — Unser allerhöchstes Gut, — Keine Seele geht verloren — Unter dieser, dieser Hut.

2. Segne uns, o großer Gott! Wundervolles Himmelsbrod! — Ach, bewahre und errette — Uns aus aller, aller Noth.

3. Gib uns wahre Buß' und Reu', — Sprich uns doch von Sünden frei! — Mach', daß Glaube, Lieb' und Hoffnung — Bis an's Ende in uns sei.

4.

1. Du, Jesu, gabst Dein Leben — Für Alle in den Tod, — Zuvor brachst Du das Brod, — Um Dich zur Speis' zu geben.

2. Dir, Jesu, will ich leben, — Und Dein nur will ich sein. — O mach' das Herz ganz rein, — Dir sei es nun gegeben.

3. O Jesu! voll Verlangen — Sehnt sich mein Herz nach Dir. — O komm' und bleib' bei mir! — Ganz will ich Dir anhangen.

5.

1. Die Gnade sei mit uns, mit Allen, — Die Gnade Jesu, unsers Herrn; — Des Herrn, dem wir auf Erden wallen, — Dem wir weih'n uns're Herzen gern.

2. Auf dem so schmalen Himmelspfade — Gelingt uns Schwachen ja kein Tritt, — Es gehe denn nur Jesu Gnade — Stets bis zum Lebensende mit.

3. O Herr! laß es Dir gefallen, — Ja, immer rufen, seufzen wir: — Nur Deine Gnade sei mit Allen, — Nur Deine Gnade sei mit mir.

6.

1. Lobt den Herrn! dankt seiner Liebe! — Seht, wie Er dort am Altar — Sich hingibt aus Mitleidstriebe, — Bringt Ihm eure Herzen dar!

2. Lobt den Herrn! preist seine Wunden, — Der vom Schmerz der Sünden heilt. — Ewig bleibet Ihm verbunden, — Rettung hat er uns ertheilt.

3. Lobt den Herrn! In unsern Herzen — Soll sein heilig's Bild nur sein, — Uns soll bei den größten Schmerzen — Seines Leidens Trost erfreu'n.

7.

1. Deiner Kinder, ach, erbarme, — Gott, erbarme Dich! — Täuschend zog die Sünd' uns Arme, — Zog uns, ach, an sich.

2. Dir empfahl Dein Sohn die Sünder — Einst am Kreuze noch; — D'rum befrei' uns arme Kinder — Von der Sünde Joch!

3. Nicht umsonst steig' unser Flehen — Reuevoll zu Dir; — Standhaft Deine Pfade gehen, — Vater, wollen wir.

8.

1. Halt im Gedächtniß Jesum Christ, — Der am Kreuz gestorben ist, — Und hat besiegt Höll', Sünd' und Tod, — Und uns erlöst aus aller Noth. — (Dank Ihm für diese Liebe!)

2. Halt im Gedächtniß Jesum Christ, — Der hier wahrhaft zugegen ist; — Empfang Ihn hungrig, fromm und rein, — Er will Dir Speis' zum Leben sein. (Dank Ihm für diese Liebe!)

3) Ja, im Gedächtniß halt ich Ihn — Und bleib' Ihm treu mit frommen Sinn. — Vergesse nie, was Er gethan, — Gelitten, was die Liebe kann. — (Dank Ihm für diese Liebe!)

9.

1. Jesu Sterben — Will mir Gnad' erwerben, — Herzlich preis ich Ihn. — Will für Sünd' sich weihen, — Wenn wir sie bereuen, — Er verzeiht sie uns — Stets voll Milde und voll Güte. — Laßt uns lieben Ihn!

2. Jesu Leben — Soll mir nur vorschweben, — Stets seh' ich auf Ihn. — Lern' von Ihm die Demuth — Und die holde Sanftmuth, — Stets seh' ich auf Ihn. — Dahin nur sei mein Bestreben, — So zu lieben Ihn.

3. Stütz' mich Schwachen! — Laß Dein Auge wachen! — Halt' mich, Herr, an Dir! — Sollt' ich Dich verlieren, — Laß mich nicht lang' irren! — Halt' mich, Herr, an Dir. — Zeig', o Jesu! Dich als Retter — In Versuchung mir!

10.

1. Jesu, Du mein Leben, — Meines Herzens Freud', — Dir will ich ergeben — Mich in Ewigkeit.

2. Irr' ich, suchst mit Liebe — Mein getäuschtes Herz, — Wenn mich was betrübe, — Linderst Du den Schmerz.

3. Fall' ich, hilft die Gnade — Mir dann wieder auf, — Sicherst mir die Pfade — In dem Pilgerlauf.

11.

1. Jesus, Himmelsknabe! — Ueber Alles mild, — Gottes schönste Gabe, — Du bist unser Bild.

2. Gern, nach alter Sitte, — Gingst mit frommen Sinn — In der Eltern Mitte — Du zum Tempel hin.

3. Gottes Näh' durchglühte — Ganz Dein edles Herz, — Zog Dein ganz Gemüthe — Mächtig himmelwärts.

4. Daß ich hier auf Erde — Fromm und gut wie Du — Ganz Dir ähnlich werde, — Hilf mir doch dazu!

12.

1. Kinder, seht das Gotteslamm, — Für uns stirbt es gern. — (Lieb' treibt Ihn am Kreuzesstamm.) — Kinder, denkt des Herrn!

2. Wo wir sind, ist Er auch da, — Nie noch war Er fern. — (Allenthalben ist Er nah'.) — Stets gedenkt des Herrn!

3. Jede Tugend ist uns leicht, — Denken wir des Herru. (Jede Sünd' und Thorheit weicht,) — Denken wir des Herrn!

13.

1. Mich heil'ge, Jesus, Deine Seele, — Dein Leib soll meine Speise sein. — Mich tränke Deine Wundenquelle, — Der Seite Wasser wasch mich rein!

2. Dein Leiden stärke mich mit Kräften! — Gib, Jesus, meinem Fleh'n Gehör; — Laß mich an Deine Wunden heften, — Und trenn mich von Dir nimmermehr.

3. Bewahr' mich vor des Feindes Schlingen, — Ruf' in der Todesstunde mich; — Laß meinen Geist zu Dir hindringen, — Daß er auf ewig preise Dich!

14.

1. Singet, Seelen, süße Lieder, — Stimmet in den Engelchor! — Sinket fromm vor Jesus nieder — In des Sakramentes Flor.

2. Der sich gänzlich uns gegeben, — Als Er starb den Opfertod, — Spendet hier uns neues Leben — In dem reinsten Lilienbrod.

3. Seht dieß Wunder seiner Liebe — Wirket sein erbarmend Herz, — Daß Er ewig bei uns bliebe, — Unser Trost in Angst und Schmerz.

15.

1. Preis sei Dir, o Licht und Leben! Brod, das allen Hunger stillt, — Für das Heil der Welt gegeben, — Quell, woraus das Leben quillt!

2. Zu Dir seufzen fromm die Reinen, — Deren Herz sich Dir ergibt; — Denn Du liebest zart die Deinen — Wie ein Hirt die Schäflein liebt.

3. Süße Geistersonne strahle — Deine Liebe uns in's Herz, — Daß in diesem Pilgerthale — Treu wir wandeln himmelwärts.

16.

1. O Frohnleichnam, sei willkommen! — Unser allerhöchstes Gut! — Dich hat Jesus angenommen — Aus Maria's Fleisch und Blut. — Du hast an dem Kreuze müssen — Für die Schuld der Menschen büßen. — Du bist jenes göttlich' Lamm, — Das einst hing am Kreuzesstamm.

2. Hier seh' ich die Seite offen, — Tief verwund't durch Lanzenstoß, — Die am Kreuz vom Schmerz getroffen — Einst vom Blut und Wasser floß. — Wenn ich einst werd' sterben müßen, — Laß, o Gott! auch mir dann fließen, — Diesen theuern Lebenssaft, — Der mir geb' die letzte Kraft.

17.

1. Der Leib mit Blut bedecket, — Das Haupt voll Todesschweiß, — Die Hände ausgestrecket, — Die Brust von Aengsten heiß.

2. Das Herz in Todespresse, — Die Augen im Vergeh'n, Die Lipp' in Todesbläße, — Die Glieder voller Weh'n.

3. Die Füße wie im Glühen, — Zerfleischt der Rücken ganz, — Die Seel' in Sterbens Mühen, — Die Stirn durchbohrt vom Kranz.

4. Den Mund in letzten Zügen, — Das Herz im letzten Stoß, — Der Geist im Weiterfliegen, — Und schon in Gottes Schooß.

5. Dieß Bild von Jesu Schmerzen — Und seiner Tod'sgestalt, — Sei tief in unsern Herzen — Geprägt und ausgemalt.

6. Wir wollen mit Ihm leiden, — Des Vaters Willen thun, — Und bis zu dem Verscheiden — In seiner Liebe ruh'n.

7. Dieß sei Kinderschwur — Am Fuß vom Kreuzaltar; — Dieß will der Vater nur — Von seiner Kinderschaar.

18.

(Melodie Nro. 14.)

1. Vater unser, der Du oben — In des Himmels Höhen bist, — Gläubig ruft, um Dich zu loben — Jeder gute, wahre Christ!

2. Heilig sei Dein Name Allen, — Die hier fromm und wahr zugleich! — Hoffend wir zum Himmel wallen, — Fleh'nd: Zukomme uns dein Reich!

3. Nicht schwer wird es der Liebe werden — Beten: Gott, Dein Will' gescheh' — Wie im Himmel, so auf Erden, — Er gescheh' in Freud' und Weh'!

4. Laßt uns fleh'n nach Kinder Weise: — Gib uns heut' das täglich Brod, — Himmelsbrod und irdisch' Speise, — Was uns gut, gib uns, o Gott!

5. Herr! vergib die vielen Schulden, — wie wir Schuldigern verzeih'n, — Möchtest uns in Gnad' gedulden, — Bis vollkommen rein wir sei'n!

6. Hör' das Flehen von uns Allen: — Vor Versuchung uns bewahr' — Laß' in Sünde uns nicht fallen — Groß, ach groß ist die Gefahr!

7. Was nur trägt des Uebels Namen — In der Zeit und Ewigkeit, — Nimm hinweg von uns, ja, Amen, — Gott sei Ehr', uns Seligkeit.

19.

(Melodie Nro. 12.)

1. Gottes Macht erhalte uns! — Gottes Weisheit leuchte uns! — Gottes Güte segne uns! -- Seine Lieb' erfreue uns!

2. Heiligkeit, Gerechtigkeit — Heilige und warne uns! — Wer verzeiht, was man bereut? — Gott, Deine Barmherzigkeit!

3. Gottes Treu', Wahrhaftigkeit — Lehr' Furcht, Glauben, Hoffnung uns, — Gegenwart, Allwissenheit, — Warne, tröste, schütze uns!

4. Ewiger, Vollkommenster, — Hilf, lehr' uns sterben in der Zeit, — Täglich besser, treuer hier — Ewig Eins mit Dir zu sein!

20.

(Melodie Nro. 12.)

1. Jesu, Du Arzt, heile uns! — Guter Hirte! weide uns! — Erlöser, rette uns! — Unser Freund, verlaß' uns nicht!

2. Lehrer, unterrichte uns! — Gott und Herr, o schütze

uns! — Süßer Quell, erquicke uns! — Himmelsbrod, o speise uns!

3. Jesu, sei stets Zuflucht uns, — Trost und Hilf' in jeder Noth! — Ewig's Leben schenke uns — Gib es Allen nach dem Tod!

21.

Vor der Christenlehre.

(Melodie Nro. 8.)

1. In Demuth fleh'n wir, Gott, um Licht, — Versage Deinen Geist uns nicht! — Lehr' uns Dein heilig Wort versteh'n, — Und freudig Deine Wege geh'n!

2. Daß wir im Glauben stark und frei — Von aller Sünd' und Heuchelei, — Dir dienen uns're Lebenszeit — In Wahrheit und Gerechtigkeit.

Nach der Christenlehre.

Halt im Gedächtniß 2c. (Melodie Nro. 8.)

Kindergruß und Bitte an Maria.

1.

1. Sei gegrüßt, Du Morgenstern, — Hehre Mutter unsers Herrn, — Und als Jungfrau rein zugleich! — Freudenthor zum Himmelreich!

2. Hilf dem Sünder vor Gericht! — Schenke Blinden das Gesicht! — Wende Uebel von uns ab; — Gib uns jede gute Gab'!

2.

1. O Maria, Gnaderfüllte, — Mutter der Barmherzigkeit! — Jesum, den Dein Leib umhüllte, — Lob' mit mir in Ewigkeit! — Ueber mich erbarme Dich, — Mutter Jesu, bitt' für mich!

2. Ach, sieh gnädig auf mich Sünder, — Ich erkenne meine Schuld. — Bitt' für uns, für Deine Kinder, — Daß wir rühmen Jesu Huld. — Ueber uns erbarme Dich, — Mutter Jesu, bitt' für mich!

3.

1. Laß uns, mildeste der Frauen! — Alle Hoffnung auf Dich bauen! — Jungfrau, Quelle frommer Triebe, — Voller Gnaden, voller Liebe!

2. Laß mir Hoffnung, wahren Glauben, — Deine Liebe niemals rauben! — Gib die höchste Gnadenspende, — Jungfrau! gib ein selig Ende.

4.

1. Maria, Mutter freudenreiche, — die herrlich, gnadenvoll belohnt, — Verklärt im hohen Himmelreiche — Bei Ihrem lieben Sohne thront.

2. Bitt', daß wir muthig und entschlossen — Dem Reiz der Sünde widersteh'n. — Und standhaft, treu und unverdrossen — Der schönen Unschuld Wege geh'n!

5.

1. Sei gegrüßt, Du Gottgeweihte! — Milder Stern in dunkler Nacht! Sei gegrüßt, Gebenedeite! — Die das Licht der Welt gebracht.

2. Daß wir Dich zum Vorbild wählen, — O Maria, gut und mild: — Auch in unsere zarten Seelen — Drücke Deiner Jugend Bild.

6.

1. Sei gegrüßt, der Gottheit Wonne, — Neue Paradieses-Sonne, — Saal der höchsten Majestät! — Des dreieinen Gottes Tempel, — Aller Tugenden Exempel, — Des Erlösers Ruhebett!

2. Sei gegrüßt, Du Thron der Tugend! — Hilf dem Alter, schirm die Jugend, — Steh' uns bei im letzten Streit,

— Daß wir mit den Engeln d'roben — Den Dreieinen ewig loben, — Der zur Mutter Dich geweiht!

7.

1. O Maria, Heil der Kranken, — Tröste Du mein krankes Herz, — Worte, Werke und Gedanken, — Lenk' sie alle himmelwärts

2. Königin, zu Deinem Throne — Seufz' ich reuevoll empor; — Stell' dem Richter, Deinem Sohne, — Mich einst als Dein Pflegkind vor!

8.

1. Maria, Schmerzens-Mutter mein, — Wie schwer drückt Dich des Leidens Pein! — Auf einen Schlag verlierst Du schon — Den Schöpfer, Bräutigam und Sohn.

2. Mit Thränen flehen wir zu Dir, — Komm uns zu Hilfe für und für! — Wenn uns Gefahr und Uebel droht — Sei unser Trost beim nahen Tod!

9.

1. Gnadenquelle, sei gegrüßt! — Quelle, die beständig fließet, — Trost der Christen, o Maria! — Jungfrau, sei gegrüßet!

2. Groß ist uns'rer Feinde Zahl — Hier in diesem Thränenthal. — Rette Mutter, Deine Kinder — Von dem Sündenfall!

10.

1. Maria, sanft und mild bescheiden, — die stille Demuth muß entzückt — Die Schaar der Tugenden begleiten, — Die Dich, o hohe Jungfrau, schmückt.

2. O laß auch uns den Hochmuth hassen, — Er ist der Thorheit Eigenthum; — Der Stolze wird von Gott verlassen, — Er bleibt in Sünden und bleibt dumm.

11.

1. Nimm, Mutter Jesu, uns're Bitte — mit gnädigem Erbarmen an! — Hilf uns nach Deiner großen Güte — Nur wandeln auf der rechten Bahn!

2. Erbitt' uns Gottes reichen Segen, — Um tugendhaft, wie Du, zu sein, — Zu wandeln stets auf frommen Wegen, — Unschuldig, fromm und gut und rein!

12.

1. Sei Mutter der Barmherzigkeit, — Sei Königin gegrüßet! — Des Lebens Trost und Süßigkeit, — Durch die uns Leben fließet. — Zu Dir, o Mutter! rufen wir, — Mit Thränen seufzen wir zu Dir!

2. O wend' Dein holdes Angesicht — Auf uns vom Himmels-Throne! — Versag' uns Deine Fürsprach' nicht — Bei Jesu, Deinem Sohne. — Nach diesem Leben zeig' uns Ihn, — Bei Gott sei uns're Mittlerin!

3. In aller Trübsal, Angst und Noth — Komm uns zu Hilf' im Leiden! — Hilf, tröste uns, und bitt' bei Gott, — — Wenn wir von hinnen scheiden. — Erwirb uns Sieg im letzten Streit, — O Mutter der Barmherzigkeit!

13.

O Du Heilige rc. rc.

(Siehe oben bei der heil. Kommunion, Seite 113.)

14 und 15.

(Siehe oben bei den Tagzeiten des Herzens Mariä, Seite 209.)

Bemerkungen.

1.

Zur 3, 7, 9tägigen Andacht kann man benützen:

1) Eine Betrachtung vom Katechismus Seite 6—40, oder eine Betrachtung vom Leiden Jesu, Seite 172—185, oder Gewissenserforschung, Seite 88.
2) Einen Rosenkranz; Seite 129, 152, 159, 188, 228, 236, 244, 250, 000.
3) Eine von den Litaneien; Seite 98, 131, 134, 137, 150, 154, 161, 165, 168, 189, 202, 217, 232, 237, 2.5, 261.
4) Andacht zur göttlichen Vorsehung, Seite 154; zum göttlichen Kinde Jesu, Seite 159; zum Blut Christi, Seite 187; Kreuzweg, Seite 192.
5) Tagzeiten vom Herzen Mariä, Seite 209; oder Andacht zu den Schmerzen Mariä, Seite 226.
6) Andacht zum heil. Joseph, Seite 242; zu den heiligen Engeln, Seite 248; zu den Heiligen, Seite 253, mit Gebeten in verschiedenen Anliegen, Seite 264.
7) Andacht für die Verstorbenen, Seite 273.

2.

Man kann dieses Buch zur täglichen Meßandacht sehr gut auf folgende Weise (indem man nicht immer die gewöhnlichen Meßgebete gebrauchen will) benützen: Am Anfang der heiligen Messe kann man eine von den verschiedenen Litaneien beten. — Beim heil. Evangelium wäre es gut, wenn man das treffende Evangelium oder sonst Einiges aus dem neuen Testamente lesen würde. Zur Opferung wird ein kurzes Gebet aus obigen Messen verrichtet. Nach dem Sanctus kann man die Gebete um verschiedene Tugenden, besonders aber einige der 24 Fürbitt-Gebete gebrauchen. Bei der heil. Wandlung ist Alles stille. — Nach selber wird das Wandlungsgebet gebetet. Nun kommt ein Lied zu Jesus, darauf die Kommuniongebete. Nach selben könnte eine der täglichen Betrachtungen oder sonst heilsame Lehren bis zum Ende der heil. Messe gelesen werden. Nach der heil. Messe wird Maria vor dem Fortgehen noch

mit etlichen Strophen begrüßt. Im Monat Einmal kann die stille heil. Messe vom Leiden Jesu benützt werden. Vor und nach der Predigt oder Christenlehre dienen die Gesänge zu Jesus und Maria, zum Beten oder Singen, z. B. Vor dem Religionsunterrichte oder vor der Christenlehre: Zu Jesu: 1. 5. 11. 12. 18 21. An Maria: 1. 2. 3. 7. 9. 11. Nach der Christenlehre rc. Zu Jesu: 6. 7. 8. 9. 10. 19. 20. An Maria: 5. 6. 8. 10. 12. Zum heil. Geist kann benützt werden das Lied Seite 147, oder die Litanei zum heil. Geist.